

W^{DIE}einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

FRAUEN IN DER POLITIK

Ein Blick in die Vergangenheit
und auf das, was sich in Zukunft
ändern muss



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
HEIZEN &
ENERGIE
S. 64

Escape Rooms

Das bekannte Rätselspiel
im Vormarsch auch in Südtirol

S. 56

Dr. Georg Untersulzner

Ein Leben für die Gesundheit
und das Wohlergehen anderer

S. 42

AurOra

Das neue Kulturzentrum
am Aurer Bahnhofsgelände

S. 58

IFA IMMOBILIEN GMBH I SRL

+39 0471 813632

+39 333 7973874

info@ifa-immobilien.it

IFA Immobilien

EXKLUSIVER
VERKAUF



ZWEI-, DREI- UND VIERZIMMERWOHNUNGEN NOCH VERFÜGBAR

NEUBAU
IN SALURN

RESIDENZA
Josefine

Eine für uns

Gabriele Morandell
bürgernah, sozial, kompetent



GABRIELE MORANDELL

Sie kann zuhören und Anliegen weiterbringen! Das hat Gabriele Morandell in den 9 Jahren an der Spitze der Südtiroler Volksanwaltschaft vielfach unter Beweis gestellt! Nun kandidiert sie für den Südtiroler Landtag.

3 Fragen an Gabriele (Gabi) Morandell

1. Sie kandidieren, weil? Die Wahl in den Landtag ist die einzige Möglichkeit, endlich jene Probleme anzugehen, deren Wichtigkeit ich schon als Volksanwältin vorgebracht habe.

2. Ihre politischen Ziele sind? Sprachrohr aller zu sein und besonders jener, die ohne Lobby auf sich allein gestellt sind. Ich will Missstände beseitigen, Verwaltungsabläufe vereinfachen und mich um einen sozialen Ausgleich bemühen.

3. Was liegt Ihnen noch besonders am Herzen? Mich noch effizienter in den Dienst der Bürger:innen stellen, das ist mir ein Herzenswunsch!



Maria Atz: "Gabi Morandell hat in den 9 Jahren als Südtiroler Volksanwältin bewiesen, was alles in ihr steckt. Solche Frauen braucht das Land!"



Christine Larcher: "Ich wähle Gabriele Morandell, weil ich an ihr schätze, wie sie sich zielstrebig für die Belange der anderen schon immer eingesetzt hat."



Günther Andergassen: "Das Gemeinwohl und die Rechte des Einzelnen, unabhängig vom sozio-kulturellen Status, sind ihr ein besonderes Anliegen. Deshalb wähle ich Gabriele Morandell!"



Luis Anderlan: "Auf Menschen zugehen, Probleme erkennen und lösen, so habe ich Gabi kennen und schätzen gelernt – diese Kompetenz braucht es im Südtiroler Landtag."



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

September 2023, Uno-Generaldebatte in New York: rund sechs Stunden nach Veranstaltungsbeginn und 15 Männern am Rednerpult spricht die erste Frau. Eine ernüchternde Bilanz, die den Uno-Generalsekretär António Guterres bei seiner Auftaktansprache zu folgender Aussage veranlasst: „Nur vier Frauen haben unser Gründungsdokument unterzeichnet, ein Blick durch diesen Raum zeigt, dass sich nicht genug verändert hat.“

Hat sich in Südtirol etwas verändert? Die Landtagswahlen geben uns Gelegenheit, den Blick auf unsere Provinz zu werfen. Welche sind die Frauen, die Politik machen? Wo steht das weibliche Geschlecht in der Südtiroler Politik? Was hindert sie auch heute noch daran in die Politik zu gehen? Und wie kann sich das ändern?

Besonders um letzteres ist kürzlich wieder eine Debatte entfacht worden. Nicht nur als überflüssig, sondern sogar als bescheuert wurde die Frauenquote bezeichnet. Und das nicht etwa im Dorfgasthaus, sondern in offiziellen Presseaussendungen. Die Diskussion sorgt für erhitzte Gemüter, gleich nach dem lästigen Gendern. Ist es so, dass Frauen, die es wirklich wollen, es trotzdem schaffen? Gibt es Geschlechtergerechtigkeit in diesem Sinn, dass der Zugang für Frauen zur Politik gleich ist wie für Männer? Nein, das ist er eben nicht. Immer noch ist es für Frauen schwieriger, sich zu rechtfertigen, sich durchzusetzen, oder einfach nur dabei zu sein.

Noch etwas interessantes hat Guterres gesagt. „Geschlechtergerechtigkeit sei die Lösung für viele Probleme der Welt. Sie ist kein Gefallen für Frauen, sondern fundamental dafür, eine bessere Zukunft für alle sicherzustellen.“

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Hier gibt es Die Weinstraße kostenlos!

- EPPAN:** Tabaktrafik Siegfried Raffeiner, Bahnhofstraße 60
- KALTERN:** Tabaktrafik Maria Atz, Andreas-Hofer-Straße 18a
- TRAMIN:** Bellutti M. & Co., Rathausplatz 1
- AUER:** Handlung Holz knecht Hermann Franzelin, Hauptplatz 31
- NEUMARKT:** Tabaktrafik Petra, Lauben 1



Wein Klänge an der
Südtiroler Weinstraße | S. 46

Quelle: Chiquina Brass Quintet



Fern der Heimat:
Patrik Facchinelli | S. 48

Quelle: Privat



Kurtatsch und die
Modellfluggruppe Bozen | S. 54

Quelle: Modellfluggruppe Bozen



Die Private Pflegeversicherung

Im Pflegefall reichen Rente und Pflegegeld meist nicht aus, um die Kosten für Altersheim oder Pflegepersonal zu bezahlen.

Wer bezahlt die Differenz? Die Familie.

Entlasten Sie Ihre Familie und sichern Sie sich mit einer Pflegeversicherung ab.

Mit **96 Euro** monatlich erhalten Sie im Pflegefall eine **Jahresrente** von **18.000 Euro**, solange Sie leben.
(Einzahlung 20 Jahre, Alter bei Versicherungsbeginn in diesem Beispiel: 41 Jahre)

„Seit 1831 ist Generali als kompetenter Partner weltweit für seine Kunden da.“

Kundenberater
Steinegger Egon



■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

Ausstellung Marco Nones: Tempo di semina

Das Kunstforum Unterland zeigt vom 21. Oktober bis 4. November 2023 eine Ausstellung mit Werken des Künstlers Marco Nones.



Am Anfang war es nicht einfach, ich suchte nach einer Metapher. Echte Samen, eingeschlossen im Eis oder im Glas, wechselten sich mit anderen ab, vielleicht nur möglichen, aus großen, verschiedenfarbigen Hölzern. „Zeit der Aussaat“ hatte er mir gesagt, und ich betrachtete die Samen, aber ich fand keine Zeit.

Marco Nones ist kein Bauer, geschweige denn ein Soziologe. Ich war mir sicher, dass es ihm egal war, dass die Zivilisation begonnen hatte, als der Mensch zum ersten Mal die Erde umgrub und Samen darauf warf, wie er zufällig an Khalil Gibran schrieb. Diese Zeit konnte keine Jahreszeit sein. Es war etwas anderes, ich hätte es wahrscheinlich entdeckt, wenn ich hätte herausfinden können, was die Samen noch waren, ich suchte nach der Metapher.

Es hätte vorhanden sein müssen, es gibt nichts Metaphorischeres als einen Samen, von dem in der Furche von Neruda bis hin zu denen von Albert Einstein zum Wachsen bestimmten, es sind immer unsere Ideen, unsere Hoffnungen und sogar unsere Leben. Ich betrachtete die Samen, alle verschieden, und eine andere Sache, die ich nicht finden konnte, waren wir, wir Menschen, diese Samen waren nur Samen, und es war normal und vielleicht auch richtig, dass von uns keine Spur zu finden war.

Es ist nicht wenig, ein Samen für ein Samenkorn zu sein, und Marco Nones, der sie kennt, weiß es, und seine Werke, magisch wie die Samen, waren da, um ihnen zu danken. Es gab keine Metapher, sondern nur einen Menschen, der sich seiner Kleinheit bewusst war. Ein Mann, ein Künstler, der dem Immerwährenden der Natur dankt, denn es war und ist die Zeit der Aussaat, das Ewige. (Sergio Camin)

Die Ausstellung ist vom 21.10.2023 bis 4.11.2023 von Dienstag bis Samstag, 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr geöffnet (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 – Neumarkt) ■

EPPAN: WIE STELLT IHR EUCH DIE SONNE VOR?



^ *Stolz zeigen die Kinder ihre sonnigen Kunstwerke*
Quelle: Evi Plattner

AK Ende August haben knapp über 120 Kinder von drei bis 13 Jahren aus dem In- und Ausland im Atelier des Künstler- und Bastelladens Rapunzel in Eppan am Projekt „Little Suns“ teilgenommen. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Farbproduzenten Lascaux organisierte das Unternehmen einen europäischen Wettbewerb mit nur vier streng ausgewählten Austragungsorten für diesen Kinderworkshop: Das Kindermuseum Creaviva im Paul-Klee-Zentrum in Berlin, das Hessische Landesmuseum in Darmstadt, das Atelier Machteld Aardse in Amsterdam und das Künstler- und Bastelatelier Rapunzel in Eppan.



^ *Künstlerin Machteld Aardse persönlich leitete den Malworkshop in Eppan*
Quelle: Evi Plattner

„Wie stellt ihr euch die Sonne vor?“ – das war die Aufgabenstellung und die kreative Vorgabe an alle Teilnehmer. Die freischaffende Künstlerin Machteld Aardse aus Amsterdam begleitete dieses Malprojekt und gab den jungen Malfreudigen Tipps zur Pinselführung und der Farbtechnik. Verwendet wurden bei diesem Malworkshop die besonderen Gouache-Farben auf Wasserbasis und mit

größer vermahlten Pigmenten, die eigens für Kinder konzipiert und mit besonderen natürlichen Düften angereichert wurden.

Anfang September wurden ausgewählte Bilder im Headquarter von Lascaux in Wangen-Brüttisellen in der Schweiz ausgestellt. Evi Plattner, Inhaberin des Künstler- und Bastelladens in Eppan, fühlte sich geehrt, in dieser internationalen Kunstszene mit dabei zu sein und die Werke aus dem Workshop vorstellen zu dürfen. Die freigemalten Bilder der teilnehmenden Kinder vom Atelier Rapunzel kamen bei der Ausstellung besonders gut an, da mehr Fantasie und weniger Technik dahinterstand. Evi ist mit Leidenschaft bei diesem Projekt dabei. Besonders die jungen Teilnehmer haben es ihr angetan: „Kinder sind immer noch sehr unverfälscht und authentisch. Das spiegelt sich in ihrer Kreativität wider und sie schaffen es, die Welt damit schöner zu machen. Ich habe Glück, eine Arbeit zu haben, die mir gefällt.“ ■

Das Ende des geschützten Strommarktes. Was kann ich tun?

ANFANG 2024 WIRD ES DEN GESCHÜTZTEN MARKT NICHT MEHR GEBEN.
DAS KÖNNEN DIE BETROFFENEN KUNDEN TUN.

Nun ist es offiziell: Anfang 2024 wird es den geschützten Markt nicht mehr geben, das heißt, den Stromversorgungsdienst, bei dem die wirtschaftlichen Bedingungen der Stromangebote von der ARERA (staatliche Aufsichtsbehörde für Energie, Netze und Umwelt) festgelegt werden.

Viele Südtirolerinnen und Südtiroler sind durch diese Nachricht beunruhigt, wissen nicht genau, was das bedeutet und was sie tun sollen. Viele, die ihren Energielieferanten nie gewechselt haben, wissen meist auch nicht, dass sie sich auf dem geschützten Markt befinden und folglich, dass sie betroffen sind. Und es gibt diejenigen, die angesichts der Tatsache, dass seit Jahren vom Ende des geschützten Strommarktes gesprochen wurde, ohne dass etwas passiert, nicht daran glauben. Sie ziehen es vor abzuwarten, ohne zu verstehen, dass sie jetzt handeln sollten.

Es steht jedoch fest: Der geschützte Strommarkt wird Anfang 2024 auslaufen.

Was geschieht mit den Kunden, die sich derzeit auf dem geschützten Markt befinden?

All jene, die mit ihrer Stromlieferung auf dem geschützten Strommarkt sind und sich nicht rechtzeitig für einen Anbieter auf dem freien Markt entscheiden, werden über ein italienweites Versteigerungssystem einem Lieferanten zugewiesen. Die Weiterführung der Versorgung wird auf



~ Viele Südtirolerinnen und Südtiroler sind beunruhigt und wissen nicht genau, was das bedeutet



~ Der geschützte Stromversorgungsdienst wird derzeit in Südtirol von diversen Marken wie z.B. TU.GG verwaltet

diese Weise zwar gewährleistet, doch da die Ausschreibung auf rein wirtschaftlichen Kriterien beruht, muss der neue Stromversorger nicht garantieren, dass es Kundenbüros vor Ort gibt oder dass die Kunden ihre Rechnungen oder Mitteilungen auch in deutscher Sprache erhalten.

Was kann man tun, um zu verhindern, dass der Lieferpunkt versteigert wird?

Um die Unsicherheit eines von Amts wegen „zugewiesenen“ Anbieters zu vermeiden, besteht die einzige Lösung darin, rechtzeitig einen vertrauenswürdigen Lieferanten auf dem freien Markt zu wählen. Der Zeitrahmen ist jedoch eng gesteckt: Die Versteigerung wird bis Ende 2023 ausgeschrieben und vergeben.

Woran erkennt man, ob sich die eigene Stromlieferung auf dem geschützten Markt befindet?

Zu prüfen, ob man sich auf dem geschützten Strommarkt befindet, ist einfach:

Wenn die Worte „Geschützter Grundversorgungsdienst“ auf der Rechnung angeführt sind, bedeutet dies, dass der Lieferpunkt zu denen gehört, die versteigert werden.

Wie immer, wenn große „Ereignisse“ einen großen Teil der Bevölkerung betreffen, steht Alperia Südtirol zur Seite. Wenn Sie wissen möchten, ob Sie zu den Kunden gehören, dessen Stromlieferung abgetreten wird, kommen Sie mit einer aktuellen Stromrechnung in einen der Alperia Energy Points in Bozen. Dort erhalten Sie auch Informationen über alle möglichen Lösungen. **Wir sind für Sie da!** ■

i Sie finden uns an folgenden Tagen auch in Kaltern!
Filmtreff Kaltern
Do, 19.10.2023 und Do, 26.10.2023
09.00–12.30 Uhr
14.00–18.00 Uhr
www.alperia.eu/stores
Wir erwarten Sie!

#BILDUNGSGIPFEL: LIFE SKILLS – ZUKUNFT AUS- UND WEITERBILDUNG



PR Am Freitag, den 24. November organisiert das Bildungshaus Lichtenburg in Nals eine Fachtagung zu Life Skills. Wie sieht die Aus- und Weiterbildung der Zukunft aus, welche Formate sind im Trend, und wie wirkt sich diese Entwicklung auf den Arbeitsmarkt aus? Dieser Frage gehen Experten aus dem In- und Ausland beim ersten #bildungsgipfel nach. „Wir wollen gemeinsam die Weichen für eine zukunftsfähige Bildungslandschaft stellen und den Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt erfolgreich begegnen“, bekräftigt Direktor Kurt Jakomet.

IMMER GERADE AUS?!? BILDUNG GEHT AUCH ANDERS

Special Keynote mit Roger Spindler, Referent für das Zukunftsinstitut in Frankfurt a. M., befasst sich mit den Veränderungen und Entwicklungen in den Bereichen Bildung, Gesellschaft, Arbeitswelt und Medienwandel tätig. Spindler: „Echtes nachhaltiges Wissen lässt sich nicht einfach copy-paste. Wissen handelt von Zusammenhängen, Erfahrungen, Kompetenzen, Begegnung und Vertrauen. In einer digitalen Wirklichkeit da erodiert dieses Vertrauen. Viel mehr dominiert das rasende Schürfen von Aufmerksamkeit und Erregung. Die Erregungskultur hat die Wissenskultur überrollt. Die Zukunft gehört der Könnenskultur. Eines der ältesten Trendworte des Wissensbereichs wird wieder zu Ehren kommen: der Talentismus.“ ■

i Diskutieren Sie mit. Anmeldungen und detailliertes Programm unter www.lichtenburg.it

EPPAN: KESCHTNTRINKEN – EIN HERBSTLICHES FAMILIENFEST



PR Am 14. Oktober, von 10.30 bis 14.30 Uhr, verwandelt sich das Zentrum von St. Michael in Eppan in ein Paradies für Genießer. Unter dem Slogan „Keschtn, Krapfen & Musik“ bietet diese Veranstaltung genau das, was Familien für einen perfekten Herbsttag benötigen.

Duftende, frisch geröstete Kastanien, himmlische Krapfen und feine Weine werden Ihnen und Ihrer Familie am Rathausplatz geboten. Die renommiertesten Gastrobetriebe von St. Michael verwöhnen Sie in ihren Lokalen mit verschiedenen Gerichten um die Kastanie.

Für die richtige Stimmung sorgt die Band „3 Guat & 2 Schiener“. Ihre Musik wird Jung und Alt zum Tanzen bewegen. Und unsere kleinsten Besucher? Für sie gibt es ein spannendes Kinderprogramm: von einer aufregenden Wichtelschatzsuche, bei der jedes Kind mit einer Überraschung belohnt wird, bis hin zu kreativen Bastelaktivitäten.

Verpassen Sie nicht das KeschtnTrinken Event in St. Michael | Eppan! Es verspricht unvergessliche Momente in einer herbstlichen Atmosphäre. Liebe Familien, markieren Sie den 14. Oktober in Ihrem Kalender und erleben Sie mit uns einen Tag voller Genuss und Freude. Bis bald in St. Michael! ■

i 14. Oktober, von 12.30 bis 14.30 Uhr im Zentrum von St. Michael in Eppan

BAUMSCHULEN • VIVA!



BRAUN

www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU  www.kiku.it
Fresh Apple emotion

KÄLTE - KLIMA - TRAMIN



K.K. SERVICE
BY GELO-TECH

Kühlanlagen & Klimaanlage
T. 348 839 2635 - 328 852 8243

HOILA IMMOBILIEN

Ihre Makler des Vertrauens!
Manuel Brigadoi und Matthias Greif 



Kaltern/St. Nikolaus - 6-Zimmerwohnung

Sehr große Wohnung mit tollem Garten im Angebot - ca. 155 m² Nettfläche, großer Keller, Stellplatz und Garagenstellplatz - E.kl. i.Aph.
Preis 650.000



Kurtatsch/Entklar - 4-Zimmerwohnung

Außergewöhnliche Wohnung in umwerfender Lage - höchste Ausführung - ca. 102 m² Nettfläche, 3 Stellplätze im Parkdeck - Klimhaus A Nature - Preis € 700.000

info@hoila-immobilien.it www.hoila-immobilien.it +39 0471 1552080  

KALTERN/TRAMIN: SETZ DIE SEGEL

AA Mit diesem gemeinsamen Jahresmotto sind die Schulsprengel Kaltern und Tramin ins neue Schuljahr gestartet – eine Initiative der Religionslehrerinnen und eine Kooperation der besonderen Art. Im Rahmen der Eröffnungsgottesdienste am 5. September setzten die Schüler und Schülerinnen die Segel und tauchten damit ins neue Schuljahr ein. Ein großes Segel schmückte dazu die jeweiligen Gotteshäuser.

In Bezugnahme auf die Bibelgeschichte vom Sturm kamen die wichtigen Anliegen für ein gelingendes Schuljahr zur Sprache: Motivation und Kraft, die Aufgaben anzugehen, ein Ziel vor Augen, aber auch eine Gemeinschaft, die zusammenhält und sich gegenseitig stärkt. Nicht wie der Wind weht, sondern wie die Segel gesetzt werden, darauf kommt es an. Ausgesetzt den vielfältigen Windströmungen und Herausforderungen der heutigen Zeit sind auch die Schulen gefordert, sich diesen zu stellen und Kindern und Jugendlichen Orientierung und Halt anzubieten. Dieser Gedanke könnte auch für unsere Gesellschaft von Relevanz sein. Gerade deshalb lohnt es sich dieses Motto aus den Schulklassen in die Bevölkerung weiterzutragen. ■

Setz die Segel – das Motto des Schuljahres 2023/2024 dargestellt in der Pfarrkirche von Tramin

Quelle: Renate Dissertori

**„DI LAIT“ LIEGEN MIR AM HERZEN.**

Und vielleicht ist es gerade das, was Südtirol jetzt braucht: Volksvertreterinnen, die aufmerksam zuhören, rege diskutieren, mutig entscheiden und tatkräftig anpacken.

Gerechte Lebenschancen schaffen, Familie und Beruf vereinbaren, Bildung fördern, nachhaltig leben, leistbar wohnen, würdevoll altern, sich ehrenamtlich engagieren: Das sind die Themen, für die ich in den nächsten Jahren arbeiten möchte.

PA DI LAIT, MIT DI LAIT, FIR DI LAIT.

**BEI DER LANDTAGSWAHL
AM 22. OKTOBER 2023:**



Rosmarie Pamer

www.rosmariepamer.it

**MUTIG,
GERADLINIG,
MIT HERZ.**

ROSMARIE PAMER

Ihr Rücken sagt Danke!

MediSan Matratze

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezone
durch hohe Punktlastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

Visuelle Werbung wirkt.
80% der Werbung wird durch
Sehen aufgenommen,
die Print-Werbung lebt.

Werben Sie in Ihrer
Bezirkszeitschrift

Die Weinstraße

T 0471 051260 | werbung@dieweinstrasse.bz

TERLAN: DAS DORF BETEILIGT SICH AM SÜDTIROL CLEANUP DAY



~ Kinder und Jugendliche sammeln Müll ein und finden dabei hunderte Zigarettenstummel

Quelle: Umweltschutzgruppe Terlan

EX Die Umweltgruppe Terlan, die Ortsgruppe der Katholischen Jungschar, der Jugenddienst Mittleres Etschtal und weitere freiwillige Helfer haben mit Unterstützung der Gemeinde Terlan am vergangenen Samstag an der weltweiten Müllsammelaktion „World Cleanup day“ teilgenommen, die immer am dritten Samstag im September stattfindet. Dabei stellten Kinder und Jugendliche vor allem fest, wie viele Zigarettenstummel das Dorf verschmutzen. Ein Problem für Mensch und Umwelt, das sich leicht lösen lassen würde.

Bereits 2021 hatte sich die Umweltgruppe und die Gemeinde Terlan am „World Cleanup Day“ beteiligt, zusätzlich zu Müllsammelaktionen, die seit vielen Jahren in Terlan organisiert werden. In diesem Jahr haben sich die Organisator:innen auch dem ersten „Südtirol

CleanUP Day“ als Teil der weltweiten Aktion angeschlossen.

Der World Cleanup Day ist die größte Bürgerbewegung der Welt zur Beseitigung von Umweltverschmutzung und Plastikmüll. Gleichzeitig kann die Aktion auch als Sensibilisierung gesehen werden, damit künftig nicht mehr Müll in der Natur entsorgt wird und wir alle eine saubere Umwelt vorfinden.

Der gesammelte Müll konnte im Wertstoffhof von Terlan abgegeben werden. Für alle Helfer:innen gab es eine kleine Stärkung. Die Umweltgruppe und die Gemeinde Terlan rufen dazu auf, auch während des Jahres herumliegenden Müll einzusammeln, in erster Linie selbst Müll zu vermeiden, was bereits beim Einkauf beginnt, und Wertstoffe richtig und gewissenhaft zu recyceln. ■

SUCHST DU EINE NEUE HERAUS- FORDERUNG?

Dann werde Teil
unseres jungen,
dynamischen Teams.


Rottensteiner
Kanzlei für Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
Studio di dottoressa commercialista

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
eine:n motivierte:n, zweisprachige:n

BUCHHALTER:IN

mit kaufmännischem Oberschulabschluss.

Bewerber mit Erfahrung werden bevorzugt.
Geboten werden eine leistungsgerechte Entlohnung,
Essengutscheine und ein angenehmes Betriebsklima.

Kontaktiere uns für ein Vorstellungsgespräch:
Studio Rottensteiner, Sparkassenstr. 13, Bozen
Kontaktperson: Eva Matzneller, Telefon 0471/067516
E-Mail: eva.matzneller@studio-rottensteiner.com



Metz
OLED

- Immer erstklassig
- Brillantes Bild
- Erstklassiger Ton
- Bedienerfreundlich
- Nachhaltig



EP-Franceschini TV d. Franceschini Roland & Co. KG
Girlanderstraße 17, 39057 Girsan – T. +39 0471 662599,
info@franceschini-tv.it – www.franceschini-tv.it



EPPAN: SPIELETAGE 2023 – SPIELEN VON 2 BIS 109

EX Die Freude am Spielen und Neues auszuprobieren kennt keine Altersgrenze! Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sind gleichermaßen eingeladen am Samstag, 18. und Sonntag, 19. November, von 14.00 bis 18.00 Uhr in den Kultursaal von St. Michael zu kommen. Dort finden nämlich die Spieletage statt! Der Eintritt ist kostenlos. Ihr könnt als Gruppe, als Familie oder auch alleine kommen, denn jemanden zum Mitspielen findet man bestimmt!

An die 500 Karten-, Brett- und Gesellschaftsspiele für alle Altersgruppen stehen bereit und warten darauf, ausprobiert und gespielt zu werden. Es gibt auch heuer wieder bekannte Spieleklassiker sowie weniger bekannte Spiele und Spieleneuheiten von 2023. Neben verschiedensten Schachtelspielen warten auch das Kapla und eine Bücherecke zum Schmökern auf euch. Um Erfrischungen, Naschereien und um den kleinen oder größeren Hunger kümmern sich die Minis St. Michael/ Eppan. Wie jedes Jahr wird es an beiden Tagen ein Highlight mit dazugehörigem Wettbewerb geben. Die Gewinner erwarten dabei tolle Preise. Lasst euch überraschen! Wir freuen uns auf viele spielbegeisterte Teilnehmer! ■



~ Immer gut besucht, die Spieletage im Kultursaal von St. Michael/Eppan
Quelle: Jugenddienst Überetsch

i 18. und 19. November, von 14.00 bis 18.00 Uhr
im Kultursaal von St. Michael in Eppan

KOMPETENZ UND VERANTWORTUNG FÜR UNSER LAND



DANIEL ALFREIDER
Ingenieur
Corvara



PETER BRUNNER
Freiberufler
Brixen



GERT LANZ
Unternehmer
Toblach



HANNES MUSSAK
Handwerker & Unternehmer
Bozen



MAGDALENA PERWANGER
Rechtsanwältin
Eppan



HARALD STAUDER
Unternehmensberater
Lana



HELMUT TAUBER
Gastwirt & Unternehmer
Feldthurns

Wahlwerbung, Auftraggeber:
SVP Wirtschaft, Ort: Bozer



Landtagswahl am 22. Oktober 2023 | WWW.SVP.EU

KALTERN: POP FESTIVAL VOM 12. BIS 14. OKTOBER 2023



PR Musik an unerwarteten Orten, die Bühne, die den Künstler nicht als Ort der Erwartungen, sondern als weißes Blatt Papier überlassen wird und dazwischen die gelebte Alltagskultur in Kaltern. Im Kaltern Pop Festival vereinen sich Musik und Genuss zu einem stimmigen Ganzen. Zwischen Musik und Wein, dem Kalterersee und dem Kalterer See erklingen bekannte und unbekanntere Orte, vom Katholischen Vereinshaus und der Franziskanerkirche über das Südtiroler Weinmuseum bis hin zum Kuba und noch einigen Orten mehr – die Konzerte und Künstler warten darauf entdeckt zu werden. Auch dieses Jahr bringt das Kaltern Pop Festival vom 12. bis 14. Oktober Musik aus aller Welt ins Weindorf, mit Cantus Domus, stargaze, Susan O'Neill, Loney Dear, Ben E. Blame & Sugar Shame, Freddy Fischer & His Cosmic Rocktime Band und noch viele mehr. Über das Kaltern Pop Festival, seine Entstehung und die Leidenschaft für die Musik und noch einiges mehr spricht Stefan Reichmann, künstlerischer Leiter des Kaltern und Haltern Pop Festivals in der aktuellen Ausgabe des Kaltern Podcast „Eingeschenkt – Kalterersee oder Kalterer See?“. Kostenlos abrufbar unter Spotify, Apple Musik und Amazon Music.

Tickets für das Kaltern Pop Festival im Tourismusbüro Kaltern oder online unter tickets.kalternpop.de. Ticketpreis: 3-Tagesticket 99 € und Tagesticket jeweils 39 €, für Kinder unter 14 Jahren kostenlos. ■

i Alle News und wichtigen Informationen auch auf Facebook, Instagram & Co. @visitkaltern

AUER: TARGET-SPRINT-ATHLETEN AUF ERFOLGSKURS



~ Hartes Training zahlt sich aus: die Erfolgsathleten im Target Sprint aus Auer
Quelle: Sportschützen Auer

BF Sie verwöhnen ihre Fans seit Jahren mit Podestplätzen und haben eine ehemalige Randsportart salonfähig gemacht: Bei den kürzlich in Auer ausgetragenen Italienmeisterschaften im Target Sprint haben die Athleten aus Auer erneut zugeschlagen. Zwei Mal Gold, zwei Mal Silber und ein Mal Bronze in den Einzelrennen sind eine starke Bilanz, einmal mehr war es Lokalmatador Georg Unterpertinger, der bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen ganz oben auf dem Siegetreppchen stand. Auch Ingrid Stedile holte Gold, Michele Sciarillo und Johanna Monsorno jeweils Silber und Daniel Gruber Bronze. Im Single-Mixed-Staffelrennen wurde Unterpertinger gemeinsam mit Alice Cogilli nach hartem Kampf noch Dritter. Die neuerlichen Erfolge wurden gemeinsam mit den Trainern Engelbert Zelger und Christian Varesco sowie dem Sektionsleiter Peter Gruber ausgiebig auf der hauseigenen Target-Sprint-Anlage in der Sportzone Schwarzenbach gefeiert. Abgesehen vom heimischen Medaillenregen gab es auch viel Lob und Anerkennung von Seiten der Vertreter des Nationalen Sportschützenverbandes UITTS, der teilnehmenden Mannschaften und der Gemeindeverwaltung für die Sportschützen von Auer, die sich für die Organisation ebenfalls eine Auszeichnung verdient hätten. ■

FÜR DEIN SÜDTIROL



ALEX PLONER
JOURNALIST
& UNTERNEHMER

PAUL KÖLLENSPERGER
UNTERNEHMER

MARIA ELISABETH RIEDER
VERWALTUNGSSACHBEARBEITERIN
& HEILMASSEURIN

DR. MED. FRANZ PLONER
ARZT & GESUNDHEITS-
WISSENSCHAFTLER

FÜR EIN SÜDTIROL

DAS WIEDER

FÜR ALLE DA IST

#MEINSÜDTIROL



22.10.

KALTERN: WILDROMANTISCHER TRÖPFLTALSTEIG SANIERT

MS Das Tröpftal führt von Matschatsch an der Südflanke des Garnellenbergs in die Weinberge herab. Der Bach verläuft meist unter Geröll, kann aber bei Regen gehörig anschwellen. In der Coronazeit, als man sich nur innerhalb der Wohnsitzgemeinde bewegen durfte, wurde auch das kaum begangene Tälchen wieder „entdeckt“. Allerdings waren manche Steigabschnitte recht beschwerlich. Heuer hat der pensionierte Maurermeister Karl Rienzner aus Eigeninitiative in vielen Arbeitsstunden abgerutschte Abschnitte mit Steinlagen, Trockenmauern und Stufen vorbildlich befestigt und – wo man früher über den Bach springen musste – einen schönen Steg gebaut.



Die Markierung 17 des Tröpftals zweigt zwischen Mitterdorf und Oberplanitzing vom Eislöcherweg 15A ab. Durch wildromantische Felsblocklandschaft, unter schattigen Hopfenbuchen, Kastanien, später Buchen erreichen wir knapp unter der Mendelstraße die rätselhafte prähistorische Tuiflslammer. Im Winter blühen einzelne ausgewilderte Christrosen, im Frühjahr die ersten Leberblümchen, jetzt schwebt noch der Duft von Tausenden

~ In einer Wanderstunde kann man die vielfältigen Naturlandschaften des Tröpftals und Garnellenbergs erleben

Quelle: Martin Schweiggel

Sommerzyklamen in der Luft. Hinab bis zum Steig 15A Richtung Mitterdorf mit den namengebenden Garnellen (Kornelkirschen), vielfältiger Trockenvegetation, beeindruckenden Gletscherschliffen und einem prächtigen Ausblick über Kaltern zum See. ■

20.10. – 05.11.2023

suedtirol.info/weinklaenge



WEINKLÄNGE

12 KONZERTE
an der Südtiroler Weinstraße



KURTINIG: IM ZEICHEN DER BLASMUSIK

DM Noch einmal einen gemütlichen Sommerabend bei guter Blasmusik erleben: Ende August luden die Musikkapelle und die Freiwillige Feuerwehr Kurtinig zum Konzertabend im Freien, beim Festplatz hinter dem Haus Curtinie. Das Wetter meinte es gut mit Gästen und Gastgebern: Nach einem kurzen Regenschauer klarte es auf und der Abend wurde schön gemütlich. Die 39 Musikantinnen und Musikanten unterhielten mit angenehmen Klängen, die Feuerwehr sorgte beim Feierabendbierbudel für Essen und Trinken. Eineinhalb Stunden dauerte das abendliche Konzert unter der Leitung von Kapellmeister Renzo Mosca. Danach mussten die Gäste, darunter auch gar einige Touristen, aber keineswegs auf musikalische Unterhaltung verzichten. Die kam dann eben einfach über die Musikanlage. Der gelungene Abend war einmal mehr ein Beweis für die gute Zusammenarbeit der beiden Kurtiniger Vereine, die sich immer wieder bei verschiedenen Gelegenheiten unterstützen.



^ *Musizieren im Freien – ein besonderer Hörgenuss*

Quelle: David Mottes

Mehrere Jahrzehnte lang teilten sie sich ein Gebäude in der Nähe des Dorfplatzes. Vor zehn Jahre wurde die neue Struktur eingeweiht, die erneut im Erdgeschoss die Florianijünger und im oberen Stock die Musikanten beherbergt. ■



Gasthaus
Unteregger

direkt neben der Sternwarte

Learn 13 | 39053 Gummer | Tel. 0471 376 471
www.untereggerhof.it | Mittwoch Ruhetag



Auf zum
Törggelen
beim Unteregger



FAMILIENFEIERN | TÖRGGELEN | JAHRGANGSFEIERN
SPIELPLATZ | STREICHELZOO



**ANPACKEN
UND
UMSETZEN**



FRANZ
LOCHER

Schreib in Franz

INFO@FRANZLOCHER.IT
WWW.FRANZLOCHER.IT

WAHNERBUNG, AUFTRAGGEBER, FRANZ LOCHER (SVP)

Frauen und Finanzen

DIE PENSPLAN CENTRUM AG UND DIE STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE TRETEN FÜR EINE BESSERE FINANZIELLE ZUKUNFT DER FRAUEN EIN.

Was sollten junge Frauen beim Umgang mit ihrem Geld beachten? Wie sollten sie ihr Kapital investieren? Wie können sie für das Alter finanziell vorsorgen? Diese und viele weitere Fragen soll das Event „Frauen und Finanzen“, organisiert von der Pensplan Centrum AG und der Stiftung Südtiroler Sparkasse anlässlich des Equal Pension Day am 27. Oktober 2023 ab 16.30 Uhr in der Sparkassen Academy in Bozen beantworten.

Ziel des Events ist es, insbesondere junge Frauen dafür zu sensibilisieren, wie sie finanzielle Unabhängigkeit aufbauen, ihre gesetzten Ziele erreichen und ihr Potenzial entfalten können. Junge Frauen sollen dazu inspiriert werden, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen und sich für Themen wie Finanzbildung und Altersvorsorge fit zu machen.

Margarethe Honisch, Finanzkolumnistin aus Deutschland; Sara Canali, Gründerin des Bekleidungslabels SHER; Linda Gasser, Arbeitsrechtsberaterin; Astrid Weiss, Koordinatorin F&I Netzwerke und Kooperationen, Abteilung Innovation & Energie im Südtiroler Bauernbund sowie Kathrin Pichler, Wirtschaftsverband für Handwerker und Dienstleister, Präsidentin Frauennetzwerk wnet und Gründerin Wentiquattro werden in ihren Redebeiträgen von ihren privaten und beruflichen Erfahrungen im Bereich der Finanzen berichten und Tipps geben, wie man sich in dieser so komplexen Welt des Geldes am besten orientieren kann. Anhand konkreter Beispiele aus ihren Biografien zeigen sie auf, welche Gedanken sich Frauen zum Thema Finanzen machen sollten, welche (mentalen) Hürden zu überwinden sind, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Wir laden Sie alle dazu ein, gemeinsam nachzudenken, zu debattieren, sich auszutauschen und sich gegenseitig mit Erfahrungen zu unterstützen. Eine Simultanübersetzung wird angeboten. Im Anschluss freuen wir uns auf einen gemeinsamen Aperitif und Networking. ■



Veranstaltung „Frauen und Finanzen“
27. Oktober 2023, 16.30–20.00 Uhr
Sparkassen Academy,
Sparkassenstraße 16, Bozen



Anmeldung bis 23. Oktober 2023 unter:
<https://www.pensplan.com/de/frauen-und-finanzen.asp>

TERLAN: WEINGLOCKE UND JUBILÄUMSMÜNZEN



~ *Spektakulär: Christof Grassmayr, Seniorchef der Glockengießerei, mit der Terlaner Delegation*
Quelle: Florian Mair

ER Die Weinglocke wurde einst zu abendlicher Stunde geläutet, um die Gasthäuser aufzufordern, keinen Alkohol mehr auszuschenken oder gar zuzusperren. Nachweislich gab es auch in Terlan eine Weinglocke – und die soll es in Zukunft wieder geben. Allerdings nicht, um die Sperrstunde, sondern bestimmte Anlässe einzuläuten. Die Idee zur Weinglocke stammt von der Schützenkompanie Terlan, die mit der Weinglocke einen Beitrag zum Jubiläumsjahr „1100 Jahre Terlan“ leistet. Beim Gießen der Glocke im bekannten Unternehmen Grassmayr in Innsbruck durfte eine Delegation aus Terlan mit dabei sein.

Bereits zuvor hatte die Gruppe in der Münze Hall Station gemacht, der einstigen Landesprägestätte. Dort wurden im Auftrag des Vereins Bergknappen Silberbergwerk Terlan und vor den Augen der beeindruckten Besucher eine Jubiläumsmedaille und eine Jubiläumsmünze geprägt.

Erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden die einzigartigen Erinnerungstücke im Rahmen des Jubiläums-Festumzuges am Sonntag, 15. Oktober. An diesem Tag kann jeder auch selbst eine Jubiläumsmünze mit einer mobilen Hammerprägevorrichtung prägen und kaufen. Zudem wird die Weinglocke nach dem Umzug zum ersten Mal erklingen. ■



~ *Spektakulär: der Guss der Weinglocke*
Quelle: Florian Mair



**Brigitte
Foppa**

**Deine Zukunft.
Per te.
Vért fej.**



**Hanspeter
Staffler**



**Zeno
Oberkofler**



**Felix
von Wohlgemuth**



**Helmut
Bologna**



**unser
Programm
il nostro
programma**



**Lea
Casal**



**Johannes
Ortner**

**verdi.bz.it
gruene.bz.it**

KURTINIG/MARGREID: 2005ER IN FEIERLAUNE

DM Um 8 Uhr ging es los. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde am 26. August vor einigen Kurtiniger Häusern der Südtiroler Adler, die Jahreszahl 2005 und ein Name auf die Straße aufgemalt. Kein Vandalenakt, sondern eine Aktion der in diesem Jahr volljährigen Jugendlichen, die das sogenannte „Leasln“ feierten.

Drei stammten aus Kurtinig, zwei vom Fennberg und sieben aus Margreid. Bereits im Frühjahr begannen die Vorbereitungen zu diesem besonderen Tag. Ein Traktor samt Anhänger begleitete die gut gelaunte Truppe den ganzen Tag über. Durch laute Musik waren die nun Volljährigen auch kaum zu überhören und zogen so manchen Blick auf sich. Der Reihe nach wurden alle Wohnhäuser der Jahrgangskollegen abgeklappert: Am späten Vormittag fuhr man nach Margreid und dann Richtung Fennberg. In der „Grauner Kurve“ gab es ein Treffen und ein Gruppenfoto auch mit der Gruppe aus Kurtatsch. Nachdem man in Fennberg die letzten beiden Adler



^ Die Jungbürger beim Gruppenfoto in Kurtinig

Quelle: David Mottes

aufgemalt hatte, wurde bei der „Klauberfete“ in Graun noch ausgiebig gefeiert. ■

City Optic Foto Wassermann

DON'T WORRY SEE HAPPY

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG IM VERKAUF
auch Quereinsteiger - für unser Geschäft in Bozen

38-Stunden-Woche, am Samstag Nachmittag und Sonntag bleibt das Geschäft immer geschlossen.
Melde dich unter Tel 339 6920466 oder Tel 0471 978222

MPREIS

MIT MPREIS STARTEN SIE IN EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

tradition

Für unsere Filialen **St. Michael**, **St. Pauls** und **Tramin** suchen wir ehest möglich:

Mitarbeiter*in / Verkäufer*in
9,5 und 38 Wochenstunden

Ideal für Wiedereinsteiger*innen gestalten sich unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle (Vollzeit/Teilzeitbeschäftigung möglich, mit Wechseldienst und jeden 2. Samstag frei). Wir bieten einen qualitätsvollen und sicheren Arbeitsplatz in einem netten Team.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Online-Bewerbung, um mit Ihnen einen Gesprächstermin vereinbaren zu können!

MPREIS Italia GmbH
Tel. **0474/055027** (8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr)
online unter: **www.mpreis.it**
E-Mail: **info@mpreis.it**



SALURN: LA STRADA MACHT SICH AUF DEN WEG

~ Das Streetworkprojekt für Jugendliche steht in den Startlöchern: Sibille Bazzanella und Alice Caldani von „Zusammen in Salorno“, Luca Miozzo vom „Gruppo“ und Denis Iardino und Andrea Vigni von La Strada im Jugendzentrum von Salurn

Quelle: Gruppo

CW Vandalenakte, Mobbing, Schulversagen – die Herausforderungen sind vielgestaltig, die Schwierigkeiten komplex. Die Lösungen und Antworten nicht einfach. Seit Monaten bereits hat es in der Inklusionsgruppe Salurns „Zusammen in Salorno“ Gespräche darüber gegeben, wie man dem „Unbehagen“ der Jugendlichen am besten begegnen kann. Nun wurde in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst und dem Jugendzentrum Gruppo ein Streetworkprojekt des Vereins La Strada–Der Weg initiiert. „Wir müssen jetzt und hier auf lokaler Ebene handeln“, unterstreicht Bürgermeister Roland Lazzeri, „und keine weitere wertvolle Zeit verlieren.“ Salurn steht mit der Problematik nicht allein

da, trotzdem sind die Dynamiken aufgrund der sprachlich-gesellschaftlich und demografischen Situation nochmal ganz eigene. Jetzt reagieren heißt in diesem Sinne auch, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsensein unterstützen, ihr Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu stärken, sie bildungsmäßig zu fördern. Wege aufzuzeigen heißt auch Grenzen zu setzen. Ausgebildete Pädagogen stehen nun bereit, sich ein Bild der Situation zu machen, den Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen und dort anzusetzen, wo auffällige Verhaltensmuster, Konfliktsituationen und problematische Entwicklungen, die Jugendlichen daran hindern, ihren Weg zu finden. ■




MODE ANNY
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr
SA 9 - 12 Uhr

Sie wollen die Äpfel?
Wir haben die Bäume.

ARMIN
HAFNER
BAUMSCHULEN



Pillhof 27, Frangart
☎ 0471 63 33 61
www.hafner.bz.it

 certified supplier



MODE
Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern Goldgasse 28




mayoral

SCHMIDL
JUNG
...zieht
Kinder an

KALTERN
T 0471 963313
www.schmidl.it



SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

CALIDA

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it



Ihr Partner
für eine
erfolgreiche
Immobilienvermittlung.



BOZEN: Charmanter Altbau
4 Z | 137 m² VKF | € 580.000



KALTERN: Helle Gartenwohnung
6 Z | 184 m² VKF | € 660.000



BOZEN: Modernes Zuhause
3 Z | 115 m² VKF | € 480.000



BOZEN: Große Gartenwohnung
4 Z | 166 m² VKF | € 880.000



TSCHERMS: attraktive Wohnung
2 Z | 67 m² VKF | € 245.000



SHOP BOZEN
Goethestraße 28
T +39 0471 20 90 20
bozen@von-poll.com
www.von-poll.com

ALDEIN: WENIGER IST MEHR

MP In einer Welt, in der es immer schneller, höher und weiter gehen soll, ist weniger zwar nicht einfacher, aber ein Weg, der sich durchaus lohnt. Mit dem Projekt „achtsamer – einfacher – weniger“ wollen der Bildungsausschuss, der Klimakreis und die Bibliothek Aldein dazu anregen, den Blick verstärkt auf das Wesentliche im Leben zu richten. Dafür sind eine Reihe von vielfältigen Veranstaltungen, Initiativen und Aktionen geplant, mit denen sich die unterschiedlichen Aldeiner Vereine zum gemeinsamen Jahresthema einbringen.

Den Auftakt dieses besonderen Bildungsjahres machte eine Wallfahrt der Katholischen Frauenbewegung zum Tag der Schöpfung Anfang September. Im Zeichen von „achtsamer – einfacher – weniger“ standen bisher auch ein Second-Hand-Markt für gebrauchte Kleidung des Klimakreises, der Aldeiner Bauernmarkt, die Südtiroler CleanUp-Days des Tourismusvereines und ein Vortrag mit Umweltaktivistin Magdalena Gschnitzer zum Thema „Mit wenig zum Glück.“ Bis März 2024 wird es aber noch viele



achtsamer einfacher weniger

~ Unter dem Motto „achtsamer – einfacher – weniger“ hat in Aldein erstmals ein Second-Hand-Markt für gebrauchte Kleidung stattgefunden

Quelle: Lisa Kalsler; Logo: Greta Marsoner

weitere Möglichkeiten geben, sich mit einem einfacheren und achtsameren Leben auseinanderzusetzen. Demnächst stehen am 4. Oktober ein Vortragsabend mit Georg Pircher vom Amt für Abfallwirtschaft zum Thema Mülltrennung an, am 14. Oktober findet ein Workshop „Aus alten Büchern Dekoratives basteln“ mit Elisabeth Ebner statt und am 25. Oktober ist Klimahaus-Direktor Ulrich Santa in Aldein zu Gast. ■

KURTATSCH: TIROLER VERDIENSTMEDAILLE FÜR HERMANN BERTOLIN

MS „Ein Leben für den Alpenverein – aber auch für unsere Natur und Heimat“ kann man den Einsatz des Geehrten bezeichnen. Schon kurz nach seinem Beitritt 1967 engagierte er sich als Jugendführer. Von 1986 bis 1996 leitete Bertolin die AVS-Ortsstelle Kurtatsch-Margreid.

Ab 1999 war er Natur- und Umweltreferent und dann bis 2021 Vorsitzender der AVS-Sektion Unterland mit 3000 Mitgliedern – 18 Jahre lang hat es noch niemand in diesem Amt „ausgehalten“. Es waren arbeitsintensive Jahre, man denke an den Ausbau des Flughafens, die Klärschlammverbrennung in Tramin, den gigantischen Plastikofen in Kurtatsch. Bei 18 mühsamen Sitzungen der Flughafenmediation vertrat Hermann auch die „ArGe Lebenswertes Unterland“, deren Gründungsmitglied er war. Auch bei der AVS-Singgemeinschaft ist er seit 1989 aktiv dabei.

Hermanns bleibendes Lebenswerk ist die AVS-Hütte mit Zeltplatz in Laghél oberhalb Arco, die Gruppen, Familien und Einzelklette-



~ Die Landeshauptleute Mattle und Kompatscher prämiieren in der Innsbrucker Hofburg Bertolins großen ehrenamtlichen Einsatz

Quelle: Land Tirol

rern einen günstigen Aufenthalt in traumhafter Gardaseelandschaft bietet. Beim Aufbau 2007 hat er als Elektriker kostenlose Installationen angeboten – und blieb seit 16 Jahren als Hüttenwart „picken“. Einrichtung, Instandhaltung, Pflege der zwei Hektar: An die 450 Gratis-Tagschichten hat Hermann Bertolin bisher geleistet – die zu rund 500 AVS-Sitzungen dazukommen. ■

MONTAN: ÜBER FÜNFZIG JAHRE DIENST AM NÄCHSTEN

RM Über fünfzig Jahre lang war Herr Hartmann Haas Mitglied der Vinzenzkonferenz zum hl. Bartholomäus in Montan. Viele Jahre davon übte er auch das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden aus. Zuverlässig setzte er sich in den verschiedenen Bereichen für Menschen ein, denen es nicht gut geht. Auch als Fahnenträger der Vinzenzgemeinschaft Südtirols verrichtete er viele Jahre lang seinen Dienst bei Wallfahrten und Beerdigungen würdevoll und verlässlich. Nun tritt er in den wohlverdienten Ruhestand.

Bei einer kleinen Feier bedankten sich die Mitglieder der Vinzenzkonferenz Montan bei Hartmann Haas für seinen aufrichtigen, ehrenamtlichen Dienst und überreichten ihm eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber überbrachte den Dank der Gemeindeverwaltung und Glückwünsche für die Zukunft. Auch die Präsidentin der Vinzenzgemeinschaft Unterland, Brigitte Rellich, bedankte sich bei Hartmann Haas für seine langjährige Tätigkeit.

Die Vinzenzgemeinschaften helfen ehrenamtlich, selbstständig und unabhängig voneinander. In Südtirol besteht die Vinzenzgemeinschaft aus 52 Vinzenzkonferenzen und 10 Helfergruppen vor Ort, wo die Betreuungsfälle besprochen und die Aufgaben verteilt werden. Verschwiegenheit gilt dabei als oberstes Gebot. Die Vinzenzgemeinschaft ist mit 800.000 Mitgliedern die größte



~ Vertreter der Vinzenzgemeinschaft, Bürgermeisterin Monika Delvai und Pfarrer Michael Ennemoser überreichten Hartmann Haas eine Dankesurkunde

Quelle: Vinzenzkonferenz Montan

christlich-caritative Laienorganisation der Welt und hat den Auftrag, allen Menschen zu helfen, die in Not sind – unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion. ■

/ törggelen

im ansitz zinnenberg, eppan

11. Oktober bis 19. November
Mittwoch – Sonntag, ab 17 Uhr

Reservierung unter:

+39 0471 66 04 97
info@zinnenberg.it



**ARNOLD
SCHULER**

**360°
POLITIK
mit Weitblick**

www.arnoldschuler.com

Wahlwerbung, Auftraggeber: Arnold Schuler



Papierservietten: Der erste Eindruck zählt!

Entdecken Sie die perfekte Werbemöglichkeit für Ihren Betrieb, sowohl in als auch außerhalb der Gastronomie – unsere individuell bedruckten Servietten! Bei uns finden Sie eine breite Auswahl an Servietten in allen Größen und Materialien, die Ihre Marke auf einzigartige Weise präsentieren. Und das Beste daran: Wir bieten auch kleine Stückzahlen an, sodass Sie keine großen Mengen bestellen müssen. Unsere umweltbewussten Kunden werden begeistert sein, denn wir führen Servietten aus Recyclingpapier und biologisch abbaubaren Materialien. Damit setzen Sie nicht nur ein Zeichen für Nachhaltigkeit, sondern zeigen auch Ihren Kunden, dass Umweltschutz für Sie eine Herzensangelegenheit ist.

Maßgeschneiderte Gestaltung: Wir ermöglichen es Ihnen, Ihr Logo, Ihren Slogan oder Ihr Design auf die Servietten zu drucken, sodass Ihre Botschaft immer präsent ist.

Vielfalt an Größen und Materialien: Egal, ob Sie kleine Cocktail-Servietten oder große Tischservietten benötigen, wir haben die richtige Größe für Sie. Und unsere Materialauswahl ist ebenso vielfältig – von luxuriösem Stoff bis zu umweltfreundlichem Recyclingpapier.



Kleine Stückzahlen: Wir verstehen, dass nicht jeder Betrieb große Mengen Servietten benötigt. Daher bieten wir auch die Möglichkeit, in kleinen Stückzahlen zu bestellen, ohne auf Qualität und Individualität zu verzichten.

Umweltbewusste Optionen: Unsere Recyclingpapier- und biologisch abbaubaren Servietten sind die perfekte Wahl für Unternehmen, die ihren ökologischen Fußabdruck reduzieren möchten.

Steigern Sie Ihre Sichtbarkeit: Nutzen Sie Ihre Servietten als mobile Werbefläche, die Ihre Marke überallhin begleitet – sei es in Ihrem eigenen Betrieb oder auf Veranstaltungen außerhalb.

Machen Sie Ihre Werbung unvergesslich und umweltfreundlich zugleich! Wir stehen Ihnen mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung zur Seite, um sicherzustellen, dass Ihre Servietten Ihre Botschaft perfekt transportieren. ■



Tirolix Hotelbedarf
Drusuststraße 287, Bozen
Tel. 0471 1660489 - info@tirolix.com
Tirolix Shop: tirolix.com



Sonja Meraner

Präsidentin des Vereins
„Südtiroler Tierparadies hilft“

Unsere Heimat,
unsere Werte!

Tierschutz mit Verstand Schutzkontrolle von Nutz- und Haustieren, Sicherstellung eines angemessenen Lebensstandards für Tiere in menschlicher Obhut, Einsatz für eine stressfreie Hofschlachtung

Leistbares Wohnen Wohnen bezahlbar machen: zinsbegünstigte Darlehen für Erstwohnungen, preisgebundene Wohnungen für Ansässige

Faire Löhne Sofortiger Inflationsausgleich bei bestehenden Landeskollektivverträgen und Schaffung neuer Spielräume für territoriale Kollektivverträge

Verbesserung des Sanitätssystems Stärkere Einbindung der Privatmedizin in den Landesgesundheitsdienst mit einkommensunabhängigen Rückvergütungen der Bürger, um Wartezeiten zu verkürzen

Höhere Pensionen Anpassung der Niedrigrenten an unsere hohen Lebenshaltungskosten

Wahlverbund - Auftraggeberin: Sonja Meraner



SÜDTIROL KANN'S BESSER

die-freiheitlichen.com



«GL 1»[®]

DIE SALBE



PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
 ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.

DERMATOLOGISCH GETESTET



ABC
Articoli Biochimici Cosmetici
Eppan (BZ)
T +39 0471 66 0373
info@gl1.it | www.gl1.it

TRAMIN: MORD IN TRAMIN – AUTOR RALPH NEUBAUER PRÄSENTIERT SEINEN ZEHNTEN SÜDTIROL KRIMI „TREUE HAT IHRE GRENZEN“

NW Bereits zehn Südtirol-Krimis hat Autor Ralph Neubauer zu Papier gebracht. Was für eine Ehre also, dass genau im zehnten Band das schöne Weindorf Tramin eine bedeutende Rolle spielt. Und damit nicht genug. Auch echte Traminer Persönlichkeiten und Schauplätze werden im Buch immer wieder namentlich erwähnt. Deshalb organisierte der Tourismusverein Tramin gemeinsam mit der Öffentlichen Bibliothek Tramin Mitte September die Autorenbegegnung und Buchvorstellung des neuen Buches „Treue hat ihre Grenzen“. Knapp 60 Besucher verfolgten aufmerksam die Lesung, die Ralph Neubauer spannend und gleichzeitig fesselnd gestaltete. Im neuen Südtirol-Krimi wird ein angesehener Traminer Weinbauer erschossen aufgefunden. Mit im Geschehen sowohl zwei Carabinieri kurz vor dem Ruhestand, als auch der Traminer Ex-Bürgermeister Werner Dissertori sowie „Löwenwirt“ Ivo, die „Heidrun vom Platzl“ und nicht zuletzt Historiker Roland Zwerger, der dem Autor gar einige Insiderinformationen zu historischen Gebäuden und dem Dorfgeschehen gab. Neubauers Ortswahl Südtirol kommt nicht von ungefähr.

Der 63-jährige Autor aus Düsseldorf ist treuer Südtirolurlauber und schrieb bereits vor 14 Jahren seinen ersten Krimi über unsere Provinz. Mittlerweile hat sich Ralph Neubauer eine treue



~ Auch zahlreiche Urlaubsgäste ließen sich die Buchvorstellung nicht entgehen

Quelle: Nils Werner

Leserschaft erobert. Der erste Band wurde über 20.000-mal verkauft. Nach der Lesung hatte das Publikum die Möglichkeit beim Umtrunk mit dem Autor ins Gespräch zu kommen und auch das Buch mit persönlicher Signierung zu erwerben. ■




SPUNTLOCH
DINE & WINE
by Florian Krützinger

**Fein essen und gut trinken
im Kultlokal Spuntloch in Kaltern**

• Weihnachts- und Betriebsfeiern, exklusive Events, Geburtstagsfeste, Jahrgangstreffen

• Im Januar und Februar kulinarische Events, Galadinner mit Wine&Dine

• Ab November Winteröffnungszeiten: Samstag mittags und abends geöffnet

• Reservierungen:
Tel. +39 0471 163 2988 - info@spuntloch.it

Restaurant Spuntloch - Goldgasse 35 - 39052 Kaltern

Auftraggeber: Hannes Mussak (SVP), AHead GmbH, Bozen



**ANPACKEN
FÜR
SÜDTIROL**

**HANNES
MUSSAK**



hannesmussak.com



Quelle: Florian Andergassen

~ Das Team von HOILA GUESTS: Matthias Greif, Manuel Brigadoi, Nils Werner und Maria Ungerer (v. l.)

Nils und Manuel sagen „Hoila Guests“!

HEUTZUTAGE WERDEN NAHEZU STÄNDIG INNOVATIVE IDEEN UND UNTERNEHMENSKONZEPTE GEBOREN. MANUEL UND NILS ZEIGEN MIT HOILA GUESTS, WIE KREATIVE IDEEN UND HARTE ARBEIT ZUR ERFOLGSSTORY WERDEN.

„Wie ist es möglich die Immobilien- und die Tourismusbranche kreativ und erfolgversprechend miteinander zu verschmelzen“, fragten sich zwei junge Burschen aus dem Unterland. So beginnt 2018 die Geschichte von Hoila Guests. Damals kamen Manuel Brigadoi und Nils Werner erstmals auf den Gedanken, leerstehende Immobilien an Touristen zu vermieten. Manuel, ein aufstrebender Makler, und Nils, erfahren in der Hotel- und Tourismusbranche, fassten den Entschluss, ihr eigenes Unternehmen zu gründen. Ende 2019 nahm ihre Vision konkrete Formen an: Sie mieteten die ersten beiden Wohnungen am Kalterer See.

VOM START-UP ZUM ERFOLG

Ende 2020 hatten sie bereits zehn Apartments in ihrem Portfolio und verfolgten damit mittlerweile eine andere, ebenfalls vielversprechende Strategie: eine provisionsbasierte Vermietung, bei der sie sich um das komplette Management der Ferienunterkünfte kümmerten. Ihr Unternehmerspürsinn gab ihnen recht und die Nachfrage stieg rasant an. Sie stockten ihr Angebot auf und betreuen mittlerweile knapp 40 Ferienwohnungen. Die Arbeit wurde mehr und Zeit wurde immer knapper, und so wurde nach Unterstützung gesucht.

Ein guter Freund der beiden, Matthias

Greif, wurde ins Boot geholt. Mit acht Jahren Erfahrung bei einem Wirtschafts- und Steuerberater und als Immobilienmakler bringt Matthias viel wertvolles Know-how mit. Die Frauenquote bei Hoila Guests wird mit Maria Ungerer erfüllt! Sie gibt dem Unternehmen den weiblichen Touch und behält immer den Überblick über alle Unterkünfte.

EIN INNOVATIVER ANSATZ ZUR IMMOBILIENVERMIETUNG

Hoila Guests hat nicht nur das Ziel, leerstehende Wohnimmobilien zu füllen, sondern auch das Konzept der Ferienwohnungsvermietung neu definiert. Das Unternehmen bietet einen umfassenden All-In-One-Service an, der von Marketing und Gästekorrespondenz bis zur Zahlungsabwicklung, Reinigung und Wäscheservice reicht. Das Büro im Herzen von Kaltern dient als zentrale Anlaufstelle für Gäste und Vermieter.

DAS LEBEN LEICHT MACHEN

Mit klaren Zielen vor Augen strebt Hoila Guests weiteres Wachstum an. „Betriebe wie Urlaub auf dem Bauernhof, jede Garni, Pension oder auch Privatzimmervermieter, denen der zeitliche, bürokratische oder finanzielle Aufwand zu viel

wird, sind potenzielle Kunden für uns“, sagt Nils Werner. Außerdem ergänzt er, dass es sehr viele Betriebe auf dem Markt gibt, in denen ungenütztes Potenzial steckt. Wer also eine Ferienimmobilie besitzt, das Management sich aus diversen Gründen jedoch als schwierig erweist, kann sich an Hoila Guests wenden und die Betreuung, vom Fotoshooting, über das Inserat in den Portalen bis hin zur Gästemeldung, Reinigung und Marketing, in dessen Hände legen.

Die Geschichte von Hoila Guests ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie junge Unternehmer mit kreativen Ideen und harter Arbeit in einer sich ständig wandelnden Welt erfolgreich sein können. Ihr Ansatz zur Vermietung und zum Management von Ferienwohnungen bringt nicht nur ihnen, sondern auch den Wohnungsbesitzern und Gästen gleichermaßen Vorteile. Mit klaren Zielen und einem engagierten Team ist Hoila Guests auf dem besten Weg, weitere Wohnungsbesitzer beim Management ihrer Unterkunft zu unterstützen. ■

Hoila Guests

Büro: Bahnhofstraße 38, 39052 Kaltern
Tel. +39 0471 552072, info@hoila-guests.it
www.hoila-guests.it

Manfred Mayr: Einer, der etwas bewegt

ALS BÜRGERMEISTER VON KURTINIG HAT MANFRED MAYR IN SEINER 13-JÄHRIGEN AMTSZEIT VIEL BEWEGT, NUN STELLT SICH DER 58-JÄHRIGE DEN LANDTAGSWAHLEN, UM SICH VOR ALLEM FÜR DEN BEZIRK UNTERLAND-ÜBERETSCH EINZUSETZEN. BESONDERS AM HERZEN LIEGEN IHM DER SCHUTZ DER DEUTSCHEN SPRACHE UND KULTUR, DIE FÖRDERUNG DER LOKALEN WIRTSCHAFT, BESSERE VERKEHRSVERBINDUNGEN UND LEISTBARES WOHNEN FÜR ALLE.

Die Weinstraße: Herr Mayr, Sie sind Betriebs- und Landwirt und amtierender Bürgermeister. Jetzt kandidieren Sie auf der Liste der SVP für den Landtag. Was sind Ihre Beweggründe?

Manfred Mayr: Das Unterland und Überetsch sind geprägt von vielen engagierten Menschen, die Tag für Tag hart arbeiten, aber sich auch für die Gemeinschaft einsetzen, man denke nur an die vielen Vereine im Bezirk. Wir stehen vor ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen, die unsere Zukunft entscheidend beeinflussen werden und die wir nur gemeinsam meistern können. Dafür möchte ich mich einsetzen.

Woran denken Sie zuallererst?

An den Schutz der deutschen Muttersprache, unserer Heimat und Kultur. Seit dem Positionspapier zur Integration aus dem Jahr 2020 hat sich wenig getan. Deutschkenntnisse an deutschen Schulen sind ein Muss. Es gilt die Lehrkräfte zu unterstützen, aber auch die Vereine, die unsere Werte, Kultur und Traditionen pflegen. Verlieren wir unser wertvolles Ehrenamt, dann verlieren wir ein Stück Heimat.

Somit liegen Ihnen soziale Aspekte besonders am Herzen?

Selbstverständlich! Als Bürgermeister war mir immer der soziale Frieden wichtig. Das fängt bei den Familien an. Sie sind die Keimzelle der Gesellschaft. Sie müssen besser unterstützt werden durch verlängerte und flexible Öffnungszeiten in den Kindergärten und die rentenmäßige Absicherung der Erziehungs- und Pflegearbeit. Es braucht generell mehr Fachkräfte in der Sanität und den Sozialdiensten, auch vor Ort. Nicht zuletzt müssen die Wohnungen leistungsfähig sein. Wer kein Dach über dem Kopf hat, wird auch keine Familie gründen.



Das Unterland und Überetsch ist vom Verkehr gebeutelt. Wie stehen sie dazu?

Die öffentlichen Linien müssen weiter ausgebaut werden, um eine bessere Anbindung an die Ortszentren und Städte zu ermöglichen. Auf der Brennrouten soll der BBT langfristig Abhilfe schaffen, da erwarte ich mir eine Eintragung der unterirdischen Zulaufstrecken im Unterland mit einem aktiven Beteiligungsprozess der Gemeinden.



Manfred Mayr hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

Welche Ziele verfolgen Sie für die Wirtschaft?

Die Unternehmen sind das Rückgrat unserer Gemeinschaft, sie schaffen Arbeitsplätze vor Ort und treiben die Innovation voran. Ich möchte Anreize schaffen, um lokale Betriebe zu unterstützen, neue Arbeitsplätze zu schaffen und unsere Wirtschaft zukunftsfähig zu gestalten. Dabei ist es mir wichtig, dass wir den Wandel hin zu einer ökologischen Wirtschaft in allen Sektoren aktiv mitgestalten. Auch die Berglandwirtschaft muss besser geschützt sein. Bär und Wolf haben dort nichts verloren.

Ihre Worte an die Wählerinnen und Wähler?

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Stimme für eine starke Vertretung des Bezirks Unterland und Überetsch im Landtag abzugeben. Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen. Gemeinsam können wir viel erreichen. ■

Wahlwerbung: Auftraggeber Südtiroler Volkspartei

Eine Stimme für den Süden

WAS MAGDALENA PERWANGER IM LANDTAG ERREICHEN MÖCHTE.



~ Im Bletterbach mit Vater Markus Perwanger, Chefredakteur und Koordinator von Rai Südtirol 1999–2022. „Nur im Süden wirklich daheim“

Sie ist Rechtsanwältin und stellvertretende Vorsitzende der SVP-Frauen: Magdalena Perwanger. Ihre Eltern stammen aus dem Süden des Landes, dem sie seit ihrer Kindheit verbunden ist. Mit ihrer jungen Familie lebt sie in Eppan. Im Überetsch ist sie Spitzenkandidatin, landesweit wird sie von der Wirtschaft unterstützt. Magdalena Perwanger ist engagiert und steht mitten im Leben. Im Team will sie neuen Schwung in die Südtiroler Politik bringen.

Die Weinstraße Warum treten Sie bei den Landtagswahlen am 22. Oktober an?

Magdalena Perwanger: Weil unser Land dringend einen frischen Wind braucht. Wir müssen Südtirol fit für die Zukunft machen, damit es ein Land der vielen Möglichkeiten bleibt. Dazu gehören eine florierende Wirtschaft mit fairen Löhnen, schlanke Gesetze und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das sage ich auch als Mutter. Gerade im Süden spielen Mobilität und Sprache eine entscheidende Rolle.

Warum braucht der Süden des Landes eine Stimme im Landtag?

Halten wir zusammen, es lohnt sich. Im Süden darf es keine Zersplitterung geben, jede Stimme zählt. In der großen Landespolitik hat jeder Bezirk seine eigenen Erfordernisse und Probleme. Da gerät man allzu leicht unter die Räder. Der Süden kann davon ein Lied singen.

Sie sind die Tochter des lang-jährigen Chefredakteurs und Koordinators von Rai Südtirol. Unterstützt er sie?

Ja, natürlich. Mein Vater hat in seinem Beruf viel erlebt, Höhen und Tiefen in der Landespolitik, den Paketabschluss, gute und weniger gute Jahre. Er kennt viele Menschen ... Sein Rat ist mir wichtig, aber als junge Frau habe ich mich auch mit Fragen auseinandersetzen, die neu sind, die früher weniger wichtig waren. Aber eines darf ich dazusagen: Mein Vater lebt in Bozen, aber wirklich daheim sind meine Eltern im Süden. Und ich verstehe das immer besser.



~ „Eine Stimme für den Süden und den Regglberg“: Magdalena Perwanger – die Rechtsanwältin und stellvertretende Frauenreferentin der SVP kandidiert bei den Landtagswahlen am 22. Oktober

Sie sprechen von Fragen unserer Zeit, von Wandel. Wie meinen Sie das?

Es ist wichtig, die Menschen mitzunehmen und einzubinden. Viel zu oft ist von Politikverdrossenheit die Rede. Es wäre falsch, dies einfach hinzunehmen. Ich weiß, wie offen, herzlich und zielstrebig die Menschen im Süden und am Regglberg sind. Sie werden die Zügel nicht schleifen lassen. Auch deshalb meine Bitte: hingehen und wählen. Und ich bin dankbar, wenn ich eine von vier möglichen Vorzugsstimmen bekomme. ■

Wahlwerbung: Auftraggeberin Magdalena Perwanger



**FRAUEN
HELFEN
FRAUEN
BOZEN**

www.fhfbozen.it

Anlaufstelle für Frauen in Südtirol ...

... in persönlichen Krisen

... in sozialen, rechtlichen
und wirtschaftlichen Fragen

... in Familien- und Partnerschaftskonflikten



Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 1/B · Tel. 0471 973 399 · info@fhfbozen.it · MO–FR 9–12 Uhr · beratung@fhfbozen.it

MARGREID: „AUSGESTORBENE“ BINSE WIEDERENTDECKT



~ Neues Leben im neugeschaffenen „Biotop Bahngraben“: Die nach 190 Jahren wiederentdeckte Breitfrüchtige Knollenbinse und ein junges Teichhuhn (siehe Bild unten)

Quelle: Franziska Zemmer/Thomas Wilhalm

MS Die private „Stiftung Landschaft Südtirol“ hatte vor zwei Jahren beim Bahnhof Margreid eine Obstwiese angekauft und durch Aushub eines Biotopteichs renaturiert. Der Vizevorsitzende der Stiftung Hanspeter Staffler hoffte bei der Präsentation: „Die erste Perle einer Kette solcher Trittsteinbiotope längs des ökologisch wertvollen Bahngrabens.“ Weitere „Perlen“ fehlen noch – dafür hat diese sich als wahres Naturjuwel entpuppt: Es hat sich nicht nur spontan die für Etsch Sümpfe typische Flora und Fauna angesiedelt; sondern sogar ein Binse, die zum letzten Mal im fernen 1833 in Südtirol gefunden wurde! Es handelt sich um die Breitfrüchtige Knollenbinse (*Bolboschoenus laticarpus*), die vor 190 Jahren in Salurn vom Botaniker Franz Hausmann belegt wurde. Sie galt als ausgestorben, zumal anschließend durch die Etschbegradigungen und Trockenlegungen die Feuchtgebiete und Auen zu 99 % dezimiert wurden. „Es ist möglich, dass sich Samen so lange im Boden halten konnten, bis wieder durch die Renaturierung günstige Wuchsbedingungen geschaffen wurden; außerdem hat sich hier der sehr seltene Laxmanns-Rohrkolben bereits angesiedelt“, berichtet die Botanikerin Franziska Zemmer, die mit Thomas Wilhalm vom Naturmuseum die Entfaltung des Biotops beobachtet. Auch eine Teichhuhnbrut war schon erfolgreich. ■



Wein Porträt

KIRCHHÜGEL

Südtirol Cabernet Riserva
DOC 2020



Reben:

Sorte: 50 % Cabernet Sauvignon,
50 % Cabernet Franc,

Alter: 10-30 Jahre

Anbaugebiet:

Lage: Kurtatsch, 250-350 m ü.d.M.

Exposition: Süd-Ost

Böden: Sand und Kiesböden, Dolomit

Erziehungsform: Guyot

Leser: Anfang bis Mitte Oktober, Lese
und Traubenselektion von Hand.

Ausbau: Temperaturkontrollierte Gärung
im Rotortank und Ausbau in französischen
Barriquefässern für 12 Monate, anschlie-
ßend Lagerung im großen Eichenholzfass

Weindaten: Jahrgang 2020,

Alkoholgehalt 13,5 % Vol., Säure 5,1 / l

In den Lagen rund um das Dorfzentrum von Kurtatsch sind Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc bereits seit über 120 Jahren zuhause. Dank des warmen Mikroklimas und der durchlässigen Böden erlangen die edlen Sorten hier eine ideale Reife und können ihre feinen Aromen bestmöglich zum Ausdruck bringen. Der Cabernet Sauvignon gibt dem KIRCHHÜGEL seine Frucht von schwarzen Johannisbeeren und Brombeeren, während der Cabernet Franc würzige Kräuteraromen – Pfeffer und Minze – mitbringt. Stets mit dabei: die alpine Frische, die dank der kühlen Fallwinde vom Mendelkamm so typisch für die Kurtatscher Lagen ist. Ein Wein zum Jetzt-trinken oder in den Keller legen: der feine Säurenerv gibt dem KIRCHHÜGEL ein beeindruckendes Durchhaltevermögen in der Flasche, der Geduldige wird mit spannenden Tertiäraromen belohnt. Erhältlich in der Vinothek Ihres Vertrauens oder im hauseigenen (Online-) Shop für ca. 19,50 €.

Servierempfehlung: 17-18°C

Genussempfehlung: Durch seine feinen Kräuterwürznoten passt der KIRCHHÜGEL ideal zu geschmortem Lamm als auch zu gegrilltem Rindfleisch. Aber auch gepaart mit würzigen Linsengerichten und gereiftem Schafs- oder Ziegenkäse erschließen sich neue Geschmacksdimensionen!

Kellerei Kurtatsch

Weinstraße 23, Kurtatsch

Tel. 0471 880 115

www.kellerei-kurtatsch.it



BRANZOLL: HERBSTFEST ERÖFFNET TÄTIGKEITSJAHR IM SENIORENZENTRUM

BF Sie haben sehnsüchtig darauf gewartet: Unlängst hat im Seniorenzentrum von Branzoll das traditionelle Herbstfest stattgefunden, 160 Teilnehmer haben ein herzliches Wiedersehen nach der Sommerzeit gefeiert. Die freiwilligen Helfer rund um den Ausschuss und die Präsidentin Maria Carla Enderle haben bereits drei Tage vorher mit den Vorbereitungen begonnen und die Veranstaltung bis ins kleinste Detail durchgeplant. Von liebevoll dekorierten Tischen bis hin zu musikalischer Unterhaltung haben die Organisatoren und Freiwilligen dafür gesorgt, dass auch in diesem Jahr ein erfolgreicher Startschuss ins neue Tätigkeitsjahr des Seniorenzentrums erfolgt ist. „Es hat alles wunderbar geklappt, die Senioren haben den Tag sichtlich genossen.“

Ein besonderer Dank gilt den Freiwilligen, nur mit ihrer Hilfe ist es möglich, das ganze Jahr hindurch alle nötigen Dienste abzudecken“, sagt Enderle nicht ohne Stolz. Mit von der Partie waren auch die Geschäfte und Dienstleister im Dorf, alle haben Sachspenden für die zum ersten Mal ausgetragene Lotterie zur Verfügung gestellt. Das Seniorenzentrum in Branzoll hat übers ganze Jahr verteilt ein sehr abwechslungsreiches Programm und wird deshalb auch sehr gut besucht.

Der Ausschuss besteht derzeit aus fünf Frauen, Enderle hofft,



~ Volles Haus beim Herbstfest im Seniorenzentrum von Branzoll

Quelle: Heidi Hafner

dass nach den Neuwahlen im Jänner 2024 auch wieder ein oder mehrere männliche Vertreter mit dabei sein werden, „denn mehr Muskelkraft und auch unterschiedliche Sichtweisen“, würden künftigen Entscheidungen und Veranstaltungen guttun. ■

Fenster neu erleben. Besuchen Sie uns im Finstal Studio.

Entdecken Sie, was perfekte Fenster ausmacht:
Schönheit, Wohlbefinden, Nachhaltigkeit.

Besuchen Sie uns im Studio
und erleben Sie Fenster neu.

finstral.com/studios



 **FINSTRAL**

TRUDEN: GENERATIONENWECHSEL BEIM ASV UNTERLAND BERG

~ Allesamt aus Truden, wollen die zehn neuen Spieler vorne mitmischen

Quelle: ASV Unterland Berg

BF Die einen gehen, die anderen kommen. Der ASV Unterland Berg bekommt in dieser Saison einen Neuanstrich, nachdem einige erprobte Leistungsträger im Sommer ihre sportliche Laufbahn bei der erfolgreichen Fußballmannschaft beendet haben. Insgesamt zehn junge, hochmotivierte Spieler aus Truden starten in ihre erste Saison in der Amateurliga: Lukas Pernter, Johannes Amplatz, Daniel Larger, Markus Bortolotti und Jakob Epp wechseln von der U15 in die erste Mannschaft, Samuel Ludwig gesellt sich von der Freizeitmannschaft dazu. Zusammen mit den bereits seit Jahren zum Team gehörenden Martin Franzelin und Endrit Duriqi sind sie die jungen Wilden beim ASV

Unterland Berg. Auch die Trainerbank wurde neu besetzt: Christian Dindo aus Tramin hat es sich zur Aufgabe gemacht, bewährte Spieler und neue Fußballtalente zu einem leistungsstarken Team zu machen. Dindo hat mütterlicherseits Trudner Wurzeln und kennt den Verein seit Langem. Taktisch ein Ass, motiviert er seine Spieler lautstark vom Feldrand aus. Die Saison mit der stark erneuerten Mannschaft ist bereits angelaufen, angefeuert von zahlreichen Fans, die jedes Spiel zu einem wahren Fußballfest machen. Sie haben schon in der Vergangenheit dafür gesorgt, dass die Sportzone Runggen an den Wochenenden gebedt hat. Und daran wird sich auch künftig nichts ändern. ■

Federleicht in den Herbst



Daunenbetten zu Bestpreisen

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern

tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com

w.mair-am-tinkhof@rolmail.net



TÖRGGELE ABEND AUF BURG BOYMONT

12. und 19. Oktober
ab 18 Uhr

nur mit Reservierung
☎ +39 366 811 3338



Zuhören, handeln, verändern
- das sind meine Stärken

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft von Südtirol

- Mehr Kaufkraft für Lohnabhängige, Rentner und Senioren
- Stärkung der Mittelschicht
- Bezahlbares Wohnen für alle
- Altersgerechte Arbeitsplätze



**Helmuth
Renzler**

Wir arbeiten für Südtirol



Quelle: Südtirol Wein/mediadrowse

Vierter Südtirol Wine Summit

Der Südtirol Wine Summit ist die größte Medienveranstaltung der Südtiroler Weinwelt und wird im Zweijahresrhythmus von Konsortium Südtirol Wein und IDM Südtirol gemeinsam organisiert, um Meinungsbildern aus den Hauptmärkten – aus Italien, Deutschland, der Schweiz und Österreich, aus Großbritannien, Schweden und den Beneluxländern, aber auch aus den USA, Kanada, Japan und Südkorea – einen Über- und Einblick in den Weinbau und die Kellerwirtschaft in Südtirol zu vermitteln.

Das Interesse an der Veranstaltung war auch bei der diesjährigen vierten Auflage groß. So konnten mehr als 80 Vertreter wichtiger Fachmedien und Persönlichkeiten von weinaffinen Social-Media-Kanälen sowie Masters of Wine aus zwölf Ländern in Südtirol begrüßt werden. „Unser wichtigstes Anliegen im Rahmen des Wine Summit ist, einflussreichen Medienvertre-

tern ein Bild der Kontraste zu vermitteln, die Südtirol als Weinland auszeichnen, ihnen also zu zeigen, wie vielfältig unsere vergleichsweise kleine Weinregion ist“, so Andreas Kofler.

Mit diesem Ziel vor Augen wurde von Donnerstag bis Sonntag ein dichtes Programm organisiert, das von Verkostungen von Jahrgängen, Sorten und Neuheiten in der Kranhalle des NOI-Techpark über Einladungen zum Abendessen bei einzelnen Winzern und themenspezifische Touren bis hin zur großen Abschlussveranstaltung mit Reinhold Messner auf Schloss Sigmundskron reichte.

Am diesjährigen Südtirol Wine Summit beteiligt waren 97 Produzenten, für die das Event eine wichtige Chance ist, Kontakte zu einflussreichen Weinexperten und Medienvertretern zu knüpfen. „Zudem bieten wir unseren Produzenten eine Bühne mit internationaler Ausstrahlung“, erklärt der

Präsident des Konsortiums Südtirol Wein. So war das Medienecho bereits während der Veranstaltung groß und auch im Gefolge erwarten sich die Organisatoren einen entsprechenden Niederschlag in den wichtigsten Kanälen.

Entsprechend erfreulich fällt das Fazit aus, das Andreas Kofler zieht. „Schon allein das Interesse am Summit zeigt, dass wir es geschafft haben, mit nur vier Ausgaben zu einer wichtigen Veranstaltung im Kalender der Experten und Journalisten zu werden“, so Kofler. Darüber hinaus sei es gelungen, den Teilnehmern ein authentisches, stimmiges Bild von Südtirols Weinwelt zu vermitteln und sie für das Weinland Südtirol zu interessieren. „Dass wir es geschafft haben, den Fokus von Meinungsführern in der Weinwelt auf uns zu lenken, verbuchen wir als großen Erfolg – und als Ansporn, in zwei Jahren Ausgabe Nummer fünf des Südtirol Wine Summit auf die Beine zu stellen.“ ■



**HAUSTÜREN
FEDERER**
seit 1927
Jüven für's Leben

**NEUE MASSSTÄBE
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN**

**Die Nummer 1 für Neubauten
und Renovierungsarbeiten**

FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com
www.federer-tueren.com

**Die best getestete Haustür Südtirols laut
CE - Zertifizierung**



**SICHERHEIT
für Ihr
Zuhause**

**Zusätzliches Lieferprogramm:
Innen- und Brandschutztüren**

**HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN
NIE WIEDER STREICHEN!**

**Klimahaushaus
STANDARD**



**100%
SÜDTIROL**

Hersteller
Produktore

EN plus A1
11015 - 11332

Lieferant
Fornitore

**EINZIGER Pelletshersteller
in Südtirol mit Direktverkauf**

Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst

FEDERER PELLETS GMBH - SRL
Pontives, Klingelschmied | Grödnertal - Val Gardena
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com
www.federer-pellets.com







NEUMARKT: KINO UNTER DEN STERNEN

PF Der Filmclub Unterland veranstaltete diesen Sommer zum zweiten Mal in Folge ein Freilichtkino in Neumarkt. Dieses Jahr fand die Veranstaltung Ende August und Anfang September im Lido Neumarkt statt. Zweimal die Woche wurde am Abend auf der Wiese des Lidos eine Leinwand aufgestellt und Filme gezeigt. Für das richtige Sommerfeeling sorgten Sitzmöglichkeiten auf den Liegestühlen des Lidos.

Thema des Sommerkinos war dieses Jahr Frankreich und es wurde eine Auswahl an französischen Filmen, vor allem Komödien, gezeigt. Die Filmreihe begann mit dem auf einer wahren Geschichte beruhenden Film „Ein Triumph“ und endete mit der romantischen Komödie „Una relazione passeggera“. Bekanntester Film der Reihe war sicher die Erfolgskomödie „Monsieur Claude und sein großes Fest“, die die meisten Besucher ins Neumarkter Lido lockte. Die Veranstaltung konnte bis auf einen Termin, der wetterbedingt ausfiel, regelmäßig stattfinden. Auch für nächstes Jahr plant der Filmclub Unterland wieder ein Sommerkino zu veranstalten.



~ *Statt in Kinossesseln saßen die Zuschauer auf Liegestühlen*

Quelle: Winfried Weiss

Filmbegeisterte müssen in Neumarkt aber auch im Winter nicht auf Kino verzichten. Der Verein zeigt jeden Dienstag, abwechselnd auf Deutsch und Italienisch, Filme in der Bibliothek im Ballhaus. ■

Landtagswahlen am 22. Oktober 2023

Elezioni provinciali il 22. ottobre 2023



Die politische Gesprächskultur verändern.
Per un cambiamento del linguaggio politico.

✗ **Dr. Med. Sabine Kiem, Gynäkologin/Ginecologa**



Jugendliche wollen mitentscheiden, ihre Umgebung und Lebensrealität gestalten, wenn man sie lässt. Ihre Perspektive lässt sich durch keinen Erwachsenen Entscheidungsträger ersetzen.

✗ **Tanja Rainer, Kindergartenpädagogin/Insegnante**



Mit mir mutig in die Gesundheitswende!
Con coraggio e assieme a me per rilanciare la Sanità pubblica!

✗ **Dr. Med. Eugen Sleiter, Haus- & Amtsarzt/Medico di Medicina generale**



Schluss mit Blockaden im Wohnbau: Wohnungs-Leasing-Modelle, Soziale Miete erhalten, neue konventionierte Wohnungen für echte Ansässige.

✗ **Christian Peintner, Wohnbau-Experte**



pragmatisch #mitHausverstand
pragmatico #conbuonsenso

✗ **Josef Ruffa, Bankenmanager/Manager bancario**

Jeder Weg beginnt mit einer CHANCE!

Wahlwerbung 2023. Auftraggeber Christian Peintner



Frauen in der Politik – nur Zaungäste?

UNSÄGLICH, BLÖD, BESCHEUERT, UNDEMOKRATISCH: DAS SCHIMPFFEN AUF DIE FRAUENQUOTE IN WAHLZEITEN KANN NICHT DARÜBER HINWEGTÄUSCHEN, DASS ES NACH WIE VOR DIE MÄNNER SIND, DIE DEN TON ANGEBEN.
EIN PLÄDOYER FÜR MEHR FRAUEN IN DER POLITIK.

„Wer sich mit dem Thema Frauen und Politik beschäftigt, kommt nicht umhin, einen Blick zurück in die Geschichte zu werfen. Denn dass Frauen wählen und gewählt werden dürfen, ist in unserem Land mittlerweile zwar ein selbstverständliches Recht, das sich die Europäerinnen Anfang des 20. Jahrhunderts aber erst hart erkämpfen mussten. Weltweit war Neuseeland das erste Land, das ein allgemeines Wahlrecht für Männer und Frauen im Jahr 1893 offiziell eingeführt hat, in Europa war es Finnland im Jahr 1906, es folgten Dänemark und Island (1915), Österreich und Deutschland (1918). Das Frauenwahlrecht in Italien ist nicht ganz so alt, die Wählerinnen schritten vor etwas mehr als 75 Jahren im Zuge der Wahlen zur verfassungsgebenden Versammlung und dem Referendum über die Staatsform 1946 zum ersten Mal an die Wahlurnen. Die Südtirolerinnen (und Südtiroler) durften damals aber noch nicht mitwählen, da infolge der Option die Frage der Staatsbürgerschaft noch zu klären war. Die ersten Wahlen für die Frauen in Südtirol waren demnach zwei Jahre später 1948. Noch später dran waren die Schweiz (1971) und Liechtenstein (1984). Die Demokratische Republik Aserbaidschan hat übrigens bereits 1919 als der erste mehr-

heitlich muslimische Staat das Frauenwahlrecht eingeführt, in anderen Ländern wie in Kuwait (2005) und Saudi Arabien (2015) ist das Wahlrecht für Frauen noch relativ jung und mit vielfältigen Hindernissen belastet oder nur eingeschränkt möglich. Und es gibt doch tatsächlich bis heute Staaten, in denen Frauen kein Wahlrecht haben wie im Sultanat Brunei in Südostasien.

EUROPA: DER NORDEN MACHT ES VOR

Wenn auch die Voraussetzungen dafür gegeben sind, dass Frauen wählen und gewählt werden können, so heißt das aber nicht von vorneherein, dass sich Frauen auch der Wahl stellen (wollen oder dürfen), geschweige denn den Sprung in die Parlamente schaffen. Weltweit ist es bis heute so, dass nur 26,7 Prozent der Parlamentsabgeordneten weiblich sind. Spitzenreiter sind laut der Statistik der Internationalen Organisation der Parlamente (www.ipu.org) überraschenderweise Länder wie Ruanda, Kuba und Nicaragua. Weit vorne stehen auch die nördlichen europäischen Länder Island, Schweden, Norwegen und Finnland – übrigens auch für ihre Vorreiterrolle in Bezug auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bekannt. Italien liegt auf Platz 55.

Schlusslichter sind Jemen, Ecuador, Eritrea, Gabun, Haiti und Venezuela – abgesehen von Ländern wie Afghanistan, wo aktuell das Wahlrecht bei weitem nicht das einzige Frauenrecht ist, das mit Füßen getreten wird.

HÜRDENREICHER UND MÜHSAMER WEG IN DIE POLITIK

Der Weg in die Politik ist für Frauen demzufolge ein hürdenreicher und mühsamer. Das zeigt auch ein Blick in die Südtiroler Politik, wo nach der Einführung des Frauenwahlrechts zunächst nur einige wenige Frauen Ende der 1940er und Anfang der 1950er in die Stadt- und Gemeinderäte des Landes gewählt worden sind. Im Jahr 1964 – 18 Jahre nach der Einführung des Frauenwahlrechts – zogen die ersten beiden Frauen in den Südtiroler Landtag ein: Waltraud Gebert-Deeg und Lidia Menapace, die von Silvius Magnago auch zur ersten Südtiroler Landesrätin berufen wurde und für die soziale Fürsorge und Gesundheit verantwortlich zeichnete. Doch noch bis vor 30 Jahren konnte es sich Landeshauptmann Luis Durnwalder erlauben, eine Landesregierung ohne eine einzige Landesrätin zu ernennen – heute völlig unvorstellbar. Die erste und bislang einzige Landtagsab-

◁ Veronika Stirner Brantsch, Eva Klotz, Waltraud Gebert Deeg, Martha Stocker (oben v. l.)
Cristina Kury, Julia Unterberger, Rosa Franzelin Werth, Sabina Kasslatter Mur (unten v. l.)

Quelle: Archiv

geordnete aus dem Weinstraße-Bezirk im Landesparlament war übrigens Rosa Thaler aus Truden (1998–2013).

Auf Gemeindeebene ist im Jahr 1971 Joachina Mussner aus St. Christina in Gröden zu Südtirols erster Bürgermeisterin gewählt worden, die Stadtgemeinde Brixen bekam 1980 die erste Gemeinderreferentin des Landes, Kathi Trojer. Der Sprung der Südtirolerinnen ins italienische Parlament sollte noch länger dauern: 1992 wurde mit der Pustererin Helga Thaler Ausserhofer erstmals eine Südtiroler Vertreterin nach Rom entsandt. Kurzum: Mit dem Aufstieg der Frauen in die Politik ging es nur langsam und zäh voran, ein größerer Wurf erfolgte erst mit der Einführung einer Listenquote für Gemeinderatswahlen 1995 – und seitdem stagniert die Entwicklung.

DAS SÜDTIROLER LANDESPARLAMENT: SPIEGEL DER GESELLSCHAFT?

Wenn man aber davon ausgeht, dass in einer Demokratie das Parlament der Spiegel der Bevölkerung sein sollte, dann muss an dieser Stelle festgehalten werden, dass in Südtirol 533.267 Menschen leben, 271.106 Frauen und 265.983 Männer. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist demzufolge weiblich, im Landtag aber sind nur neun von 35 Abgeordneten Frauen, in den Gemeinden nur 14 von 116 „ersten Bürgern“ Bürgermeisterinnen (vier davon übrigens an der Weinstraße) und nur 27,71 Prozent der Ratsmitglieder Rätinnen – von einem Hälfte-Hälfte ist Südtirol demnach noch meilenweit

entfernt und die Frage sei erlaubt: Ist Südtirols Politik überhaupt repräsentativ? Verwundert es, dass vermeintliche Frauenthemen wie die Vereinbarkeit, das Lohngefälle und die Rentenabsicherung im Treibsand stecken? Welches Wissen, welche Erfahrungen, welche Meinungen gehen der Allgemeinheit allein dadurch verloren, dass ein großer Teil der Bevölkerung nicht mit an jenem Tisch sitzt, an dem verhandelt und entschieden wird? Das ist ein gesellschaftliches Problem, das übrigens nicht nur die Frauen betrifft, sondern auch andere Gruppen mit Vertretungsansprüchen wie etwa Menschen mit Behinderungen.

„DIE WEINSTRASSE“ AUF SPURENSUCHE

Doch was sind die Gründe dafür und was muss sich ändern, damit mehr Frauen den Weg in die Politik wagen? Darüber hat „Die Weinstraße“ mit Melanie Gross vom Eurac-Institut für Public-Management und Politikerinnen aus dem Bezirk gesprochen. Die Frage, die sich aber die Wählerinnen und Wähler im Hinblick auf die Landtagswahl am 22. Oktober stellen sollten ist: Können (und wollen) wir es uns in einer Zeit des Umbruchs und der großen Zukunftsfragen überhaupt leisten, dass Frauen in der Politik nur Zaungäste sind? ■

Maria Pichler

maria.pichler@dieweinstrasse.bz



Die Agentur am Brunnen!

Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

Tel. 389 0523660
www.immojohanna.com

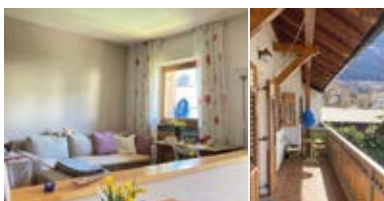


ZU VERKAUFEN



Petersberg: Viel Platz, Aussicht, Freiraum für Ihre Kinder, Arbeit oder Hobby! Hochwertig mit Liebe zum Detail sanierter **Hausanteil**, gesamter 1. Stock, großer offener Wohnbereich mit Küche, 5 geräumige helle Zimmer, 2 große Terrassen, Garten, großer Lager-/Hobbyr. von 70 m², 3 überd. Parkplätze, Garage, niedrige Betriebskosten, E.Kl. B/C, 580.000 €

Neumarkt: Zentral, autonom und frei! Neue, luxuriös ausgeführte **Einfamilienvilla** mit Garten und Terrasse, Garage, Klimahaus A – Infos im Büro



Neumarkt/Vill: Sonnenhelle ruhig gelegene **Haushälfte** mit großem Balkon und Südgarten sowie im Erdgeschoss Büroraum mit WC und eigenem Zugang, 190 m², autonom, E.Kl. F, 500.000 €

Montan: 2-3- und 4-Zimmerneubauwohnungen mit Terrassen, Garten, teils auch als Investition oder Ferienwohnung geeignet, Klimahaus A, ab 230.000 €

Kaltern: Helle, gepflegte 3-Zimmerwohnung mit Wohnküche, 74 m² netto, mit intern direkt verbundenem 55 m² großem Studio/Hobbyraum, E.Kl. G, 410.000 €, auch als Investition geeignet



Kaltern: Historisch und modern wohnen! Generalsanierte geräumige **Zwei-Zimmerwohnung** mit 23 m² Sonnenterrasse, 2 Bäder, autonom. Heizung, privater Kamin, Klimahaus B, 91 m², 410.000 €, Steuerguthaben von 40.000 €, auch als Investition/Feriedomizil geeignet!

Salurn: Großzügige freie neuwertige **3-Zimmerwohnung** mit Küche in zentraler ruhiger Lage, 82 m² netto, 3 Balkone, 2. Stock mit Aufzug, E.Kl. C., frei ab Jänner 2024, 340.000 € inkl. Garage – auch als Investition geeignet

WOHNUNG ZU VERMIETEN



Margreid: Gepflegte vollmöblierte **2-Zimmerwohnung** mit sep. Küche, Garage sowie neuwertige lichtdurchflutete **3-Zimmerwohnung** mit Panoramaterrasse, Garagenstellplatz, konventioniert

„Mehr Frauen auf die Listen“

MELANIE GROSS IST FORSCHERIN AM EURAC-INSTITUT FÜR PUBLIC-MANAGEMENT UND BESCHÄFTIGT SICH MIT GESCHLECHTERGERECHTER POLITIK. SIE WEISS, WIE MÜHEVOLL EINE POLITISCHE KARRIERE FÜR FRAUEN SEIN KANN.

Maria Pichler

Die Weinstraße: Warum sind mehr als 75 Jahre nach der Einführung des Frauenwahlrechts in Italien die Frauen in der Südtiroler Politik noch immer unterrepräsentiert?

Melanie Gross: Das Institut für Public-Management der Eurac-Research hat im Juni dieses Jahres die zweite Auflage der Studie „Wie weiblich ist die Gemeindepolitik. Der (nach wie vor) mühevollen Weg der Frauen ins Rathaus“ veröffentlicht. Die Studienergebnisse zeigen deutlich, dass es grundsätzlich mehr Frauen auf den Listen braucht, damit mehr Frauen gewählt werden können – und schlussendlich mehr Frauen in der Politik vertreten sind.

Wie sieht das konkret aus?

Lassen Sie mich zwei Beispiele dazu nennen: Altrei ist die einzige Südtiroler Gemeinde, in der bei den jüngsten Gemeinderatswahlen 50 Prozent der Listenplätze Frauen und 50 Prozent Männer innehatten. Das Ergebnis: Der neue Gemeinderat besteht aus sechs Räten plus Bürgermeister und fünf Rätinnen. In Percha hingegen waren nur 11,8 Prozent der Kandidierenden weiblich. Der neue Gemeinderat besteht aus neun Männern plus Bürgermeister und lediglich einer Frau. Wenn wir also wollen, dass mehr Frauen gewählt werden, brauchen wir mehr Frauen auf den Listen.

Viele Frauen aber wollen erst gar nicht kandidieren?

Es gilt die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Frauen auch die Zeit haben, sich politisch (und ehrenamtlich) zu engagieren. Hierbei ist die schwierige Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt nach wie vor ein großes Hindernis, warum Frauen den Schritt in die Politik nicht wagen.

Wählen Frauen dann aber auch Frauen?

Die Ergebnisse der repräsentativen Bevölkerungsumfrage zum Wahlverhalten bei den Gemeindewahlen 2020 widerlegen das Vorurteil „Frauen wählen keine Frauen!“ Frauen wählen zwar durchschnittlich mehr Männer, und Männer wählen auch mehr Männer, aber dennoch: Frauen wählen öfter Frauen als es Männer tun. Es gibt also die Tendenz, dass Frauen bewusst andere Frauen unterstützen. Bei den Männern ist hingegen zu beobachten, dass sie kaum auf das Geschlecht zu achten scheinen, sondern ihre Stimmen so verteilen, wie es dem Verhältnis auf den Listen entspricht. Auf die Gemeindewahlen 2020 bezogen bedeutet dies, dass Männer zu 67 Prozent Männer gewählt haben, wobei 69 Prozent der Kandidierenden männlich waren. Diese Ergebnisse bestätigen, dass es mehr Frauen auf den Listen braucht.



Quelle: Eurac-Research

Wie kann das gelingen?

Das haben wir im Handlungsleitfaden „Für mehr Frauen in der Politik“ in Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Chancengleichheit veröffentlicht. Dieser enthält konkrete Vorschläge für die Vereinbarkeit, für die Vernetzung und Medienarbeit, für den vorpolitischen Raum und für die Schaffung neuer rechtlicher Rahmenbedingungen wie etwa eine „geschlechtergerechte doppelte Vorzugsstimme“, bei der eine Stimme an das männliche und eine an das weibliche Geschlecht gegeben werden müsste. ■

Unser Herz schlägt für Südtirol, wähle am 22. Oktober 2023:

**EBERHARD
HOFER**

10

Ich setze mich ein für die ländlichen Gebiete als Lebens- und Wirtschaftsraum für alle Generationen.

Für unsere Energie, Umwelt, leistbare Zukunft für alle Südtiroler
Dass wir durch Gemeinschaft und Kooperation, unsere Südtiroler
Autonomie, Sprache, Kultur erfolgreich stärken.



Frage, Anregungen, Austausch?

Tel: 338 764 5561

mail@eberhardhofer.eu



Es gibt viel zu tun,
packen wir's an.
Gib mir deine Stimme!



Reinhold Walleburg - Auftraggeber: Eberhard Hofer

Rosa Zelger Thaler

66 Jahre, Bäuerin aus Truden,
von 1998 bis 2013 im Südtiroler Landtag,
von 2011 bis 2013 Vize- bzw. Präsidentin
des Regionalrates.

Meine Motivation: Politikerin zu werden, stand sicher nicht in meiner Lebensplanung, aber ich wurde damals von der Bäuerinnenorganisation gefragt, ob ich für den Landtag kandidieren würde. Es hat mich gereizt, weil ich etwas bewegen wollte. Die Frau stand zu dieser Zeit ja generell im Hintergrund, nicht nur in der Landwirtschaft. Ein Beispiel: Im Höfegesetz stand, dass bei der gesetzlichen Erbfolge zuerst die männlichen Nachkommen zu berücksichtigen sind. Dieses Gesetz wurde später geändert. Und da gab es noch viele andere Beispiele.

Meine Erfahrungen: Ein positives Gefühl gab mir die Tatsache, dass viele Frauen, in meinem Fall Bäuerinnen, froh waren, im Landtag eine Ansprechpartnerin auf Augenhöhe zu haben, die die Realität der Frauen kennt. Zudem finde ich, dass sich vor allem bei uns in der SVP-Fraktion, die Diskussionskultur verbessert hat, sobald mehr Frauen dabei waren. Negativ in Erinnerung bleibt mir, dass ich mich als Frau und Mutter für mein Mandat oft noch rechtfertigen musste. Natürlich hat man als Politikerin



keinen Stundenplan, und die Familie muss zurückstecken, aber das gilt auch für Männer. Ein österreichischer Kollege hat mich einmal gefragt: „Was sagt Ihr Mann, wenn Sie mit fünf Kindern in der Politik sind?“ Ich habe geantwortet: „Was sagt denn Ihre Frau, wenn Sie trotz Kindern Politiker sind?“ Auch bei Frauen hatte ich mitunter den Eindruck, dass sie mir als Frau etwas oft nicht zutrauen, weil sie es sich selber nicht zutrauen.


Meine Position: Ich finde, Frauen in der Politik tragen dazu bei, dass weniger oberflächlich diskutiert und respektvoller miteinander umgegangen wird. Und es braucht den weiblichen Blick bei politischen Entscheidungen. ■



DISKRET. PERSÖNLICH. EINMALIG.

Jedes Stück ein Unikat, angepasst an Ihre persönlichen Anforderungen. Die neuen Hörsysteme sind nahezu unsichtbar und bieten hohen Hörkomfort und besten Klang.

Bozen, Romstraße 18M
Mo.-Fr. 8.30-12.30
14.30-18.30
Neumarkt, Optik Julius
jeden Mittwoch
8.30-12.00 Uhr

 zelger.it
T 800 835 825

**30 TAGE
KOSTENLOS
TESTEN**

 **ZELGER**
Ihre Hörexperten

Giorgia Mongillo

54 Jahre, Hebamme, kam 2008 als politische Quereinsteigerin in den Branzoller Gemein-
deausschuss, seit 2017 ist sie Bürgermeisterin.

Meine Motivation: Ich habe mich schon immer für die Politik begeistert, weil sie es mir ermöglicht, am wirklichen, alltäglichen Leben teilzuhaben, Menschen, ihre Geschichten und ihr Leben kennenzulernen, neue Dinge zu erfahren und mich persönlich weiterzuentwickeln. Ich setze mich gerne für andere ein, denn ich bin davon überzeugt, dass ich davon selbst am meisten profitieren kann.

Meine Erfahrungen: Mein Start in die Politik war zugegebenermaßen ein etwas holpriger, da ich laut dem damaligen Listenführer auf das Amt der Gemeindereferentin verzichten hätte sollen: Er hatte zwar mehr Erfahrung und mehr Stimmen als ich, wegen der Quote aber kam ich in den Ausschuss. Dennoch hatte ich nie den Eindruck, benachteiligt zu werden, im Gegenteil: Männer mit politischer Erfahrung haben mich stets wohlwollend unterstützt.

Meine Position: Es ist unheimlich wichtig, dass sich junge Frauen engagieren. Gerade weil wir Frauen sind, sind wir viel empathischer und sehen Herausforderungen wie Bildung, Senioren, Familie, Umwelt und Gesundheit aus einem 360-Grad-Blickwinkel.



Quelle: privat

Wenn wir uns aber nicht einbringen, haben wir keine Chance etwas zu verändern. Es ist unsere Aufgabe, ein Vorbild für andere Frauen zu sein und ich wünsche, es gäbe mehr von uns. Vielleicht könnte ein stärkere Netzwerkarbeit eine Möglichkeit sein, um andere Frauen zu ermutigen, sich auf das Abenteuer Politik einzulassen – wie ich es gerne nenne. Für die ferne Zukunft wünsche ich mir ein Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern, sodass wir es nicht mehr notwendig haben von Männern und Frauen und von rosa oder blauen Quoten zu sprechen, sondern von Menschen mit ihren persönlichen Fähigkeiten reden können. ■

Magdalena Perwanger

35 Jahre, Rechtsanwältin aus Eppan,
wurde 2022 zur stellvertretenden
Landesfrauenreferentin der SVP gewählt,
ist Landtagskandidatin.

Meine Motivation: Politisch interessiert war ich schon immer. Aber erst, als man mich gefragt hat, bin ich einer Ortsgruppe beigetreten, habe dann aber klar meine Bereitschaft dazu erklärt, für ein Amt zu kandidieren. Damit war ich wohl eher eine Ausnahme, Frauen sind in dieser Hinsicht oft zu zurückhaltend, sie sollten mehr Mut haben, sich auf Kandidatenlisten setzen zu lassen. Je mehr wir sind, desto besser können wir unsere Positionen vertreten und desto eher wählen Frauen auch Frauen. Davon bin ich überzeugt, und das hat mich auch motiviert, mich zu engagieren. Es braucht zudem Vorbilder, die zeigen, dass es geht und die andere mitziehen.

Meine Erfahrungen: Ich habe als Quereinsteigerin viel Rückhalt unter anderen Frauen erfahren. Wenn man Verantwortung übernehmen will und sich traut, dann tun sich weitere Türen auf – durch die man natürlich in der Konsequenz gehen muss. Als politisch engagierte Frau bietet man aber auch eine breite Angriffsfläche. Dass ich keine gute Mutter sein könne, hieß es zum Beispiel, weil ich in dieser Zeit meinen Sohn geboren und natürlich oft mitgenommen habe. Doch wenn wir Kinder bzw. Mütter mit kleinen Kindern aus dem politischen Leben ausgrenzen, werden ihre Anliegen auch



keinen Platz in dieser Gesellschaft finden.

Meine Position: Frauen haben insgesamt eine bessere Intuition, nehmen Signale früher wahr und können daher bei Bedarf auch früher reagieren als Männer. Wir lösen Probleme mit diplomatischem Geschick, sind kommunikativ, der Austausch und der Kontakt mit den Menschen um uns ist uns wichtig. Es sind gerade diese weiblichen Stärken, die es in der Politik immer braucht. ■

Gertrud Benin Bernard

72 Jahre Apothekenhelferin in Rente aus Kaltern, ist seit 1974 im Gemeinderat, seit 2010 Bürgermeisterin von Kaltern.

Meine Motivation: Bereits als Mittelschülerin habe ich regelmäßig die Gemeinderatssitzungen in Kaltern besucht. Ich war neugierig, wollte wissen, wie Gemeindepolitik funktioniert, dachte mir „Da möchte ich irgendwann selber mal mitreden“ – und es war nebenbei eine der wenigen Möglichkeiten mit ausdrücklicher Erlaubnis meines Vaters abends „auszugehen“. Bei meiner ersten Kandidatur im November 1974 wurde ich als einzige Frau in den Gemeinderat gewählt – bei 77 Kandidaten für 20 Sitze. Das hat mich freilich angespornt.

Meine Erfahrungen: Frauen sind fleißiger und nehmen das politische Amt ernster als Männer. Was mich persönlich betrifft, habe ich mich auch als junge Frau im Rat immer ernstgenommen gefühlt, ich konnte langsam in die Arbeit hineinwachsen. Gestört hat mich die Diskussionskultur, die sich erst mit dem zunehmenden weiblichen Anteil verbessert hat. Unser damaliger Bürgermeister hat mir 1990 erstmals ein Ressort zugeteilt – die meisten Bürgermeister wollten zu dieser Zeit absolut keine Frau in der Regierung haben. Das hat sich mittlerweile zum Glück



geändert. Natürlich bekam ich „Frauenressorts“ wie Soziales und Gesundheit, aber ich glaube, das sind auch „unsere“ Themen, mit denen wir uns im Allgemeinen besser auskennen als die Männer.

Meine Position: Ich finde es schade, dass Frauen nach wie vor eher von Männern gewählt werden als von Frauen, da spielt leider der Neid eine Rolle – so mein Eindruck. Trotzdem rate ich allen und insbesondere den jüngeren Frauen: Probiert es aus, redet mit und sammelt Erfahrungen, die euch später von Nutzen sein werden. Vor allem „unsere“ Anliegen kommen nur voran, wenn möglichst viele Frauen am Hebel sind. ■



Residence Badl in Eppan an der Weinstraße

- 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen
- große Terrasse oder Garten
- hochwertige Bauausführung
- individuelle Inneneinteilung

Weitere Projekte

- Prad am Stilfserjoch
- Lajen
- Tisens
- Sarntal
- Gardasee

Direktverkauf vom Bauherren

Ihr Ansprechpartner: Josef Aichner
T. 340 4103928 | T. +39 0471 401818
invest@aichner.bz.it | www.aichner-invest.it

Magdalena von Dellemann

31 Jahre, Buchhalterin aus Terlan, wurde 2020 mit den meisten Stimmen in den Gemeinderat gewählt, ist Gemeindereferentin.

Meine Motivation: Ich bin ein offener Mensch, habe mich immer schon für das Geschehen in der Gemeinde interessiert. Das dürfte einigen im Dorf aufgefallen sein, und man hat mich deshalb gefragt, ob ich für den Gemeinderat kandidieren würde. Es hat mich gereizt, mich einzubringen, obwohl ich damals noch nicht wirklich Einblick in die Tätigkeit hatte. Das Angebot, als Meistgewählte (nach dem direkt gewählten Bürgermeister) einen Platz im Gemeindevorstand zu bekommen, hat mich anfangs etwas überfordert. Aber es gab keinen Grund, es nicht zu versuchen. Letztendlich bin ich in die Position hineingewachsen, habe auch viel gelernt.

Meine Erfahrungen: Frau, jung, blond – das sind leider immer noch Merkmale, die bei manchen Menschen Geringschätzung auslösen. Frauen in der Politik schaut man aber generell kritischer auf die Finger als Männern. Dass ich während der Amtszeit Mutter geworden bin, hat auch abwertende Kommentare ausgelöst – nach dem Motto: daheim bleiben und doch Geld verdienen. Ich denke, vielen ist nicht bewusst, welcher Zeitaufwand hinter diesem Man-



dat steckt. Zum Großteil spüre ich aber wirklich Anerkennung für meine Tätigkeit, in der Bevölkerung wie bei den Kollegen.

Meine Position: Als einzige Frau im Gemeindevorstand merke ich sehr wohl, dass es in vielen Themenbereichen unbedingt einen weiblichen Zugang braucht, weil Männer bestimmte Aspekte einfach übersehen oder nicht bedenken. Auch glaube ich, dass es manchmal tatsächlich der Neid ist, der dazu führt, dass Frauen bei Wahlen keine Frauen wählen. Ich wünsche mir daher mehr Zusammenhalt unter den Frauen, außerdem mehr Offenheit, eine bessere Kommunikation untereinander. ■

Lea Casal

21 Jahre, Sommelière in Ausbildung aus Margreid, wurde 2020 mit den zweitmeisten Stimmen in den Margreider Gemeinderat gewählt, ist Landtagskandidatin.

Meine Motivation: Ich war schon als Jugendliche ein politisch denkender Mensch. Meine Freundinnen haben Romane und Abenteuerbücher gelesen, ich Bücher über Politik. Daheim wurde am Mittagstisch oft „politisiert“. Ich war mit Feuereifer dabei. Insofern war der Schritt in die Gemeindepolitik für mich eine gute Möglichkeit, mich aktiv einzubringen und erste politische Erfahrungen zu sammeln. Mit Kritisieren ist es nicht getan. Man muss selber versuchen, etwas besser zu machen oder umzusetzen.

Meine Erfahrungen: Gute und weniger gute. Man hat mir gleich zu Beginn im Gemeinderat erklärt, ich sei noch zu unerfahren und zu jung, um in der Politik Verantwortung zu übernehmen. Ich weiß nicht, ob das einem 18-jährigen Mann passiert wäre. Manchmal habe ich zudem weibliche Machtkämpfe gespürt – das ist das Letzte, was Frauen in der Politik brauchen können. Es hat aber auch Menschen gegeben, die an mich als junge Frau geglaubt haben.

Meine Position: Ich finde, dass die weibliche Stimme in der Politik extrem wichtig ist. Politik kann eine gleichberechtigte Gesellschaft schaffen, wenn auch Frauen Schlüsselpositionen haben. Sie bekommen die Kinder, nehmen in der Familie oft die Rolle der



Vermittlerin ein, sind im Alltag mit anderen Herausforderungen konfrontiert als Männer – ich nenne als Beispiel die sexualisierte Gewalt. Das Weibliche muss daher in der Politik dasselbe Gewicht haben wie das Männliche. Männer machen diesen Job vielleicht nicht schlechter, aber anders. Ich wünsche mir außerdem, dass Politik frauenfreundlicher wird, also auch Frauen es schaffen können sollen, Familie, Politik, Beruf und Hobby zeitlich zu vereinbaren. ■


Auf knapp 200 m² Ausstellungsfläche entfaltet sich in den suggestiven historischen Räumen der Festung Franzensfeste die Darstellung des BBT-Projektes in seiner faszinierenden technischen Vielseitigkeit bis hin zu Natur und Kultur. Highlights sind interaktive Scannerfahrten in den Tunnel genauso wie das multimediale Erleben des Tunnelvortriebs.

Den Brenner Basistunnel hautnah erleben

Öffnungszeiten der Ausstellung im BBT-Infopoint

Von Mai bis Oktober: Dienstag–Sonntag 10.00–18.00 Uhr
Von November bis April: Dienstag–Sonntag 10.00–16.00 Uhr
Montag geschlossen

Kontakt

www.bbtinfo.eu / info@bbtinfo.eu /  BBT-Infopoint
Brennerstraße, 39045 Franzensfeste (BZ), Südtirol – Italien
T +39 0472 057200 / F +39 0472 057219



Der Volksnahe

LANDTAGSKANDIDAT LUIS WALCHER (49) IST MIT LEIB UND SEELE POLITIKER, OBST- UND WEINBAUER, FEUERWEHRMANN, VATER VON DREI KINDERN UND VIZEBÜRGERMEISTER VON BOZEN. MIT VOLLEM EINSATZ UND DAS TAG FÜR TAG.

Sein Name ist Luis. Luis Walcher. Der Grieser hat große Ambitionen. Er will für die Südtiroler Volkspartei bei den anstehenden Wahlen im Oktober in den Landtag ziehen. Seine Lebenserfahrungen, sein unermüdlicher Einsatz und seine tief verwurzelten Werte spiegeln sich in seinem politischen Programm wider: Landwirtschaft und Raumordnung, Handel und Dienstleistungen, Familie und Sport, Vereinswesen und Ehrenamt.

FAMILIE IST HEIMAT

Seine Kindheit verbrachte er auf dem elterlichen Hof in Gries, wo er gemeinsam mit seinem Bruder Christoph aufwuchs. Schon in jungen Jahren erlebte er die Herausforderungen, denen sich Obst- und Weinbauern stellen müssen. An den Wochenenden sieht man den Luis auf seinem Traktor, stets mit einem freundlichen Lächeln, selbst beim größten Erntestress. Sein unermüdlicher Einsatz gilt dem Erhalt der Landwirtschaft, die ihm nach wie vor große Freude bereitet. „Die Arbeit in den Obst- und Weingärten

erfüllt mich auch heute noch mit großer Freude und Genugtuung“, betont Luis. Seit zwölf Jahren ist er mit Daniela Marini verheiratet und hat drei Kinder: Luis Felix (11), Pia Sofie (8) und Paul (7). So oft es seine knapp bemessene Freizeit möglich macht, wandert er gerne mit seiner Familie am Deutschnonsberg oder geht im Überetsch spazieren, woher seine Oma abstammt. „Meine Arbeit bringt viele Termine mit sich, auch am Wochenende, den Sonntagnachmittag halte ich mir jedoch für meine Familie frei, das ist mir wichtig“, sagt Luis

KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT

Luis Walcher zeichnet sich seit seiner Kindheit durch sein beeindruckendes Redetalent aus. Bereits in jungen Jahren fiel er durch spontane Reden auf und ge-

wann sogar einen Redewettbewerb. Seine sprachgewandte Art und sein vielseitiges Wissen ermöglichen es ihm, zu nahezu jedem politischen oder kulturellen Thema

spontan und überzeugend zu sprechen, und das sowohl in deutscher als auch in italienischer Sprache. Für Luis ist der Dialog von zentraler Bedeutung. Er legt großen Wert darauf, dass sachliche Diskussionen und Gespräche anstelle

von Streit im Mittelpunkt stehen. Seine Fähigkeit zuzuhören, ist für ihn genauso wichtig, wie seine rhetorischen Fertigkeiten. „Als Vizebürgermeister der Landeshauptstadt Bozen, wo ja mehrheitlich italienischsprachige Mitbürger wohnen, erlebe ich immer wieder, wie wichtig es in der Politik ist, den Ausgleich der Interessen zu finden – und sie dann aber auf den Punkt zu bringen und anschließend konkret an der Umsetzung zu arbeiten“, betont Luis Walcher.

“

WIR BRAUCHEN KONKRETE
LÖSUNGEN, NICHT NUR GUTE
IDEEN UND SCHÖNE KONZEPTE.

“

Südtiroler Landtagskandidat Luis Walcher: Mit Einsatz und Begeisterung setzte er sich bis heute als Vizebürgermeister für die Stadt Bozen ein und möchte dies in Zukunft auch für das Land Südtirol tun

Quelle: Luis Walcher

VEREINE UND TRADITION

Bereits im Alter von 18 Jahren trat er der Freiwilligen Feuerwehr Gries bei und übernahm zeitweise auch das Amt des Kommandanten. In der Bauernjugend engagierte er sich ebenfalls mit Begeisterung, und als Ministrant gehörte er zu den eifrigsten Mitgliedern. Luis hegt eine tiefe Verbundenheit zur Dorfgemeinschaft und pflegt die gelebte Tradition mit großem Engagement, denn beides liegt ihm besonders am Herzen.

KARRIERE UND POLITIK

Seine berufliche Laufbahn begann Luis Walcher nach Abschluss der Oberschule in der Privatwirtschaft und übernahm dort die Verantwortung für den Einkauf. Politisch aktiv ist er seit 2005. Luis: „Ich habe alle Stationen durchlaufen, vom Fraktionssprecher, Gemeinderatspräsident bis hin zum Vizebürgermeister. Meine Verantwortungsbereiche reichen von Urbanistik, Stadtplanung, öffentliche Arbeiten, Zivilschutz und Feuerwehr, Stadtgärtnerei bis zum Friedhof mit Krematorium.“ Nach achtzehn engagierten Jahren im Rathaus Bozen verspürt Luis den Wunsch, seine Fähigkeiten und seine Leidenschaft für Entscheidungsfindung auf Landesebene einzubringen: „Ich bin der Meinung, dass im Landtag oft zu wenig praktisch gedacht wird – man muss beim Entscheiden schon daran denken, dass den Worten auch Taten folgen müssen.“ Luis Walcher ist sein Leben lang von drei grundlegenden Werten geleitet worden: Kompetenz, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit. Kein Geringerer als Altlandeshauptmann Luis Durnwalder unterstützt ihn als Testimonial, und der Wahlspruch „Südtirol braucht einen starken Luis“ ist selbstredend.

ES GIBT NOCH VIEL ZU TUN

Ein Blick zurück zeigt eine beeindruckende Liste von Erfolgen, an denen Luis maßgeblich beteiligt war. „Am meisten freut es mich, dass es während meiner Amtszeit gelungen ist, das Bozner Drususstadion zu sanieren, damit der FC Südtirol hier eine adäquate Spielstätte hat – ich schaue mir die Spiele selbst gern an. Es ist nicht einfach Projekte in dieser Größenordnung in so kurzer Zeit voranzubringen und abzuschließen.“ Aktuell gibt es in Südtirol viele Herausforderungen, bei denen es dringende Entscheidungen braucht. Ein Schwerpunktthema ist die Schule, bei dem sein Engagement dem Erhalt der deutschen Sprache



und Kultur gilt. Die anhaltende Zuwanderung auf europäischer Ebene hat auch in den Südtiroler Schulen spürbare Auswirkungen, und es ist entscheidend, klare Richtlinien für die deutsche

„
DAS DEUTSCHE BILDUNGSSYSTEM UND DIE DEUTSCHE SPRACHE MÜSSEN GESCHÜTZT UND GESTÄRKT WERDEN.“

Sprachgruppe festzulegen, um sicherzustellen, dass Kinder weiterhin Deutsch auf höchstem Niveau erlernen können. Und Luis ist der Meinung, dass italienischsprachige Kinder in ihrer Muttersprache unterrichtet werden sollten. Ein weiteres Thema, das Luis beschäftigt, ist der Drogenkonsum, insbesondere in Bozen. Er weiß um die enge Verknüpfung zwischen Drogen und Gewalt und ist besorgt darüber. „Wenn die Bürgermeister von anderen Gemeinden behaupten, dass sie keine Drogenprobleme in ihren Dörfern haben, überrascht mich das nicht. Die Probleme konzentrieren sich auf die Landeshauptstadt. Wir benötigen zweifellos strengere Gesetze, um den Drogenhandel einzudämmen.“ Gleiches gilt für das Thema zunehmende Gewalt und die Sicherheit der Bürger.

Es gäbe noch viele weitere Gesprächsthemen und Handlungsbedarf, von der Mindestrente über den Kaufkraftverlust bis hin zur Herausforderung durch Großraubwild und Fragen der Mobilität. Luis ist jedoch ein vielbeschäftigter Mann und muss bereits zum nächsten Termin, den er natürlich mit dem Fahrrad erreichen wird. Das verdeutlicht sein Engagement für umweltfreundliche Mobilität. Ein Versprechen gibt er jedoch noch: „Wenn ich gewählt werde, dann will ich auch mitentscheiden. Das liegt mir einfach.“ ■

Wahlwerbung: Auftraggeber Luis Walcher

NACHGEFRAGT

Laut Statistiken wählen Frauen mehrheitlich Männer und nicht Frauen. Warum?

”



Gabi Thurner, Vipian

Ist das so? Entscheiden wir Frauen bei der Wahl nicht nach Qualifikation und Kompetenz und nicht nach Geschlecht? Das zeigen auch die dreizehn Bürgermeisterinnen in Südtirol. Meiner Meinung nach braucht es mehr mutige Frauen, die sich wählen lassen.

”



Angelika Ebner, Nals

Auch weibliche Kandidatinnen vertreten unterschiedliche Schwerpunkte und Interessen und sprechen damit manche Frauen an und manche eben nicht. Darin unterscheiden sich Frauen nicht von Männern. Es ist wichtig, dass ausreichend Frauen kandidieren und damit ein umfangreiches Angebot an Kandidatinnen besteht, dann wählen Frauen auch Frauen.

”

Renata Plattner, Bozen

Bei Wahlen ist die Bekanntheit der Kandidaten ausschlaggebend. Männer wissen sich besser ins Rampenlicht zu stellen, Frauen sind dafür zu bescheiden. Sie leisten genau so viel, bleiben jedoch im Hintergrund. Wären sie in den Medien genauso präsent wie ihre männlichen Kollegen, würden Frauen auch mehr Frauen wählen.



”

Priska Spitaler Meraner, Eppan

Mich irritiert die Fragestellung. Wer sagt, dass Frauen keine Frauen wählen? Ich hoffe doch, dass in der heutigen Zeit andere Qualitäten zählen als das Geschlecht. Für mich persönlich zählt bei der Wahlentscheidung allein die Kompetenz des Kandidaten oder der Kandidatin, egal ob Mann oder Frau.



”



Doris Albenberger, Girlan

Den Eindruck habe ich in meinem Umkreis nicht. Ich denke, dass Frauen erst gar nicht aufgestellt werden oder sich aufstellen lassen möchten. Viele sind vielleicht mit den männlich geprägten Parteistrukturen unzufrieden oder schaffen es aufgrund der Vereinbarkeit Familie und Beruf nicht.

”



Sarah Filippi, Kaltern

Eine gleichberechtigte Gesellschaft mit zeitgemäßen Betreuungsmodellen für die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf würde es auch einer höheren Anzahl an Frauen ermöglichen, auf den Listen zu kandidieren, die dann von allen Menschen gewählt werden könnten – unabhängig vom Geschlecht der Wählerschaft.



Mode + Accessoires

für die **junge + junggebliebene Frau**

in allen Wohlühlgrößen von 40-54



Bis bald... Karin Luise Brigitte



HEISSES EISEN

Abschieben oder brauchen?

DIE ITALIENISCHE REGIERUNG GERÄT AUFGRUND DER AUSUFERNDEN FLÜCHTLINGSWELLE UNEHMEND UNTER DRUCK. ABSCHIEBEZENTREN SOLLEN DAS JETZT ÜBERTÜNCHEIN, ABER...

Laut und dauerhaft war das Geschrei der aktuell Regierenden, also sie noch die Oppositionsbank drückten: Seeblockade, stoppt die Einwanderung, Ausländer raus! Sogar von Versenken der Boote war die Rede gewesen. Mittlerweile hat sich die Zahl derer, die in Lampedusa anlanden mehr als verdoppelt. Die Problematik mit den Migranten erhielt mit den jüngsten Ankündigungen zum Ausbau der Abschiebezentren neue Nahrung. Eines davon soll in Südtirol entstehen – aber, um alle zu beruhigen, nur zur Unterbringung von in Südtirol straffällig gewordenen Ausländern oder solchen, die kein Bleiberecht haben.

AUSLÄNDER RAUS

Dieser Slogan ist, sofern er nicht pauschal angewandt wird, nicht per se falsch. Meistens aus der Not straffällig gewordene Ausländer tun sich mangels eines sozialen Netzes, das sie auffängt, auch nach eventuell verbüßter Strafe schwer ein normales Leben zu führen. Sie in ihr Herkunftsland abzuschicken wäre zwar logisch, aber aus zwei Gründen auch nicht unbedingt die Lösung. Zum einen gibt es mit den wenigsten Herkunftsländern Abkommen zur Rückführung der Migranten und zum anderen ist eine Rückführung gleichbedeutend mit Straffreiheit. Nichts hindert diese Migranten dann, die Fahrt über das Mittelmeer erneut

in Angriff zu nehmen und wieder straffällig zu werden. Signalwirkung, wie man sie sich von Abschiebezentren erhofft, wird man vergeblich erwarten. Es gibt Hunderte, die mehrmals abgeschoben und dann wieder in Italien aufgegriffen wurden. Es handelt sich um ein Problem, das die gesamte EU betrifft. Von rund 500.000 Migranten, die jährlich aufgefordert werden das jeweilige EU-Land zu verlassen, halten sich nur 20 Prozent daran. Das Abschieben ist nebenbei mit hohen Kosten verbunden. Italien berappt dafür Jahr für Jahr rund 10 Millionen Euro. Wäre ja nicht ein Problem, wenn es nicht beim Fenster hinausgeworfen wäre, weil viele Abgeschobene eben durch die Hintertür wieder reinkommen.

UND DA IST NOCH DIE ANDERE SEITE DER MEDAILLE

Die Führung der Abschiebezentren wird vom Staat an Private verpachtet. Das öffnet der Spekulation Tür und Tor, denn bei privaten Organisationen geht es in erster Linie um Gewinnmaximierung und das geschieht hauptsächlich durch Sparen bei den Standards. Probleme und Unterwanderung durch das organisierte Verbrechen sind nicht nur möglich, sondern sicher. Das ist eine Kehrseite. Diese Medaille hat aber noch andere. Da ist beispielsweise der Trick der Herkunftsländer, sich für die Wieder-

aufnahme bezahlen zu lassen und dann doch nichts gegen das erneute Übersetzen zu unternehmen. 2020 beispielsweise erhielt Tunesien dafür von Italien 11 Millionen Euro und doch machen Tunesier immer noch jene Nationalität aus, die am häufigsten abgeschoben wird. 2021 waren von 3.400 Abgeschobenen 57 Prozent aus Tunesien.

Italien hat aber auch reelle wirtschaftliche Erfordernisse. Das ist die nächste Kehrseite. Das Problem Italiens heißt Bevölkerungsschwund. Während die Bevölkerungszahl in den restlichen EU-Ländern in den letzten zehn Jahren um 5,5 Millionen zugelegt hat, musste Italien ein Negativsaldo von 650.000 Einwohnern hinnehmen. Nicht umsonst will die Ministerpräsidentin fast klammheimlich 500.000 Arbeitskräfte aus dem Ausland nach Italien holen, nachdem das Studienzentrum Idos analysiert hatte, dass mindestens 400.000 nötig sind, um den Wirtschaftsaufschwung zu garantieren und das demografische Negativsaldo zu kompensieren. Würde sich Italien organisatorisch besser aufstellen und jene Positionen regeln, die eine Abschiebung riskieren, nur weil das Bleiberecht zeitlich verwirkt ist und sich richtigerweise auf Straftäter konzentrieren, bräuchte es weniger Abschiebezentren und weniger neue Zuwanderung. Zwei Fliegen mit einer Klappe. ■

AUTO



PICHLER

- // Verkauf & Service
- // Reparaturen aller Marken
- // Hauptuntersuchungen
- // Einbau von Gasanlagen
- // Reifenservice

IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN

Bahnhofstrasse, 2 // 39040 Tramin (BZ) // Tel. 0471 861 131 // info@autopichler.com // www.autopichler.com



Quelle: Sabine Kaufmann

Ein Leben lang für andere da

MIT 72 JAHREN BLICKT HAUSARZT DR. GEORG UNTERSULZNER DANKBAR AUF ÜBER VIERZIG ERFÜLLTE BERUFSJAHRE ZURÜCK. ZWISCHEN EHRENAMT, ENKELKINDERN, PRIVATPRAXIS UND BERGSTEIGEN WIRD IHM AUCH ZUKÜNFTIG NICHT LANGWEILIG WERDEN.

Der Ort für das Interview könnte nicht passender sein: Der Garten im Jesuheim in Girlan. Hier verbrachte Heimarzt Georg Untersulzner über vier Jahrzehnte und betreute bis vor wenigen Jahren die rund 130 Heimbewohner, unter anderem auch mit körperlichen und geistigen Behinderungen. Zusätzlich kümmerte er sich um die Schwesterngemeinschaft, die bis ins hohe Alter unvorstellbare wertvolle Arbeit im Jesuheim geleistet hat. 2011 wurde Dr. Untersulzner für sein Engagement mit der Verdienstmedaille des Landes Tirols ausgezeichnet. Obwohl er seit zwei Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, bleibt er seinen medizinischen Pflichten und seinen ehrenamtlichen Aufgaben treu und unterstützt weiterhin die Bewohner des Pflegeheims. Gerade ist er für das bevorstehende Gartenfest im Jesuheim im Einsatz und koordiniert die letzten Vorbereitungen. „Wäre Corona nicht gewesen, würde das Gartenfest heuer bereits zum 30. Mal stattfinden“, erzählt Untersulzner nicht

ohne Stolz. Das erste Fest entstand aus einer Idee unter Tenniskollegen heraus, heute helfen jedes Jahr viele Freiwillige mit, dieses unvergessliche Fest für die Heimbewohner zu organisieren.

FRÜHER WAR ES EINFACHER

Aufgewachsen ist Untersulzner als jüngster von sechs Buben in St. Peter in Bozen. Die Eltern sind dann vor über fünfzig Jahren nach Girlan gezogen. Nach seiner Zeit am Johanneum, wo er unter anderem Klavier- und Orgelspielen gelernt hat, führte ihn sein Weg zum Medizinstudium nach Innsbruck. Inspiriert dazu hatte ihn sein damaliger Hausarzt. „Ich

wollte schon immer Menschen in Not helfen, das hat mich sehr beeindruckt“. Nach drei Jahren im Krankenhaus Innichen und einem kurzen Auslandsaufenthalt kehrte er in die Heimat zurück. Dr. Untersulzner erinnert sich

in der Praxis erreichbar sein. Auf dem Sofa habe ich geschlafen.“ Trotzdem möchte er diese Zeit nicht missen: „Früher hatte man als Haus- und Vertrauensarzt mehr Zeit für die Patienten, heute wird diese Zeit, die eigentlich dem Patienten gehören sollte, von zu viel Bürokratie aufgebraucht.“ Die Patienten vertrauten dem Arzt und konsultierten nicht zuvor Dr. Google. „Denn ein

”

HAUSBESUCHE GEHÖRTEN
EINFACH DAZU. HEUTE LÄUFT
DAS IN DIE FALSCHEN RICHTUNG.

“

an seine Anfangszeit als Gemeindefarmer in Eppan: „Es gab noch keine privaten Telefonschlüsse, so musste ich Tag und Nacht



~ Unterwegs in den Bergen schöpft Dr. Untersulzner neue Energie

Quelle: Dr. Georg Untersulzner

Krankheitssymptom kann viele Ursachen haben“, erklärt er. Man muss schon den Menschen mit seinen Problemen kennen; die Psyche spielt eine wichtige Rolle für das körperliche Befinden und das kann Dr. Google nicht erfassen.“

MEDIZINISCHE HERAUSFORDERUNGEN

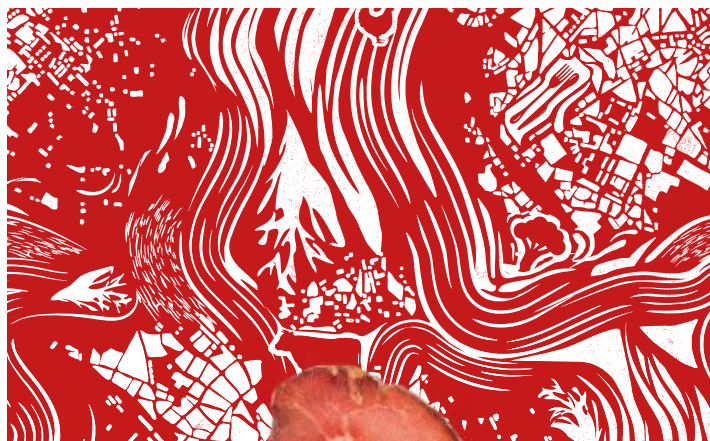
Georg Untersulzner erinnert sich noch gut an die Zeit, wo eine Hepatitisepidemie im Jesuheim grassierte: Schwester Irene, die mit Empathie und Einfühlungsvermögen die Patienten betreute, sah verzweifelt und weinend aus dem Fenster und musste mitansehen, wie Patient für Patient mit der Ambulanz in das Krankenhaus transferiert wurden. Dieses Bild werde ich nie vergessen“. Auch Corona hat mich als Mediziner sehr gefordert. „Wir waren macht- und hilflos. Woche für Woche gab es neue Informationen, es wurde experimentell therapiert. Rückblickend keine einfache Zeit. Das Schlimmste war jedoch die Isolation der Betreuten, keine Hausbesuche und keine Kontakte mehr. Als endlich eine Impfung verfügbar war, gab sie uns Hoffnung. Es ist die einzige Möglichkeit sich zu schützen. Daher ist es für mich unerklärlich, warum die Impfquote, nicht nur bei Corona, hier in Südtirol so niedrig ist.“ Gerade bei seiner Arbeit im Jesuheim hatte er viele Patienten mit den Folgen einer Kinderlähmung kennengelernt und betreut.

GESPANNT AUF DIE ZUKUNFT

Mit seiner Frau Traudi ist er seit 42 Jahren verheiratet. „Wir haben damals in der Kirche im Jesuheim geheiratet. Das ist meines Wissens bis heute eine Premiere geblieben.“ 1986 kam Tochter Danja zur Welt. Heute ist Untersulzner glücklicher und stolzer Opa von drei Enkelkindern und genießt es, nun mehr Zeit für sie zu haben. Der beliebte Hausarzt ist nicht nur ein passionierter Orgelspieler und Sänger, der bei zahlreichen Festgottesdiensten im Jesuheim für die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe sorgt, sondern auch ein aktives Chormitglied im Dom in Bozen. Zudem springt er immer wieder bei Beerdigungen in der Nachbargemeinde Kaltern ein, wenn gerade kein Organist verfügbar ist. Reisen steht ganz oben auf seiner Wunschliste für die nächsten Jahre. „Ich möchte mir jetzt Zeit nehmen, um mit meinem California die Städte Europas zu besuchen“, sagt Georg Untersulzner. Der Arzt besitzt auch ein Theaterabonnement, besucht klassische Konzerte und liebt es, mit seinen Freunden schwierige Klettersteige zu erklimmen. Zu seinen Hobbies zählen außerdem sportliche Aktivitäten wie Radfahren und Schwimmen. „Das Schönste ist jedoch das Unterwegsein in den Bergen und die Zeit, die ich in der Natur verbringe.“ So ganz müssen die Epänner auch zukünftig nicht auf „ihren“ Doktor verzichten. In seiner Privatpraxis kümmert er sich nach wie vor um das, was ihm am Herzen liegt: die Gesundheit seiner Mitmenschen. ■

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz



mugele's brand identity



Geräucherte Glücksmomente.



Genuss ist die Summe vieler Faktoren. Hervorragende Zutaten, handwerkliches Können, sorgfältige Verarbeitung und überlieferte Familienrezepte verleihen unseren Räucherspezialitäten ihren unvergleichlichen Geschmack.

**SIEBEN
FÖRCHER**
1930

Ehrlich. Das schmeckt man.
www.siebenfoercher.it



WAS IST LOS im Oktober?

- DI 03** **KINO**
 - › **Rapito**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

- MI 04** **MUSIK**
 - › **Herbstkonzert Streichholz & Fiedl**
20.00 Uhr | Ansitz Freienfeld Kurtatsch

- DO 05** **MUSIK**
 - › **Konzert der Bürgerkapelle Tramin**
20.30 Uhr | Rathausplatz Tramin

- FR 06** **MUSIK**
 - › **Konzert der Streicherakademie Bozen**
20.00 Uhr | Schloss Englar
- KINO**
 - › **Verrückt nach Figaro**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › **Enkel für Fortgeschrittene**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- SA 07** **EVENT**
 - › **Kalterer Weinkulinarium**
10.00 Uhr | Marktplatz Kaltern
- KINO**
 - › **Enkel für Fortgeschrittene**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › **Verrückt nach Figaro**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- SO 08** **MUSIK**
 - › **Perkussive Klangverschmelzungen**
18.00 Uhr | Pfarrkirche Montiggel
 - › **Geistliche Chormusik von Heinrich Schütz und seinen Zeitgenossen**
20.30 Uhr | Pfarrkirche Kaltern
- KINO**
 - › **Enkel für Fortgeschrittene**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › **Verrückt nach Figaro**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- MUSIK**
 - › **Kalturn Pop Festival 2023**
13.00 Uhr | Dorfzentrum Kaltern

- FR 13** **EVENT**
 - › **Kastanien, Wein & Mehr**
15.00 Uhr | Dorfplatz Andrian
- MUSIK**
 - › **Kalturn Pop Festival 2023**
13.00 Uhr | Dorfzentrum Kaltern
- KINO**
 - › **Past Lives – In einem anderen Leben**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › **Io Capitano – IT**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- SA 14** **EVENT**
 - › **Tag der Romanik in der Kirche St. Jakob**
09.00 Uhr | Grissian
 - › **Törggelefest der FFW Kalturn Markn**
10.00 Uhr | Marktplatz Kalturn
 - › **Tag der Romanik in der Kirche St. Georg**
14.00 Uhr | Graun/Kurtatsch
 - › **Tag der Romanik im Klösterle St. Florian**
15.00 Uhr | Neumarkt
- MUSIK**
 - › **Kalturn Pop Festival 2023**
13.00 Uhr | Dorfzentrum Kalturn
- KINO**
 - › **Lassie – Ein neues Abenteuer**
15.30 Uhr | Filmtreff Kalturn
 - › **Io Capitano – IT**
17.30 Uhr | Filmtreff Kalturn
 - › **Past Lives – In einem anderen Leben**
20.00 Uhr | Filmtreff Kalturn

- SO 15** **EVENT**
 - › **Törggelefest der FFW Kalturn St. Anton**
10.00 Uhr | Kirchplatz St. Anton
 - › **Castelmusika**
10.00 Uhr | Eppan
- KINO**
 - › **Lassie – Ein neues Abenteuer**
15.30 Uhr | Filmtreff Kalturn
 - › **Past Lives – In einem anderen Leben**
17.30 Uhr | Filmtreff Kalturn
 - › **Io Capitano – IT**
20.00 Uhr | Filmtreff Kalturn

- DI 17** **MUSIK**
 - › **Platzkonzert der MK Tramin**
20.30 Uhr | Marktplatz Kalturn

- FR 20** **EVENT**
 - › **6. internationales Schachturnier „Kalturn-Trophy“**
14.30 Uhr | Vereinshaus Kalturn
 - › **WeinKlänge - Klang Castle Haderburg**
18.30 Uhr | Haderburg Salurn
- KINO**
 - › **Rumba la vie – En collaboration avec Volkshochschule**
17.00 Uhr | Filmtreff Kalturn
 - › **Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste**
20.00 Uhr | Filmtreff Kalturn

- SA 21** **EVENT**
 - › **6. internationales Schachturnier „Kalturn-Trophy“**
09.00 Uhr | Vereinshaus Kalturn
 - › **WeinKlänge – Matinee auf Burg Festenstein**
11.30 Uhr | Burg Festenstein
 - › **Traminer Weingassl**
14.30 Uhr | Tramin Dorf
- KINO**
 - › **Patrick and the Whale – Eine außergewöhnliche Freundschaft**
17.30 Uhr | Filmtreff Kalturn
 - › **Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste**
20.00 Uhr | Filmtreff Kalturn

- SO 22** **EVENT**
 - › **6. internationales Schachturnier „Kalturn-Trophy“**
09.00 Uhr | Vereinshaus Kalturn
 - › **Kirchtag Hl. Ursula**
10.00 Uhr | Buchholz
 - › **WeinKlänge – Matinee**
10.30 Uhr | Gschnoferhof - Terlan
 - › **WeinKlänge – Matinee**
11.00 Uhr | Ansitz Thomsen - Branzoll
 - › **Kastanien, Wein & Mehr**
15.00 Uhr | Dorfplatz Andrian

THEATER

Theatergruppe Girlan

Bezahlt wird nicht

Autor: Dario Fo | **Regie:** Martin Nicolussi | **Ort:** Tannerhof in Girlan

FR 20.10. um 20 Uhr, **SA 21.10.** um 20 Uhr, **SO 22.10.** um 18 Uhr,
MI 25.10. um 20 Uhr, **SA 28.10.** um 20 Uhr, **SO 29.10.** um 18 Uhr
RESERVIERUNGEN: Tel. 335 5409928 ab 10.10. jeweils von 15-19 Uhr

KINO

- › **Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Patrick and the Whale – Eine außergewöhnliche Freundschaft**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

MI
24

KINO

- › **Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

FR
27

EVENT

- › **Wein Klänge – Lachen und WEINEN**
20.00 Uhr | Ansitz Freienfeld Kurtatsch

KINO

- › **Fallende Blätter**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Wochenendrebellen**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
28

EVENT

- › **Wein Klänge – Kellerei Walch**
10.30 Uhr | Kellerei Elena Walch Tramin

KINO

- › **Neue Geschichten vom Franz**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Fallende Blätter**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Wochenendrebellen**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
29

EVENT

- › **Wein Klänge – Konzert „La Valse“**
10.30 Uhr | Ansitz Windegg
- › **Autoslalom Rennstall Mendel**
10.30 Uhr | Kaltern/Mendelpass

KINO

- › **Neue Geschichten vom Franz**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Wochenendrebellen**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Fallende Blätter**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

BIBLIOTHEK

Bibliothek im Ballhaus Neumarkt

- JEDEN FREITAG, 15-18 UHR:** Diggy-Treff mit Werner Messner
SAMSTAG, 14.10., 10 UHR: Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahren
MITTWOCH, 18.10., 9.30 UHR: Bookstart-Treffen für Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren
FREITAG, 20.10.: 14.30 UHR: Vorlesen und Basteln zum Thema „Halloween“ für Kinder ab 8 Jahren (mit Anmeldung)
FREITAG, 20.10., 20 UHR: Buchvorstellung „Eiger – Die längste Nacht meines Lebens“ mit Andrea Wisthaler (mit dem AVS Neumarkt)
FREITAG, 27.10., 20 UHR: Buchvorstellung „Neumarkter Geschichte(n)“



Politik isch epper gor net selten
A wahrlich dreckigs Gschäft
Wo moncher moant er kann was gelten
Wenn er lei lauter wie andre kläfft.
Frauen hobn do monches Plus
Für Sauberkeit a bessers Gspür
Mehr Herz, a als horte Nuss
Lei wähln miaßt man's dafür.

TIRGGTSCHILLER



Wein Klänge an der Südtiroler Weinstraße

Der Wein und die Geschichten, die hinter seiner Herstellung stehen, sowie die erstklassige Musik sind die Protagonisten der ersten Ausgabe der Konzertreihe Wein Klänge an der Südtiroler Weinstraße. Dabei werden die Ansitze, Burgen und Schlösser entlang einer der schönsten Weinstraßen Europas zum Schauplatz zahlreicher Konzerte, welche die besten Weine des Gebietes ins Schaufenster stellen. Vom 20. Oktober bis 5. November 2023 geben lokale und zum Teil international bekannte Ensembles in den historischen Gemäuern

der Ortschaften von Nals bis Salurn ihre Musik zum Besten. Die Besucherinnen und Besucher der verschiedenen Konzerte kommen aber nicht nur in den Genuss der musikalischen Darbietung, sondern auch unterschiedlichster Verkostungen, die dazu einladen, in diesem einzigartigen Ambiente hervorragende Weine kennenzulernen und zu genießen.

i Mehr Informationen unter:
www.suedtirol.info/weinklaenge
weinklaenge@suedtiroler-weinstrasse.it



4A GSPONN

20.10.2023, 17.00 Uhr
 Haderburg, Salurn

Erleben Sie einen besonderen Abend im mittelalterlichen Burghof der Haderburg, mit Live-Musik der Band 4a Gsponn und der Verkostung von Salurner Weinen. Um 18.30 Uhr tauchen Sie mit unserer Nachtwache ein in die Vergangenheit und erfahren bei einer Führung durch die Haderburg so einiges über das Mittelalter. Ein Feuertanz erwartet Sie um 20.15 Uhr. *Anmeldung: Tel. +39 334 777 58 43, info@haderburg.eu*

CONTACT PERCUSSION-GROUP

22.10.2023, 10.30 Uhr
 Gschnoferhof, Terlan

Wir laden herzlich ein zum Konzert der Percussion-Band conTakt aus Südtirol, die mit verschiedenen Schlaginstrumenten Stücke von Klassik bis neuer Musik performt. Neben dem musikalischen kommt auch das kulinarische Erlebnis nicht zu kurz. Feine Häppchen, begleitet von erlesenen Weinen von Terlaner Kellereien, runden das besondere Konzerterlebnis ab. *Anmeldung: Tel. +39 0471 257 165, info@terlan.info*

ALUNA

25.10.2023, 20.00 Uhr
 Schloss Maretsch, Bozen

Man nehme ein Schloss, fünf ausgezeichnete Musiker und fünf hervorragende Weine: Im Innenhof von Schloss Maretsch wird das Bozner Ensemble Aluna die Besucher mit Musik begeistern, die vom Wein erzählt. Dieser wird zwischen den gespielten Musikstücken fünf Mal, von fachkundigen Sommeliers begleitet, verkostet, um die Verbindung von Musik und Wein zu betonen. *Anmeldung: Tel. +39 0471 307 000, info@bolzano-bozen.it*

DUO ENSSLE-LAMPRECHT

21.10.2023, 11.00 Uhr
 Burgruine Festenstein, Andrian

Erleben Sie mittelalterliche Musik vom Feinsten mit dem Duo Enßle-Lamprecht in den spektakulären Gemäuern der Burgruine Festenstein – im Burghof sitzend, umrahmt von der gewaltigen Natur der Gaiderschlucht, mit der Kulisse der Dolomiten in der Ferne. Anschließend präsentiert sich der Wein der Kellerei Andrian beim Moarhof oberhalb der Burg. *Anmeldung: Tel. +39 0471 510 100, info@andrian.info*

ALPIN LOUNGE ORCHESTRA

22.10.2023, 11.00 Uhr
 Ansitz Thomsen, Branzoll

Beim Konzert des Alpin Lounge Orchestra treffen Drumset auf Ziehharmonika oder Jazzgesang auf Violoncello, was zu einem breit gefächerten Programm führt. Zu Beginn und in der Pause des Konzerts wird den Besuchern ein Glas Wein serviert. Zum Abschluss der Matinee findet eine Weinverkostung mit verschiedenen Weinen des Weinguts H. Lentsch statt. *Anmeldung: Tel. +39 0471 950 420, tourist@leifers-info.it*

CINQUINO BRASS QUINTETT

27.10.2023, 11.00 Uhr
 Schloss Payersberg, Nals

Das einzigartige und historische Schloss Payersberg öffnet seine Tore für einen erstklassigen Konzertbesuch mit dem Ensemble Cinquino Brass. Feine Gerichte begleiten den hervorragenden Wein der Kellerei Nals Margreid und runden das musikalische Erlebnis kulinarisch ab. Abschließend ist die geschichtsträchtige Schlossführung ein wahres Highlight. *Anmeldung: Tel. +39 0471 678 619, info@nals.info*

**Termine:**

20. Oktober bis 5. November 2023

Wo: in verschiedenen Ansitzen, Burgen und Schlössern

Eine Initiative der Südtiroler Weinstraße in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen Nals, Andrian, Terlan, Eppan, Kaltern am See, Tramin, Südtiroler Unterland, Castelfeder und Leifers Branzoll Pfatten sowie dem Verkehrsamt der Stadt Bozen



LACHEN UND WEINEN

27.10.2023, 20.00 Uhr

Ansitz Freienfeld, Kurtatsch

Bei "Lachen und WEINen" servieren Leo Ploner, Sylvia Lanz, Ulli Mattle und Davide Lorenzato musikalische und literarische Perlen. Verborgene Poesie in Flaschen, in Schwung versetzter Redefluss und ein Feuerstrom der Reben nehmen Sie mit auf eine edle Reise, welche von der Verkostung von drei Weinen und Häppchen ergänzt wird. *Anmeldung: Tel. +39 0471 880 100, info@suedtiroler-unterland.it*

BRASSBAND ÜBERETSCH

28.10.2023, 20.00 Uhr

Kultursaal, Eppan

Die "Brassband Überetsch" feiert 15 Jahre mit einem Galakonzert im Kultursaal von Eppan. Höhepunkte sind zwei Uraufführungen, darunter die musikalische Darstellung "750 Jahre Egno von Eppan". Die Vielfalt der Musik, die von der Brassband Überetsch unter Hans Finatzers Leitung präsentiert wird, verspricht ein unvergessliches Erlebnis. *Tickets nur an der Abendkasse*

WEIN IST MEIN GANZES HERZ

04.11.2023, 17.00 Uhr

Ansitz Windegg, Kaltern am See

"Wein ist mein ganzes Herz" nennt sich der musikalisch-literarische Abend im Zeichen des Weingenusses mit Christine Lasta und Toni Taschler. Der Abend wird von den Südtiroler Musikern Helga Plankensteiner und Michael Lösch mit alten und neuen „rauschhaften“ Hits untermalt und mit Häppchen und ausgewählten Weinen auch kulinarisch abgerundet. *Anmeldung: Tel. +39 0471 963 169, info@kaltarn.com*

LIGNUM QUINTETT

28.10.2023, 10.30 Uhr

Weingut Elena Walch, Tramin

Das historische Weingut Elena Walch öffnet den Konzertbesuchern seine Tore. Nachdem die letzten Noten des Holzbläserquintetts Lignum im geschichtsträchtigen Innenhof verklungen sind, entführen wir Sie auf eine Entdeckungsreise in den Weinkeller und laden Sie ein zur Verkostung von vier ausgewählten Weinen. *Anmeldung: Tel. +39 0471 860 131, info@tramin.com*

LA VALSE

29.10.2023, 10.30 Uhr

Ansitz Windegg, Kaltern am See

Das Damensalonorchester La Valse hat sich voll und ganz den schwungvollen und eleganten Melodien von Johann Strauß und anderen berühmten Komponisten wie Lehar, Kreisler und Ziehrer verschrieben. Im Ansitz Windegg erwarten Sie zudem kulinarische Köstlichkeiten, erlesener Wein aus Kaltern und eine wundervolle Location. *Anmeldung: Tel. +39 0471 963 169, info@kaltarn.com*

ENSEMBLE WINDKRAFT

05.11.2023, 18.00 Uhr

Schloss Freudenstein, Berg|Eppan

In Eppan auf Schloss Freudenstein spielt das 15-köpfige Ensemble Windkraft mit Sopranistin Maria Eleonora Caminada und Dirigent Hans Finatzer, welches auf zeitgemäße Weise an die Blasmusik anknüpft. Das Rahmenprogramm beinhaltet eine Weinverkostung der Linie Fallwind der Kellerei St. Michael-Eppan und eine Aktkunausstellung. *Anmeldung: Tel. +39 0471 662 206, info@eppan.com*



4.375 Tage
fern der Heimat

316 km
bis Zuhause

Über den Wolken...

...fühlt sich der 37-jährige Patrick Facchinelli so richtig wohl. Nicht weit vom Flughafen Bozen entfernt ist er in St. Jakob bei Leifers aufgewachsen. Damit war die Faszination für die Fliegerei schon früh geweckt. In seiner Jugend galt seine Leidenschaft jedoch dem Fußball. Noch bis zum Ende seines Bauingenieurstudiums an der Uni Innsbruck war er aktiver Spieler beim Bozner Verein FC Neugries. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Diplomstudiums zog es ihn nach Zürich in die Schweiz.

Die Weinstraße: Patrick, warum haben Sie sich gerade Zürich als erste berufliche Station ausgesucht?

Patrick Facchinelli: Tatsächlich hatte mich ein Freund aus dem Studium, der bereits in Zürich arbeitete und sehr begeistert war, auf diese Idee gebracht. Ich bin damals einfach auf „gut Glück“ nach Zürich gefahren, habe mich bei einigen Bauingenieurbüros beworben und direkt eine Anstellung bekommen. Dort war ich für etwa drei Jahre als Bauingenieur beschäftigt. Dann hatte ich zum ersten Mal Zweifel, ob das Bauwesen langfristig das richtige für mich ist.

Deshalb haben Sie sich eine Auszeit genommen?

Ich wollte mir etwas Zeit zum Überlegen und Reflektieren nehmen. Bei einem dreimonatigen Aufenthalt in Neuseeland versuchte ich den Kopf wieder frei für neue Ideen und Gedanken zu bekommen. Hier kam auch meine Leidenschaft fürs Fliegen ins Spiel. Mit dem Gleitschirm bin ich in Neuseeland von Fluggebiet zu Fluggebiet gereist und hatte eine unvergessliche Zeit.

Und dann ging es wieder zurück nach Zürich?

Ja, ich habe dem Bauwesen eine zweite Chance gegeben. Nach einem weiteren Jahr war jedoch endgültig die Entscheidung getroffen, mich beruflich neu zu orientieren. Damals gab es für mich zwei Optionen – entweder eine Pilotenlaufbahn oder als Lehrer nach Südtirol zurückzukehren. Die Wahl fiel schließlich auf ersteres. Die Ausbildung zum Berufspiloten habe ich dann berufs begleitend an der Horizon-Swiss-Flight-Academy absolviert.

Vom Bauingenieur zum Piloten...

Damit habe ich mir meinen Berufswunsch und einen lang ersehnten Traum erfüllt. Die berufs begleitende Ausbildung war zwar intensiv und kostspielig, aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt. Heute habe ich einen Beruf, den ich mit Leidenschaft lebe und ausübe.



Quelle: Privat

Für welche Airline fliegen Sie jetzt?

Zunächst war ich für mehrere Jahre bei Easyjet in Basel als Co-Pilot beschäftigt, mit Kurz- und Mittelstreckenflügen an mehr als 50 Destinationen europaweit. Auf dem Flugzeugtyp Airbus 320 konnte ich so meine ersten wertvollen Erfahrungen in der Fliegerei sammeln. Der A320 ist ein geniales Fluggerät und die Lernkurve zu Beginn sehr steil, sodass man den Flugalltag bald auch genießen kann. Nach einigen Jahren wollte ich dann meinen fliegerischen Horizont erweitern, einen anderen Flugbetrieb kennenlernen und idealerweise auch auf der Langstrecke unterwegs sein. Aktuell bin ich bei der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega tätig.

Das klingt interessant. Erzählen Sie uns bitte mehr von Ihrem aktuellen Arbeitgeber.

Die Rega ist eine gemeinnützige private Stiftung für Luftrettung in der Schweiz. Mit einer Rega-Gönnerschaft von jährlich 40 Schweizer Franken unterstützen rund 3,6 Millionen Gönnerinnen

47° nördlicher Breite
8° östlicher Länge

und Gönner unsere Organisation. Als Dank dafür kann die Rega die Kosten für die von ihr selbst erbrachten oder von ihr organisierten Hilfeleistungen erlassen.

Wo und wie kommen Sie dann zum Einsatz?

Bei der Rega gibt es neben den Helikoptern, die in 14 Einsatzbasen in der ganzen Schweiz verteilt sind, auch drei Ambulanzjets, auf denen ich seit Frühling 2022 als Co-Pilot unterwegs bin. Die Jets verfügen über Intensivpflegebetten, um Personen, die irgendwo auf der Welt in eine medizinische Notlage kommen und keinen Linienflug nehmen können, abzuholen und zu repatriieren. Das mitreisende Mediziner team, bestehend aus ärztlichem Personal und Intensivpflegefachperson, betreut die Patienten auf dem Rückflug in die Schweiz.

Also fliegen Sie weltweite Ziele an?

Ja, dadurch bleibt der Beruf spannend und abwechslungsreich. Wir fliegen sowohl große internationale Flughäfen wie etwa Bangkok, Rio de Janeiro und New York an, als auch kleine Flugplätze mit kurzen Landebahnen wie beispielsweise Bozen, meine absolute Lieblingsdestination. Während die Mediziner den Patienten im Krankenhaus abholten traf ich mich auch schon mit meiner Familie auf einen Kaffee, bevor es wieder zurück in die Schweiz ging (lacht).

Sind Sie denn auch mal länger in der Heimat?

Ich besuche meine Familie ungefähr drei- bis viermal pro Jahr. Zu Südtirol fühle ich mich sehr verbunden, es ist ein Land mit einzigartigem Kulturmix und Lifestyle, erstklassigem Essen und herzlichen Menschen. Zudem ist das Wandern in den Dolomiten eine Herzenssache für mich. Bei meinen Besuchen gehören Schüttelbrot, Speck und ein paar Flaschen Wein immer in den Koffer, um ein bisschen Heimat mit in die Schweiz zu nehmen.

Wird es auch ein Zurück in die Heimat für Sie geben?

Im Moment fühle mich in der Schweiz sehr wohl, die Lebensqualität in Zürich ist hervorragend. Aber wer weiß schon was die Zukunft bringt? Attraktive Berufschancen in der Fliegerei sind in Südtirol sehr limitiert, die jüngsten Entwicklungen am Flughafen Bozen verfolge ich aber mit großem Interesse. ■

Petra Fröhlich

petra.froehlich@dieweinstrasse.bz



WIESENHOF
GARDEN RESORT

Ort der
Entspannung

BEHAGLICHES WOHNGEFÜHL
mitten in den Bergen, mitten in der Natur.

KULINARISCH VERFÜHRT
von früh bis spät.

WÄRME, DAMPF UND WOHLBEFINDEN
mit täglichen Saunaaufgüssen.

WELLNESSAUSZEIT IM HERBST

bis 5. 11. 23

Ab 2 Nächten -10% mit dem Buchungscode
„Herbstklopfen“

WIESENHOF STERNSTUNDEN

10. 12. – 22. 12. 23

Eine Nacht zum Preis von €133 pro Person, inkl.
¾-Verwöhpension, egal in welcher Zimmerkategorie

SAUNATAGE

11. 12. – 15. 12. 23

Mit täglich 5 abwechslungsreichen Aufgüssen.
Eine Nacht zum Preis von €133 pro Person,
inkl. ¾-Verwöhpension

Wiesenhof Garden Resort ****S

Passerier Straße 44 · I-39015 St. Leonhard in Passerier · Südtirol
T +39 0473 65 61 55 · info@wiesenhof.net · www.wiesenhof.net



Südtiroler Genusstage: Qualität, Vielfalt und Erlebnis

EINE REISE DURCH DIE VIELFALT DER PRODUKTE MIT QUALITÄTSZEICHEN SÜDTIROL UND DESSEN PRODUZENTEN. DIE SÜDTIROLER GENUSSTAGE SOLLEN GENUSS, QUALITÄT UND REGIONALE IDENTITÄT MITEINANDER VERBINDEN UND DEN GÄSTEN DIE MÖGLICHKEIT GEBEN, DIE VIELFÄLTIGEN KÖSTLICHKEITEN AUS SÜDTIROL ZU ENTDECKEN UND ZU GENIEßEN.

HAUPTATTRAKTION DER VERANSTALTUNG?

Mit Sicherheit die Genussmeile, wo Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit haben, die vielfältigen Köstlichkeiten aus Südtirol zu entdecken und genießen, mit den Produzenten ins Gespräch zu kommen und wer weiß... vielleicht das eine oder andere Geheimnis der Produkte zu erfahren.

TIPPS ZUM KOCHEN?

Mehrere Live-Kochshows mit Südtiroler Köchen aus allen Landesteilen zeigen die vielfältige Einsetzbarkeit der regionalen Produkte und zaubern leckere Gerichte, die natürlich verkostet werden können.

SIE SIND NEUGIERIG?

Fachspezifische Workshops laden Interessierte dazu ein in die Welt der Produkte einzutauchen und sich mit der Herstellung, Verwendung, Verarbeitung von ausgewählten Produkten auseinanderzusetzen. Bier und Käse? Harmonisieren sie im Gaumen? Entdecken Sie zum Beispiel neue Geschmacksnuancen bei den Crossverkostungen verschiedener Produkte mit Qualitätszeichen Südtirol.

QUALITÄTSZEICHEN SÜDTIROL?

Es erwartet sie ein Universum der Produkte mit Qualitätszeichen Südtirol. Erfahren Sie Wissenswertes zum Siegel Qualitätszeichen Südtirol.

UND DIE KINDER?

Natürlich haben wir auch an die Kleinsten unserer Besucher gedacht. Von Butter stampfen, einer Bastelecke bis hin zu Kräuterkursen, in der Galerie erwartet sie ein abwechslungsreiches Programm, wo sie spielerisch in die Welt der Südtiroler Produkte eingeführt werden.





PROGRAMM

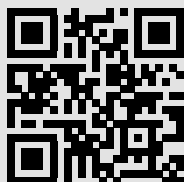
FREITAG, 27. OKTOBER

- 14.00 Uhr Offizielle **Eröffnung**
14.30 Uhr **Live-Kochshow** mit „Südtirol kocht“
14.30 Uhr **Seminar** „Geschmack trifft Nachhaltigkeit: Die Besonderheit von Fleisch aus Südtirol“
16.00 Uhr **Live-Kochshow** mit „Südtirol kocht“
16.00 Uhr **Seminar** „Die kleine Kräuter-Hausapotheke – Dafür ist ein Kraut gewachsen“
18.00 Uhr Ende der Veranstaltung
Ganztägig **Genussmeile** – Verkostung und Verkauf der Produkte mit Qualitätszeichen
Kinderprogramm – Kräuterkurse & Milchparcours

SAMSTAG, 28. OKTOBER

- 10.00 Uhr **Beginn**
10.30 Uhr **Live-Kochshow** mit „Südtirol kocht“
10.30 Uhr **Schnupperkurs**
„Zukunft Imkerei – Was steckt dahinter?“
12.30 Uhr **Crossverkostung** Produkte mit Qualitätszeichen Südtirol
14.00 Uhr **Live-Kochshow** mit „Südtirol kocht“
14.00 Uhr **Workshop** „Genuss aus dem Glas – Richtig fermentieren, wie geht das?“
16.00 Uhr **Live-Kochshow** mit „Südtirol kocht“
16.00 Uhr **Crossverkostung** Produkte mit Qualitätszeichen Südtirol
17.00 Uhr Ende der Veranstaltung
Ganztägig **Genussmeile** – Verkostung und Verkauf der Produkte mit Qualitätszeichen
Kinderprogramm – Kräuterkurse & Milchparcours

i Definitives Programm zu den teilnehmenden Betrieben, Informationen zu den Köchen, Details zu den Workshops und Crossverkostungen und Anmeldungen gibt es in Kürze auf folgender Homepage:
www.suedtirol.info/de/de/lp/genusstage



Südtiroler Genusstage

27. - 28.10.2023,
Kurhaus Meran



BLUTWURZ

„GEHTS DEM DARM NICHT SO WIE MANS WILL,
DANN GREIFE DOCH ZU TORMENTILL.“

Der Name Blutwurz bezieht sich auf die Rotfärbung, die sich an der Schnittfläche zeigt, wenn man den Wurzelstock durchschneidet. Der botanische Namen Potentilla kommt vom Lateinischen potens (= mächtig). Dies drückt aus, welche Kraft in der Pflanze steckt, denn die Größe kann bei diesem zarten Pflänzchen sicher nicht gemeint sein. Vielerorts ist Blutwurz als Tormentill bekannt, dies kommt vom Lateinischen tormentum und bedeutet so viel wie Plage oder auch Kolik. Blutwurz kann gut bei krampfartigen Durchfällen eingesetzt werden.

BRAUCHTUM

Schon im Altertum wurde Blutwurz als Heilpflanze verwendet. So wie Bibernelle und Wacholder ist auch Blutwurz bei allen großen Plagen und Seuchen eingesetzt worden. Sie gilt auch als Antipestkraut. Demnach gibt es viele Sprüche und Reime zu Blutwurz, vor allem zum Namen Tormentill. „Esst Tormentill und Bibernell, so sterbts net so schnell“. Für unsere Vorfahren zählte Blutwurz zu den großen Schutzpflanzen, oft wurde ein Wurzelstück als Amulett getragen. Im bäuerlichen Bereich gehörte Blutwurz zu den wichtigen Hausmitteln in der Tierheilkunde, und zwar äußerlich bei Verletzungen und innerlich bei Durchfall. In der Lederverarbeitung kam Blutwurz als Gerbstoffdroge zur Anwendung. Durch Blutwurz wurden die Tierhäute nicht nur geberbt, das Leder bekam auch eine schöne Rotfärbung.

HEILKRAFT

Bei Pflanzen, die in ihrem Namen Wurz tragen, ist augenscheinlich, dass ihre große Heilkraft in der Wurzel, bzw. im Wurzelstock liegt. Die Blutwurz zählt zu den ergiebigsten Gerbstoffdrogen unter den heimischen Pflanzen. Ihr Gerbstoffgehalt beträgt bis zu 20 %. Im Unterschied zu anderen starken Gerbstoffdrogen ist die Blutwurz gut verträglich. Sie kann äußerlich und innerlich angewendet werden. Ihre Gerbstoffe gelangen jedoch nicht in den Blutkreislauf, innerlich wirken sie somit nur auf die Magen-Darm-Schleimhaut. In der Pflanzenheilkunde gehört die Blutwurz zu den Hauptmitteln bei Durchfallerkrankungen. Äußerlich kann sie vor allem bei Verletzungen sehr hilfreich sein, da sie schmerzstillend, blutstillend, entzündungshemmend und wundheilend wirkt. Waschungen mit Blutwurztee helfen sehr gut bei Hämorrhoiden. ■



Volksrezept

BLUTWURZ-TINKTUR

300 g getrocknete Wurzel
1 Liter Alkohol 40%ig

Die Wurzel in ein Schraubglas geben und mit Alkohol aufgießen. Stark schütteln, lichtgeschützt für mehrere Wochen ausziehen lassen. Abfiltrieren und in Fläschchen mit Tropfenzähler füllen.

Die Tinktur hilft vor allem bei Durchfall, bei Zahnbehandlungen kann man damit spülen und bei schlecht heilenden Wunden oder Hautirritationen Kompressen auflegen.



Küchenrezept

BUNTER SALAT

Zutaten:
Grüner Salat
Cocktailtomaten
Schwarze Oliven
Gelbe Blüten, z.B. von der Blutwurz
Kräutersalz
Olivenöl
Zitrone

Die Natur liefert uns wunderschöne Farben, mit denen wir zauberhafte Gerichte kreieren können. Das Auge isst bekanntlich mit! Die Blutwurz ist in erster Linie eine Heilpflanze und kein Küchenkraut. Die zarten gelben Blüten können jedoch als Deko verwendet werden.



Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schlifni

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten. Startet jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal

Anmeldung und Info unter:

Sigrid Thaler Rizzolli
sigrid.thaler@gmail.com
www.str-ka.it





Qualität SÜDTIROL

Unser Qualitätsversprechen

100% geprüfte Qualität
100% garantierte Herkunft

- ✓ Einhaltung der Qualitätsbestimmungen die im Pflichtenheft verankert sind
- ✓ Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige und zertifizierte Kontrollstellen

Werde auch du Mitglied:
qualitaetsuedtirol.com



Qualität, die man schmeckt

Knackiges Gemüse aus Südtirol

Kartoffel, Blumenkohl oder Weißkohl – dank der strengen Auflagen ist Gemüse mit Qualitätszeichen Südtirol nicht nur knackiger und schmackhafter, sondern auch reicher an Vitaminen und wichtigen Nährstoffen. Die Pflanzen werden mit Sorgfalt unter freiem Himmel großgezogen und wachsen auf einer Höhe von mindestens 600 Meter über dem Meer. Dadurch hat das Gemüse viel Zeit, seinen vollen Geschmack zu entwickeln. Seit 2022 zählt auch das Superfood Kresse zum Qualitätszeichen Südtirol. Sie sind vollgepackt mit zahlreichen Nährstoffen, sowie vielfältig und intensiv in Geschmack und Farbe.

SAUERKRAUT SUPERFOOD

Sauerkraut ist ein wahrer Energieträger, enthält viel Vitamin C, aber auch A, K und B. Ballaststoffe machen das kalorienarme Gemüse zum Superfood, das Herz und Nieren stärkt. Auf 500 bis 600 m wird in Südtirol nach jahrtausendealtem Verfahren und unter den Richtlinien des Qualitätszeichen Südtirol das beliebte Sauerkraut hergestellt. Eine schonende und natürliche Produktion sorgt für höchste Qualität im Endprodukt, die Basis dafür wird schon im Boden gelegt. Die Einhaltung der Qualitätskriterien wird durch eine jährliche Prüfung einer unabhängigen Kontrollstelle gewährleistet. ■

Genussbotschafterin Martina Stürz



„Südtiroler Sauerkraut verwende ich in der Küche als saisonales und vielseitiges Qualitätsprodukt sehr gerne. Es eignet sich besonders als Beilage zu Fleisch, aber auch zu Knödel oder als Füllung von Teigtaschen. Außerdem ist es gesund und hat einen erfrischenden Geschmack. Mein Lieblingsgericht ist rohes Sauerkraut mit Würfeln vom Südtiroler Apfel.“



Spareribs mit Honigmarinade, Ofenkartoffel und Südtiroler Speckkrautsalat

Zubereitungszeit: 2 Stunden
4 Portionen

Zutaten Spareribs:

- 3 Reihen Spareribs
- 1 EL Honig
- 1 EL Senf
- 1 EL Ketchup
- 3 EL Olivenöl
- Salz
- Pfeffer

Zutaten Krautsalat:

- 1 Krautkopf
- 200 g Südtiroler Speck g.g.A (in etwas dickere Scheiben geschnitten)
- Apfelessig
- Olivenöl
- Salz

Zutaten Ofenkartoffel:

- 1 kg festkochende Kartoffel
- Öl, Rosmarin

Die Spareribs mit etwas Salz und Pfeffer würzen und bei 160°C Heißluft für eine Stunde ins Backrohr schieben. In der Zwischenzeit Honig, Senf, Ketchup, Olivenöl, Salz und Pfeffer gut für die Honigmarinade der Spareribs vermengen.

Die rohen Kartoffeln schälen und mit einem Messer in kleine Spalten schneiden. Die Kartoffelspalten zusammen mit Rosmarin und Olivenöl in eine Schüssel geben und gut verrühren. Danach auf ein Backblech geben.

Nach einer Stunde Backzeit das Fleisch aus dem Ofen nehmen und mit der Marinade großzügig bestreichen. Im nächsten Schritt die marinierten Spareribs gemeinsam mit den Kartoffeln für ca. 60 Minuten in den Ofen geben.

Für den Krautsalat als erstes das Kraut in feine Streifen schneiden. Danach den Südtiroler Speck g.g.A ebenfalls in feine Streifen schneiden und diesen in einer Pfanne anrösten. Den gerösteten Südtiroler Speck g.g.A untermischen und mit Salz, Apfelessig und Olivenöl verfeinern.



Ein Flugplatz in Kurtatsch?

KEINE ANGST: ES IST DIE MODELLFLUGGRUPPE BOZEN, DIE VOM FLUGFELD IM KURTATSCHER GEMEINDEMOOS AUS DIE MASCHINEN KREISEN LÄSST – EIN SPANNENDES FREIZEITHOBBY.

„Am Donnerstag nach Feierabend treffen wir uns immer zum gemütlichen Grillen“, sagt der Präsident der Modellfluggruppe Bozen, der Kurtatscher Horst Mayr. Einige lassen ihre Maschinen steigen. Markus Ramoser aus Bozen puscht seinen übermanns-großen Flieger zu schwindelerregenden Kunststücken: in schnelle Drehungen um die eigene Achse senkrecht nach oben, tollkühne Kapriolen mal kopfüber, mal kopfunter, Rollen, Momente des Stillstands, dann ein rasender Sturzflug oder Beschleunigung bis auf 250 km/h. „Einer unser Toppiloten“, sagt Horst Mayr, „am Wochenende startet er bei einer Flugshow in Österreich. Als Freizeitverein machen wir keine großen Wettbewerbe, öfters aber Meetings mit anderen Modellvereinen.“

ANFÄNGLICHE BEDENKEN

2011 hat der 1954 gegründete Verein nach verschiedenen Provisorien in Kurtatsch, mitten in der Talsohle und weitab von Wohnhäusern, einen halben Hektar Gemeindewiese gepachtet. Ein Flugfeld ausgerechnet in Kurtatsch, wo es schon bei den Volksabstimmungen über den Bozner Flughafen immer die meisten Gegenstimmen gab? „Anfangs gab es in der Tat Skepsis wegen Lärmbelästigung“, erinnert sich Mayr. „Wia solln miar Äpfklaubn, wens über insre Köpf in gonzn Tog surblt“, befürchteten Anrainer.

„Die anfänglichen Bedenken sind dank einer strengen Platzordnung bald verstimmt. Für die Maschinen gilt ein Lautstärke-limit, das kontrolliert wird; geflogen darf maximal nur 120 Meter hoch und 200 Meter im Umkreis, wir nehmen auch Rücksicht auf die Erntezeit; alle sind außerdem haftpflichtversichert.“ Alles konnte bisher gutnachbarschaftlich geregelt werden – auch wenn mal ein Flieger in einen Apfelbaum stürzte oder sich im Hagelnetz verfangen hat. Die ganze Anlage mit gemütlichem Klubraum wird von den Mitgliedern akkurat gepflegt, die Rollbahn hat Golfra-senqualität. „Unser Freizeitverein dankt der Gemeinde und den Nachbarn für die gute Zusammenarbeit.“

BATTERIEANTRIEB IM VORMARSCH

Die Mehrzahl der Modelle fliegt heute ohnedies mit lautlosem Batterieantrieb, daneben gibt es natürlich die klassischen 2- und 4-Takter mit Flugbenzin oder Methanol und Düsenjets mit Kerosinturbinen. Hubschrauber können alle diese Antriebsvarianten haben. Die Flügelspannweite variiert von 50 bis 300 cm; Segelflieger, die von Motormodellen hochgeschleppt werden, können auch sechs Meter Spannweite erreichen.

Die Modelle sind heute mit Elektronik vollgepackt. Gesteuert werden sie im Wesentlichen nur mit zwei Steuerknüppeln. Beim früher üblichen Radiofrequenzfunk konnte es zu Signalüberlagerungen kommen, so dass der Flieger plötzlich nicht mehr „folgte“. Heute steuert man mit sicherer digitaler Handyfrequenz, die 1,5 km Reichweite hat.



~ Vereinspräsident Horst Mayr aus Kurtatsch mit seinem potenten Düsenjet

Quelle: Modellfluggruppe Bozen

BASTLER UND TECHNIKTÜFTLER

Der Verein hat an die 50 Mitglieder zwischen 16 und 85 Jahren aus der ganzen südlichen Landeshälfte – in unserem Bezirk begeisterte Modellpiloten aus Kurtatsch, Neumarkt, Auer, Aldein, Leifers, Kaltern, Eppan, Terlan; im Ausschuss sitzen neben Horst Mayr der Kalterer Gerhard Gius, der Terlaner Andreas Lintner und Andreas Nikolussi aus Leifers: „Uns motiviert die Faszination des uralten Menschheitstraums vom Fliegen, das Techniktüfteln und Basteln.“

Die älteren Mitglieder haben die Flieger noch durchwegs mit wenigen Basismaterialien in über 1000 Arbeitsstunden komplett selbst gebaut. Heute gibt es von Bausätzen bis zum flugbereiten Modell alle Zwischenstufen um 100 bis 20.000 Euro. Styrodur und Karbonverstrebungen haben das leichte Balsaholzgerippe abgelöst. Viele erwerben eine „leere“ Flugzeugchassis, bauen dann „ihre“ Motoren und Steuerelektronik ein, tunen oft ein paar Raffinessen dazu. Nach Havarien gibt es zudem immer was zu reparieren: Der Klubraum in Bozen hat eine bestens ausgestattete Werkstatt und erfahrene Kollegen, die gerne mit Rat und Tat behilflich sind.

„KEINE FRAUEN“

„Frauen konnten wir für unser technikaffines Hobby noch keine gewinnen“, bedauert Mayr. Auch der Nachwuchs hat wenig oft Ausdauer: „Mit 13, 14 herrscht noch große Begeisterung, aber später kommen die Freundin, die Clique – die unbegrenzte virtuelle Digitalwelt lockt sowieso. Schulklassen aber auch einzelne Interessierte können gerne bei uns Flugabenteuer schnuppern und nach kurzer Anleitung gleich selbst ihren Jungferflug steuern. Mit einem zweiten Steuergerät kann unser erfahrener ‚Copilot‘ jederzeit eingreifen, wenn der Flieger ins Trudeln kommt oder sich im Sturzflug dem Boden nähert.“

FLUGLIZENZ NOTWENDIG

Gerade während des „Weinstraße“-Interviews schaut der junge Branzoller Philipp Libera zu einem Kontaktgespräch vorbei. Mit 18 hat ihn die Faszination gepackt: Als Autodidakt hat er mit Anleitungen aus dem Internet mit Styrodur schon etliche batteriegetriebene Flugzeugtypen gebaut – leider gibt es für Einzelpersonen keine geeigneten und legalen Flugmöglichkeiten: „Im Tal gibt es kaum Landeflächen, entsprechend häufig waren Havarien.“ Vereinspräsident Mayr unterstreicht: „Unsere Mitglieder müssen alle die online erwerbbar Europäische Fluglizenz haben und bei der staatlichen Flugaufsicht ENAC registriert sein.“ Der Branzoller freut sich jedenfalls schon auf das Fliegen in Kurtatsch. ■

i Kontakt und Videos der Modellfluggruppe Bozen:
www.mfgbozen.it

Martin Schweigg
martin.schweigg@diweinstrasse.bz



DOMUS
baupert

Wand- und
Bodenbeläge



Brixen | Bressanone · Bruneck | Brunico
Leifers | Laives · Borgo Valsugana · Mattarello
Rovereto · Ton

DOMUSBAU-EXPERT.IT



Quelle: Irene Demetz

Können Sie das Rätsel lösen?

HABEN SIE SCHON EINMAL EINE BANK AUSGERAUBT? NEIN? EIN VERSCHOLLENES TESTAMENT ANS TAGESLICHT BEFÖRDERT? AUCH NICHT? DIE AUTORIN SCHON – NATÜRLICH NICHT IN WIRKLICHKEIT, SONDERN IN DEN SOGENANNTEN „ESCAPE-ROOMS“, WIE SIE SEIT KURZEM IM ÜBERETSCH BESPIELBAR SIND.

Keine Sorge, die Autorin hat sich nichts vorzuwerfen, außer ein paar Stunden Rätselspaß – und selbst das ist kein Verbrechen. Zwar gingen sie und ihr Team als erfolgreiche Bankräuberinnen aus einem Escape-Room hervor, doch das konnte sie mit einer guten Tat ausgleichen, nämlich als sie mit ihrem Team in den Tiefen eines Hobbykellers das Rätsel um ein Vermächtnis gelöst hat. Das klingt für Sie alles rätselhaft? Wunderbar, denn genau darum geht es in den Escape-Rooms: ums Rätsellösen!

WAS IST EIN ESCAPE-ROOM?

Das ist die englische Bezeichnung für „Fluchtraum“. Laut Wikipedia gab es den ersten davon 2008 in Japan, von wo aus er seinen Siegeszug um die Welt antrat. Es handelt sich um eine Art Gesellschaftsspiel, bei dem sich eine Gruppe von Spielern in einen Raum begibt, in dem sie eine Reihe von Rätseln lösen muss. Es gilt, Hinweise zu sammeln und untereinander zu kombinieren, Schlösser zu knacken und sich so schließlich aus dem Raum zu befreien – wobei das nur im übertragenen Sinne gemeint ist, denn eingesperrt wird natürlich niemand. „Die Tür wird nur der Konzen-

tration halber geschlossen, aber niemals verriegelt. Man kann den Raum jederzeit verlassen“, verdeutlicht Irene Demetz, die seit September einen Escape-Room mit zwei Räumen in St. Michael führt.

EIN GEHEIMNISVOLLER HOBBYKELLER...

Michael Ceolan ist der Betreiber von „Joes Hobbyraum“, einem Escape-Room in St. Pauls. Er hat ihn selbst konzipiert und gebaut. „Der Vorbesitzer dieses Hauses hat wirklich Joe geheißen und liebend gerne in seinem Hobbyraum gewerkelt. Das ist das einzig Wahre an der Geschichte, die ich den Spielern erzähle, den Rest habe ich erfunden“, lacht Michael Ceolan. Der mittlerweile verstorbene Joe habe im Keller ein Testament versteckt – leider so gut, dass es bisher nicht gefunden werden konnte. Das ist nun die Aufgabe der Spieler. Als die Autorin zusammen mit ihrer Gruppe im Raum steht,

hat zunächst niemand einen Plan. Also tun sie das einzig mögliche: Sie drehen alles um und schauen überall hinein, auf der Suche nach dem allerkleinsten Hinweis. Und siehe da, mit etwas Geduld und Kombinationsgabe stellt sich tatsächlich das erste Erfolgserlebnis ein. Weiter gehts: Gehören diese Zahlen in irgendeiner Weise zusammen? Was mag dieser kryptische Hinweis bedeuten? Lässt sich der Hebel in Bewegung setzen? Schnell wird deutlich: Diese Schnitzeljagd ist ein absolutes Teamspiel.

Wenn die Gruppe nicht zusammenarbeitet, verliert sie den Faden und somit wertvolle Zeit, denn in etwa 90 Minuten sollte das Rätsel geknackt sein. Immer wieder gibt es Momente, in denen sich das Team in einer Sackgasse wähnt. In diesem Fall klingelt das Wandtelefon und

”
ICH WEISS, WAS ES
HEISST, HERZBLUT IN DAS
ENTWICKELN EINER SOLCHEN
IDEE HINEINZUSTECKEN!

Irene Demetz

“
Michael Ceolan gibt den Spielern kleine Tipps. Er sitzt nämlich im Nebenraum und behält das Geschehen mittels Kamera im Blick.



~ Escape-Room-Betreiber Irene Demetz und Michael Ceolan

Quelle: Lisa Pfitscher

... UND EIN SCHEINBAR SICHERER TRESORRAUM

Diese kleinen Hilfestellungen gibt Irene Demetz, die in St. Michael unter anderem den Raum „Der Bankraub“ betreibt, ihren Spielern über ein Walkie-Talkie. Das ist stimmungsvoller und lustiger, als die Tipps zu rufen – obwohl sie das eigentlich könnte, da sie gleich nebenan am Bildschirm sitzt. Von ihrem Platz aus überwacht sie, ob die Gruppe die Aufgabe lösen kann, die sie ihr gestellt hat: Raubt die Bank aus, denn hier wird ein Schatz verwahrt, eine äußerst wertvolle silberne Münze, die auf dem Grund des Montigler Sees gefunden wurde. Dabei gilt es schneller zu sein als die Polizei. Irene Demetz hat 2020 zum

”

DAS SCHWIERIGSTE AM BAUEN WAR, DIE RÄTSEL UNTEREINANDER SO ZU VERBINDEN, DASS EIN SCHRITT ZUM NÄCHSTEN FÜHRT.

Michael Ceolan

“

sich untereinander und unterstützen sich gegenseitig. Konkurrenten sind sie nicht, im Gegenteil: Wenn man einen Raum gespielt hat, kann man ihn kein zweites Mal spielen. Aber es ist sehr wahrscheinlich, dass man auf den Geschmack kommt und noch einen weiteren probieren mag ... ■

Lisa Pfitscher

lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Fabian Fischnaller



Zuwachsbesteuerung für 2023

Für Einzelunternehmen und Freiberufler wurde mit letztem Haushaltsgesetz die Möglichkeit eingeführt, eine sog. „flat tax incrementale“ – eine Zuwachsbesteuerung in Anspruch zu nehmen, vorerst beschränkt auf das Steuerjahr 2023.

Vereinfacht ausgedrückt handelt es sich dabei um die fixe Versteuerung eines Teils des Einkommens, das für das Steuerjahr 2023 anfällt. Die genaue Berechnung ist an sich sehr umständlich gestaltet, da in erster Linie das Einkommen 2023 der selbstständigen Tätigkeit feststehen muss und der höchste Wert des Einkommens aus den Jahren 2020 bis 2022 festzustellen ist. Die Differenz zwischen dem Einkommen 2023 und dem Höchstwert der Vorjahre, von der noch ein Abzug von 5 % zu tätigen ist und bis zu einem Höchstbetrag von € 40.000, kann mit 15 % versteuert werden. In einigen Situationen ist eine Steuerersparnis von bis zu € 11.000 möglich.

Im Rahmen der geplanten Steuerreform ist es zudem wahrscheinlich, dass dieses Besteuerungssystem verlängert und auf andere Bereiche ausgeweitet wird.

Für die Analyse des Sachverhaltes hinsichtlich Machbar- und Vorteilhaftigkeit steht Ihnen unsere Kanzlei gerne zur Verfügung.

Pinter
— Chelodi
Marcolens

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Arbeitsberater

Tel. 0471 820218 | f.fischnaller@unterco.it



Quelle: Laura Graf, Keyvisual

Kulturelle Morgenröte im Unterland

EINE IDEE UND JEDE MENGE MOTIVIERTE MENSCHEN, DIE SICH FÜR EINE ZUKUNFTSVISION IM UNTERLAND EINSETZEN:
FÜR EIN NEUES KULTURZENTRUM, DAS FÜR INTERESSIERTE ZU EINEM KONSTANTEN TREFFPUNKT UND FÜR
KULTURSCHAFFENDE ZU EINER BÜHNE WERDEN SOLL.

Lücken sind dazu da, um gefüllt zu werden. So könnte man das Bestreben, das hinter dem Projekt „AurOra“ steht, wohl am prägnantesten bezeichnen. Bei der Lücke, die im Überetsch und Unterland geschlossen werden soll, handelt es sich um ein Kulturzentrum, das es in dem Bezirk in einer solchen Form noch nicht gibt. Zwar gibt es in fast allen Gemeinden engagierte Jugend- und Kulturtreffs, aber ein übergemeindliches Zentrum für Kultur à la BASIS in Schlanders, OstWestClub in Meran oder Astra in Brixen, gibt es hier noch keines. Das soll sich ändern.

Bereits im Frühjahr 2023 lud der Bildungsausschuss Auer Interessierte zum Informationsabend ein, bei dem das Konzept „AurOra“ vom Vorsitzenden Tobias Simonini und dem Projektleiter Erich Debiasi vorgestellt wurde. Seit mehreren Jahren schon wurde an der Idee eines neuen Kulturkonzepts getüftelt und gefeilt, und der Aufruf nach Mitbeteiligung fand großen Anklang. Seither arbeiten etwa 40 Ehrenamtliche konkret daran, dass aus dem Bahnhofsgebäude der alten Fleimstalbahn samt umliegenden Freiflächen ein übergemeindliches kulturelles Zentrum entstehen kann. Jeder bringt dabei seine Stärken, sein Können und Wissen ein – und durch dieses gelungene Miteinander fand Anfang September die große Auftaktveranstaltung statt: Im Außenbereich des denkmalgeschützten Gebäudes der ehemaligen Fleimstalbahn in Auer gab es einen feierlichen Vorgeschmack darauf, was hier in Zukunft mehrmals wöchentlich passieren könnte: Livemusik, Kunst, Poesie und DJ-Sets trafen an diesem Abend im AurOra aufeinander. Das angestrebte Kulturzentrum

soll zu einem innovativen Treffpunkt für alle werden, mit einem breiten Spektrum an Angeboten: Musik, Slams, Lesungen, bildende Kunst, Repaircafés, Workshops, Tanzabende, aber auch Diskussionsrunden, Vorträge und vieles mehr. Womöglich gibt es auch Co-Working-Möglichkeiten für Kulturschaffende. Man darf auf jeden Fall gespannt sein auf das, was kommt.

EIN ORT DES ZUSAMMENKOMMENS

Das Bahnhofsgebäude befindet sich im Besitz des Landes Südtirol und wurde der Gemeinde Auer für 39 Jahre kostenlos



~ Livemusik bei der Auftaktveranstaltung – das soll es auch in Zukunft geben

Quelle: Laura Graf, Keyvisual

zur Verfügung gestellt. Seither gab es immer wieder mal die eine oder andere Veranstaltung, für einige Zeit war ein Theater und über Jahre eine Bahnhofsbar untergebracht, in der sich Künstlerinnen und Künstler, Musikerinnen und Musikerinnen immer wieder gerne aufhielten. Dieser Ort war also schon immer ein kultureller Magnet. Durch die Schließung der Bar vor ein paar Jahren wurde dem Unterland diese Kultur genommen, erinnert sich Günther Morat aus Margreid, einer der ehrenamtlich Tätigen, zurück. „Um in kulturellen Genuss zu kommen, müssen vor allem die Unterländer eine relativ weite Strecke auf sich nehmen, dabei sollten Kunst und Kultur für alle so nah und zugänglich wie möglich sein“, ist er überzeugt. Es sei außerdem wichtig, jungen Menschen und Künstlern eine neue Plattform zu bieten, auf der sie ihr kreatives Schaffen präsentieren können. AurOra soll also auch eine neue Bühne sein.

Damit künstlerische Tätigkeiten in den Räumlichkeiten aber überhaupt stattfinden können, sollen und müssen die strukturellen Gegebenheiten erstmals angepasst werden – auch eine eventuelle Erweiterung beziehungsweise ein Saal mit größerem Fassungsvermögen ist angedacht. Wichtig für eine zielorientierte Strukturierung und Technik sei laut Erich Debiasi ein konstruktiver Austausch zwischen Kulturbeirat, Planenden und sonstigen Verantwortlichen, sodass Ideen und Erfahrungswerte zusammenfließen und so zu einer realistischen, funktionellen Umsetzung beitragen – und zu einem späteren Zeitpunkt nicht unnötige Mehrausgaben entstehen.

KULTUR IST FÜR ALLE DA

„Das Interesse an Kunst ist der gemeinsame Nenner unterschiedlicher Menschen. Kunst vereint“, fasst Morat die Zukunftsvision von AurOra bestens zusammen. Der Name AurOra ist übrigens an den Standort Auer-Ora angelehnt, versinnbildlicht aber auch die Morgenröte, die zukünftig das kulturelle „Brachland“ zwischen Meran und Trient zum neuen Leben erwecken soll. Es gibt allerdings noch viel zu tun – die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf jeden Fall motiviert. Die Ideen stehen und die Location wartet darauf, bestmöglich genutzt zu werden. Was es jetzt noch braucht? Eine Finanzierung des Projekts – und Geduld. Viel Geduld. Doch das Warten, Arbeiten und Dranbleiben soll sich lohnen, denn vom Ergebnis profitieren letztendlich alle. Bis es zur Umgestaltung, der Ideenfinalisierung und zur offiziellen feierlichen Eröffnung kommt, zielt die auffällige Lichtinstallation des Künstlerduos „Moradavaga“ – des Manfred Eccli und Pedro Cavaco Leitão – das alte Bahnhofsgebäude. Damit man die Morgenröte schon mal erahnen kann, die das Unterland kulturell hoffentlich bald erhellen wird. ■

Sarah Meraner

sarah.meraner@diweinstrasse.bz



§ FÜR ALLES, WAS RECHT IST!

Erbe und Vermächtnisnehmer

Die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Vermögensübertragung einer verstorbenen Person auf seine Rechtsnachfolger fallen unter den allgemein bekannten Überbegriff „Erb-schaft“ (Art. 456 und ff., ital. ZGB). Umgangssprachlich wird jeder, der etwas aus dem Nachlass erhält, als Erbe bezeichnet. Tatsächlich ist es aber so, dass zwischen zwei grundlegenden und gleichermaßen unterschiedlichen Zuwendungsformen von Todes wegen unterschieden wird. Es handelt sich dabei um die Gesamt- und Einzelrechtsnachfolge (Art. 588, ital. ZGB). Erstere ist die Erbeinsetzung im technisch-juristischen Sinne, wobei der Begünstigte entweder zum Ganzen oder aber anteilmäßig in alle aktiven und passiven Rechtsverhältnisse des Erblassers eintritt – Liegenschaften, bewegliche Güter, Forderungen und Verbindlichkeiten. Er folgt dem Verstorbenen unmittelbar nach und erwirbt die Eigenschaft als Erbe mit allen damit verbundenen Rechtsfolgen. Bei der Einzelrechtsnachfolge hingegen erwirbt der Begünstigte von Todes wegen ein einzelnes Gut bzw. Recht, zum Beispiel ein Fahrzeug oder eine Geldforderung aus dem Nachlass, das nicht dem gesamten Erbvermögen bzw. einer Quote desselben entspricht. Man spricht diesbezüglich von Vermächtnis oder Legat. Während ein Erbe beim Ableben einer Person zwingend gegeben ist – sollten weder testamentarische Erben noch Verwandte erbfähige Personen vorhanden sein, so erbt der Staat als sogenannter Noterbe –, so bedarf es für die Zuwendung eines Vermächtnisses in der Regel einer testamentarischen Verfügung des Erblassers. Ausnahme bildet hier beispielsweise das gesetzlich vorgesehene lebenslange Wohnungsrecht des Ehegatten auf die vormals eheliche Wohnung. Die beiden hier beschriebenen Zuwendungsformen unterscheiden sich grundlegend. Während man die Eigenschaft als Erbe nur durch die Annahme der Erbschaft erwirbt, gilt dies nicht für das Vermächtnis. Letzteres erwirbt man automatisch mit dem Tode des Erblassers obgleich die Möglichkeit der Ausschlagung desselben vorgesehen ist. Grund hierfür ist der Umstand, wonach der Erbe in sämtliche Rechtsverhältnisse des Erblassers eintritt und somit auch eventuell zum Todeszeitpunkt bestehende Schulden übernimmt, währenddessen der Vermächtnisnehmer nicht für die Nachlassschulden aufkommt. Jedenfalls aber haftet der Vermächtnisnehmer nur bis zum Wert des vom ihm Erhaltenen. Der Erbe hingegen haftet gemäß seiner Quote für die Erbschaftsschulden, wobei auch sein eigenes Vermögen herangezogen werden kann. Durch die Annahme der Erbschaft kommt es nämlich zur Vermischung der Vermögen von Erblasser und Erbe, die lediglich durch die Annahme der Erbschaft mit dem Vorbehalt der Inventarerrichtung vermieden werden kann. Nicht so hingegen beim Vermächtnis!



RA Dr. Lorenz Michael Baur

RA Dr. Janis Noel Tappeiner

eingetragen in der Rechtsanwaltskammer Bozen

BAUR & TAPPEINER
RECHTSANWALTSSOZIOZITÄT
STUDIO LEGALE ASSOCIATO

LANA – SCHLANDERS – AUER

Wer bin ich?



Monat der Herz-Jesu-Feuer	englischer Männername	kostbarer Kopfschmuck	Sprengkörper	Produktionsort v. Loacker	Pressearbeit (engl. Abk.)	Wahrzeichen von Brüssel	ein Mainzelmännchen	regelmäßiges Vieleck	arabisch: Sohn	bepflanzungsfähig
1			Abk.: Royal Navy	Golfclub am Reggelberg						8
				Insel vor Dalmatien (Ital.)		Tanztheatergebäude			schäd. Stoff in Tabakwaren	See bei Alden
technisches Gerät	Borverbindung	arabische Langflöte			US-Amerikaner (Kw.)			Rest beim Kartengeben	natürliche Zeiteinteilung	4
Stationsleiter (Klinik)						Vormundschaft	Stierkämpfer			
	2	Milbenart		englisch: nach, zu	bunter Tropenvogel				vierter Sonntag vor Ostern	Abschiedsgruß
Kobold	Burg bei Salurn	Stadtmitte		5			Embryo	den Mund betreffend		
Knorpelfische	3		Hülle für Brillen		dumm	Schwein in Dialekt			Abk.: Druckluft	
		Telefonat		lateinisch: damit	Sprechen mit Gott			Mönchsrepublik (Griech.)	eine Krankenkasse (Abk.)	
Vorname Schmelings †	auf dem neuesten Stand					altrömischer Dichter, † 65	Anzahl der Lebensjahre			
nochmals	6				Kastelruther Spatz	Leichtfuß				
gering erachten	Kornreinigungsmaschine	engl. Physiker, † 1727	ein Gründer Roms				Bedeutung	Südt. Priester und Publizist	loyal	
			Augenschließfalte			Hauptstadt von Mallorca	Saugströmung		Kfz-K. Kanton Genf	
		7		jmd. täuschen, in die ... führen		spitzer Pfahl (Schutzwahl)				Stern im 'Pegasus'
Wellenreiter	so- undsovielte (math.)	indones. Name für Neuguinea					lateinisch: Kunst	Abkochbrühe	chem. Zeichen für Tellur	
				französisch: Gold	Abk.: Europ. Parlament		Motivation			
Vermittlungsbüro	indianische Sprachfamilie		Bewohner der Hptst. Italiens					Initialen Ecos	Keimzelle	
Alpenübergang								kurz für: darauf		

DEIKE-PRESS07-1818-37

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

XXIII

Ich bin als Grafensohn 1370 in Neapel geboren, war päpstlicher Offizier und Beamter. Damals wirkte ein Gegenpapst in Avignon/Frankreich. Papst Bonifaz IX ernannte mich 1402 als Laie zum Kardinal. Mit seinem Nachfolger überwarf ich mich. Das Konzil von Pisa wählte 1409 einen 3. Papst und nach dessen Tod 1410 mich. Der deutsche König Sigismund berief das Konzil von Konstanz ein, wo der Tiroler Herzog Friedl

mit Oswald von Wolkenstein meine Beschützer waren. Auf der Hinreise nahm ich Anfang Oktober 1414 im bischöflichen Tramin Quartier. Trotz Wimmzeit machten mir die Ratsherren ihre Aufwartung mit bestem Weinproviant und baten um die Unabhängigkeit von der Pfarre Kaltern, die ich am 21. Dezember in Konstanz dekretierte. Das Konzil setzte 1417 alle drei Päpste ab und wählte Martin V.

Martin Schwegel



SPIELE

ANNO DAZUMAL



FLOSCNDRAHNEN




Eines unser Lieblingspartyspiele im Teenageralter war das allbekannte Flaschendreher, das *Floschndrahn*. Obwohl ich, Christian und Jahrgang 60, ehrlich gesagt, mich mit meinem damals eher noch schüchternen Charakter dabei nicht immer wohl gefühlt habe. Und trotzdem war verständlicherweise der Reiz, in diese noch unerfahrene Welt zu treten, zu groß, um nicht mitzuspielen. Es waren ja meistens die eigenen Mitschüler, die im Kreis um die Flasche saßen und jeder hatte irgendwie seine geheimen Wünsche, egal ob man küsste oder geküsst wurde. Auf jeden Fall ließ man sich das natürlich nicht anmerken, und das traf besonders auf uns „starken Jungs“ zu, ob jetzt die Flasche am richtigen Ort angehalten wurde oder nicht. Was in Wahrheit dahinter steckte, konnte und wollte jeder nur für sich behalten. Und so drehte man weiter und hoffte und hoffte... Wer weiß, ob nicht gerade mit dem *Floschndrahn* ein glückliches Zusammensein entflammt ist. Auf jeden Fall hat uns dieses Kultspiel der 70er- und 80er-Jahre geholfen, ein bisschen reifer ins Leben zu schauen. ■



„Eine Haselmaus zog sich die Hosen aus, zog sie wieder an und du bist dran.“

Chrys Magic
info@magiclive.it



 **Spielerzahl:** 6–8 Jugendliche  **Alter:** Jugendalter
 **Spielzeit:** 20 Min.

Anleitung: Mädchen und Jungs im Jugendalter sitzen oder stehen im Kreis um eine liegende Flasche. Jetzt wird entschieden, wer zuerst die Flasche drehen darf. In der Regel ist es das älteste Mädchen oder der älteste Junge. Egal in welche Richtung, die Flasche muss sich mindestens einmal um die eigene Achse drehen. Wo letztlich die Öffnung des Flaschenhalses zeigt, denjenigen trifft es, etwas Bestimmtes zu tun. Meistens einigt man sich auf einen Kuss, den der Flaschendreher ausführen muss. Die oder der Geküsst dreht nun wiederum die Flasche und bestimmt den nächsten Mitspieler.

Eine nette Variante: Jeder Mitspieler schreibt eine besondere herausfordernde Aufgabe auf einen Zettel, faltet diesen und legt ihn zusammen mit den anderen in ein Körbchen. Nach dem Drehen muss der angezeigte Mitspieler einen dieser Zettel ziehen und das Geschriebene ausführen. Bei Nichterfüllung der Aufgabe wird eine vorher ausgemachte Strafe verhängt, die der Betreffende dann erfüllen muss.

DIE Weinstraße

**ABO
AKTION
2023**

Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten:
Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903
BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

FreundschaftsABO*	25,00 €
GönnerABO*	50,00 €
UnterstützerABO*	100,00 €

*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

SO REDN MIR PA INS

Zischt!
Korb!

Ich erinnere mich noch genau, wie mein Vater mir einmal als Kind sagte, ich solle ihm das *Zischtl* bringen. Damals dachte ich – ich hatte den Ausdruck sonst nie gehört – er sage das verniedlichend in Kindersprache und meinte eigentlich *Kischtl*. Erst Jahre später las ich dann bei Elmar Schneider und seinen romanischen Entlehnungen in den Mundarten Tirols von einer *Zischte* als Körbchen. Bei Schatz als 'runder, ovaler Weidenkorb', im Pustertal *Flickzischte* – (bei uns übrigens *Flicktschaidl*, das merken wir uns), bei Schöpf 'Tragkorb'. Letzterer führt auch gleich das Etym, italienisch *cesta*, lateinisch *cista* an. Natürlich schließt sich hier wieder der Kreis zur Kiste, dem 'rechtwinkligen Behälter aus Holz', das ebenfalls zu *cista* zu ziehen ist. Interessant, dass wir einerseits die *Kischt*, es *Kischtl* kennen und zugleich die *Zischte*, das *Zischtl*, einmal die Kiste, so auch in der deutschen Bedeutung, und einmal der Korb, so in der italienischen, *il cesto*. Und wirklich das griechische Etym, von dem es die alten Römer haben, nämlich *kístē* (κίστη) nennt in seiner Bedeutung beides 'Korb, Kiste'. Nicht uninteressant, wenn man gerade mitten beim Äpfelklauben ist oder beim Wimmen. Da wird ja jetzt meist in *Groaßkischtn* geklaubit und gewimmt. Früher klaubte man in die sogenannten *Harrassn*, im italienischen Dialekt *âras*. Der Begriff soll aus dem Französischen *harasse* und hier 'Korb zur Verpackung von Glas' stammen, in der Schweiz wird der (!) *Harass* noch heute für Getränke-kisten verwendet.



Quelle: Franz Kosta

FLURNAMEN

Von grobem und feinem Sand

Cäcilia Wegscheider

Von einem Haufen Steine war das letzte Mal die Rede, das führt uns heute zu einer weiteren Überlegung. Schließlich gibt es nicht nur Steine, die der Mensch irgendwo ineinanderfügt oder ablagert. Die Schuttkegel, auf denen sich die Dörfer in unserem Bezirk entwickelt haben, bieten das beste Anschauungsmaterial. Vorher aber gilt es einen Blick nach Bozen zu werfen, wo sich zwischen Etsch, Talfer und Eisack ein Sedi-mentgebiet par excellence ausbreitet.

GRUTZEN, GRIES UND SAND

Von grob zu fein: Zwischen Gries und Grutzen ist es heute schwerlich einen Unterschied zu finden, beides geht auf althochdeutsches *grioz* 'Sandkorn' zurück, so wie bei den standarddeutschen Gries und Grütze hat es dann zwei verschiedene Wege genommen. Was im Hochdeutschen das grobgemahlene Getreide und der Brei aus demselben ist, ist in Südtirol eben – neben den Griesnocken – grobkörniger Sand. Welcher Untergrund feinkörniger ist, der in Gries oder der in den Grutzen wird uns nur ein Bozner Bauer sagen können. Auffallend ist dann aber doch die ebenfalls in Gries aufscheinende Flur Sand rund um die Kirche St. Jakob, die etwas oberhalb am Guntschnaberg steht. Belegt um etwa 1200 als „*sanctus Iacobus in Arena*“ und dann um 1519 als „*Jacobs capellen im Sanndt zue Gries*“.

Überall wo ein Bach fließt, lässt er Sedimente, Uferänder werden im veralteten Appellativwortschatz als *Gries* bezeichnet, im heutigen Talfergries schon ganz zum Namen geworden, grober Sand in Bächen am Ufer als *Grutz*.

Interessant ist nebenbei, dass bei beiden – *Grutz* und *Gries* – das minderwertige, der von Steinen durchsetzte schlechte Boden mitschwingt. Der Lagrein sieht das wohl anders.

AM BACH

Ohne *Gries*, dafür aber mit *Sand* und *Grutz* wartet Margreid auf. Es gilt: Feinere Sedimente lagern sich vor gröberen ab. Die *Sandlen* befinden sich am Fenner Bach vor der *Grutz*.

In Neumarkt am Ausgang des Trudner Tals rauscht der Trudner Bach heute gezähmt an der Großflur *Gries* vorbei – wie oft aber müssen diese Weingüter früher vom Wildbach bedroht worden sein. In Salurn kennt man die Flur rund um den Friedhof. Nanu, hier gibt es aber doch keinen Bach? Den Salurnern sind diese ständigen Überschwemmungen wohl irgendwann zuviel geworden und sie haben den Bach Richtung Norden (!) umgeleitet. Ansonsten könnte man sich wohl so etwas Ähnliches wie in Auer vorstellen – die Peterskirche, die regelmäßig vom Schwarzenbach *eingelohnt* wurde, ist heute einige Meter unter dem heutigen Bodenniveau.

FEIN, FEINER, SAND

Wie in Gries findet sich auch bei Terlan an der Etsch eine Flur *Sänd*, der Traminer Höllentalbach muss ebenfalls einiges an Sand abgelagert haben, unterhalb des Dorfes breitet sich die gleichnamige Flur aus.

Weiter oben am Bach treffen wir dann einen weiteren interessanten Namen an, nämlich *Glara*. Was sich dahinter wohl versteckt? ■



LITERATUR AUS DEM BEZIRK

Atlantikpassage Letzte Chance für ein Abenteuer

VON EVELYN ANDERGASSEN

von Lisa Pfitscher

Oswald erlebt im hohen Alter die Überraschung seines Lebens: Er gewinnt im Lotto. Kurzerhand beschließt er, mit seiner Frau Marlen eine Luxuskreuzfahrt über den Atlantik anzutreten. Ihren Kindern verheimlichen sie den unverhofften Geldsegen allerdings – die würden den beiden Alten das Glück bestimmt miesmachen... Mit Witz und Ironie zeichnet Evelyn Andergassen in ihrem Debüt die Geschichte einer verkorksten Familie nach: ein amüsanter Roman mit Tiefgang.

(Auszug aus dem Klappentext)

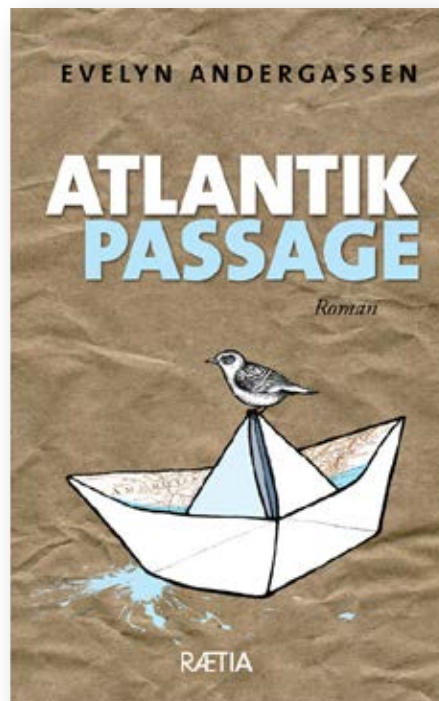
3 Fragen an die Autorin

Die Weinstraße: Was war ausschlaggebend für Sie, diesen Roman zu schreiben?

Evelyn Andergassen: Ich habe immer schon geschrieben, hätte aber während meiner Berufs- (und Mutterschafts)jahre niemals zu der Ruhe und Konzentration gefunden, die ich zum kontinuierlichen Schreiben brauche. Nach dem Pensionsantritt aber wollte ich es dann ein für alle Mal wissen, wie das ist mit dem Schreiben und mir, und habe ein Online-Schreibseminar belegt. Und meine Schreibblut begann zu sprudeln, als hätte man einen Stöpsel gezogen.

Wie sind die Figuren von Oswald und Marlen in ihrem Kopf entstanden?

Ich habe mich von meinen eigenen Eltern und ihrer Generation inspirieren lassen. Wobei ich nicht nur versucht habe, vom etwas windschiefen Familiensystem zu erzählen, das sie ererbt und weitergegeben haben. Es war mir genauso wichtig, ihren



geschichtlichen Kontext zu beschreiben, diese gewaltigen Verwerfungen, aus denen sie sich irgendwie herausgewurstelt haben. Beide blieben sie nicht unversehrt, keiner von beiden schaffte es, sein psychisches Trauma zu verarbeiten. An den seelischen Verkrüppelungen dieser Generation musste sich dann die nächste abarbeiten. Und wer weiß, ob nicht auch noch die Enkel davon betroffen sind ...

„Atlantikpassage“ ist Ihr erster Roman – wie ist es Ihnen beim Schreiben ergangen?

Schreiben ist das Friedvollste, Tröstlichste, was ich jemals gemacht habe. Ich würde sagen, beim Schreiben bin ich ganz. Und angekommen in einer Art Heimat. Bester Beweis dafür: Mein zweites Buch ist schon bald fertig. ■



GESUNDHEITSEXPERTIN

Dr. Sandra Rohregger



Immunsystem stärken

Hatschi! Die nächste Erkältung schon im Anmarsch? Keine Sorge, Dr. Sandra Rohregger hat die richtigen Tipps, um Ihr Immunsystem zu stärken und lästigen Viren einen Strich durch die Rechnung zu machen. Eine bewährte Methode, um das Immunsystem zu stärken, ist eine Kombination aus pflanzlichen Extrakten, wie Echinacea, Vitaminen und Darmflorabakterien. Echinacea, auch bekannt als Sonnenhut, ist besonders effektiv. Es ist wissenschaftlich belegt, dass Echinacea das Immunsystem stimuliert und sogar die Dauer von Erkältungskrankheiten verkürzen kann. Ein weiterer wichtiger Faktor ist das Spurenelement Zink. Studien zeigen, dass Menschen mit Zinkmangel anfälliger für Erkältungen sind. Deshalb ist es ratsam, auf ausreichende Zinkzufuhr zu achten.

Dr. Sandra Rohregger empfiehlt

eine vorbeugende Kur von mindestens acht Wochen. Zusätzlich sollte man in den Wintermonaten täglich Vitamin D einnehmen, da es einen wichtigen Beitrag zur Immunabwehr leistet. Besonders für Kleinkinder bis 3 Jahre können homöopathische Präparate eine gute Option sein, um das Immunsystem zu stärken. Die persönliche Beratung durch Dr. Rohregger ist entscheidend, um die richtigen Produkte und Dosierungen für Ihre individuellen Bedürfnisse zu finden.

Bleiben Sie gesund und trotzen Sie der Kälte mit einem starken Immunsystem.

Ihre Dr. Sandra Rohregger



miavitas

DR. ROHREGGER · PARAPOTHEKE · PARAFARMACIA

J.-Innerhofer-Str. 35/39, St. Michael/Eppan

Kosten einsparen mit grüner Energie aus Photovoltaik.
Wir beraten und bauen für Sie!

Umweltfreundlich, rentabel, nachhaltig, wirtschaftlich.
Ihr Ansprechpartner um Energiekosten einzusparen

energize your projects

PERNTHALER⁺



Altmannstraße 17 Via Altmann | Bozen 39100 Bolzano | t: +39 0471 98 21 34
f: +39 0471 05 16 77 | e: info@pernthaler.eu | www.pernthaler.eu

Agrial
STAND A04/06

Official sponsor of:
DOROTHEA WIERER
Italian National Team
Biathlete

Dorothea Wierer

Ein Unternehmen aus
SÜDTIROL

Wir sorgen seit über 110 Jahren für Ihr warmes Zuhause.



RIZZOLI
FIRE SINCE 1912

Handwerkerzone 1, Fraktion San Lugano
39040 Truden im Naturpark (BZ)
Tel. +39 0471 887551
www.rizzolicucine.it

Besuchen Sie die Website:





Der KlimaHaus Bauratgeber

DAS KOSTENLOSE NACHSCHLAGEWERK BELEUCHTET AUF ÜBER 300 SEITEN DIE WICHTIGSTEN ASPEKTE BEIM BAUEN UND SOLL DEN SÜDTIROLER BAUHERREN HELFEN, DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN FÜR DEN TRAUM VOM EIGENHEIM ZU TREFFEN.

Von der Baugrube bis zum Blitzableiter, von der Wahl der Baumaterialien bis zur Heizanlage: Für den Traum vom Eigenheim müssen unzählige Entscheidungen getroffen und Aspekte abgewogen werden. Als Kompetenzzentrum für nachhaltiges Bauen unterstützt und begleitet die KlimaHaus-Agentur seit vielen Jahren Bauherren, Planer und Ausführende bei Ihren Vorhaben.

Das erste KlimaHaus wurde vor mittlerweile 20 Jahren zertifiziert und seit damals hat sich das nachhaltige Bauen ständig weiterentwickelt und ist inzwischen vom Pionier zum Standard geworden. Nachhaltig bauen bedeutet heute aber weit mehr als Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien zur Versorgung des Gebäudes.

Bei einem effizienten KlimaHaus halten sich mittlerweile die



„graue Energie“, die in den Materialien steckt, und der Energieverbrauch während der Nutzung in etwa die Waage. Daher gilt es, den Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastungen über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg so gering wie möglich zu gestalten.

Da wir im Durchschnitt 90 Prozent unserer Zeit in geschlossenen Räumen verbringen, gilt es zum anderen aber auch die Auswirkungen des Gebäudes auf den Menschen, seine Gesundheit und sein Wohlbefinden so optimal wie möglich zu gestalten.

Der neue Bauratgeber beleuchtet umfassend und neutral die vielen Aspekte, die es dabei zu beachten gilt und liefert viele wertvolle Tipps und Tricks, damit Sie ihr Projekt gut informiert in Angriff nehmen können. ■

Vom Keller bis zum Dach

Auf diesen Ratgeber
können Sie bauen



Zur Online-Bestellung
des Bauratgebers



Ihr Spezialist für Wärmepumpen

Innovativ | Optimal zum
Heizen und Kühlen

Tel. 0471 631109
info@fallerkg.com
www.fallerkg.com



Wir sind die Lösung Photovoltaik

Umweltfreundlich | Nachhaltig

Tel. 351 5220830
info@fmv-solutions.com
www.fmv-solutions.com



Holzofen gut gewartet

DIE WARTUNG VON HOLZÖFEN IST ENTSCHEIDEND, UM DEREN EFFIZIENTE UND SICHERE NUTZUNG ZU GEWÄHRLEISTEN. EIN GUT GEWARTETER HOLZOFEN KANN NICHT NUR DIE LEBENSDAUER VERLÄNGERN, SONDERN AUCH DIE EMISSIONEN REDUZIEREN UND DIE SICHERHEIT IN IHREM ZUHAUSE GEWÄHRLEISTEN.

Wenn der Holzkamin regelmäßig als Hauptheizung des Hauses genutzt wird, ist festzustellen, dass sich mit der Zeit auch Ruß auf der Glasscheibe des Holzkamins bildet. Aber auch wenn der Kaminofen nicht so oft benutzt wird, ist es sehr wichtig, dass dieser sauber und gepflegt gehalten wird. Der Kauf eines guten Geräts reicht nicht aus, denn auch die Wartung des Kamins ist sehr wichtig. Beim Verbrennen von Holz bleiben Ruß und Asche im Kamin, auf der Glasscheibe des Kamins und im Schornstein zurück. Wird der Kaminofen nicht regelmäßig gereinigt, bilden sich Ruß- und Ascherückstände. Wenn viel Ruß und Asche im Kaminofen zurückbleiben, besteht die Gefahr eines Schornsteinbrandes. Richtiges Befeuern und regelmäßige Wartung machen den Holzofen sicherer, verlängert aber auch dessen Lebensdauer.

DER HOLZOFEN FREI VON ASCHE UND RUSS

Asche- und Rußrückstände kann man ganz einfach selbst vom Kaminofen entfernen. Der Ofen soll vollkommen abgekühlt sein und es soll keine Hitze mehr aus der Feuerstelle kommen. Die abgekühlte Asche kann sorgfältig mit einer weichen Bürste aus dem Kamin entfernt und im grünen Behälter entsorgt werden. Wie oft die Asche aus dem Kamin entfernt werden muss, hängt von der Nutzung ab. Vor dem Verbrennen von Holz im Kamin soll immer der Brennraum überprüft und die Schublade mit der Asche gereinigt werden. Für eine gründliche Reinigung soll die Brennkammer mit einem trockenen Schwamm und ohne Reinigungsmittel poliert werden. Wasser kann Rost verursachen und chemische Reinigungsmittel sind leicht entflammbar.

VENTILATOR UND LÜFTUNGSGITTER REINIGEN

Nicht jeder Holzofen verfügt über einen Ventilator oder Lüftungsgitter, aber wenn sie vorhanden sind, dann müssen diese gelegentlich mit einer speziellen Bürste gereinigt werden. Der verbleibende Ruß und die Asche im Lüfter und in den Gittern führen zu einem Verschleiß des Lüfters, was zu störenden Geräuschen führt.

RUSS VOM GLAS DES HOLZOFENS ENTFERNEN

Wenn sich viel Ruß auf dem Glas des Kaminofens befindet, behindert er nicht nur die Sicht auf das Feuer, sondern kann auch



Auswirkungen auf die Sicherheit haben. Das Entfernen von Ruß vom Glas des Holzofens ist sehr einfach. Mit einem Stück Zeitungspapier und heißem Wasser können die Ablagerungen von der Ofenscheibe entfernt werden. Sollte sich nach dem Befeuern des Holzofens starker Ruß auf dem Glas bilden, besteht auch die Möglichkeit, dass nicht das richtige Holz verwendet wird. Das Verbrennen mit dem richtigen Holz verhindert eine häufige und intensive Wartung.

DIE WARTUNG DES KAMINS

Der Schornstein muss mindestens einmal jährlich von einem professionellen Schornsteinfeger gefegt werden. Egal, ob der Kaminofen fast täglich oder nur einmal pro Woche genutzt wird, die Wartung des Schornsteins ist sehr wichtig! Der Rauch, der beim Verbrennen von Holz über dem Schornstein aufsteigt, trägt den Ruß mit sich, aber auf diesem Weg durch den Schornstein verbleibt auch Ruß im Schornstein. Zusätzlich zu dem Ruß, der beim Verbrennen von Holz im Schornstein entsteht, kann sich von außen eine Menge Schmutz im Schornstein ansammeln. Der angesammelte Ruß und die Ablagerungen führen zu gefährlichen Situationen. Der Kamin kann nicht richtig belüftet und die zurückbleibenden Partikel sind brennbar. Wenn der Schornstein nicht professionell gereinigt wird, besteht die Gefahr eines Schornsteinbrandes. ■



Quelle: Kyle Mackie / Unsplash

**INNOVATION.
KOMPETENZ.
ERLEBEN.**

HAUSMESSE / 20. – 21.10.2023

125 Jahre Innerhofer – ein Meilenstein, den wir gemeinsam mit Ihnen feiern möchten! Am 20.10. heißen wir geladenes Fachpublikum herzlich willkommen. Am 21.10. stehen dann die Türen für alle Interessierten offen. Es erwartet Sie abwechslungsreiche Unterhaltung mit spannenden Highlights.

125
JAHRE



Mehr Information zur
Innerhofer Hausmesse
hausmesse.innerhofer.it

INNERHOFER

MC Thermoprofessional

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR HEIZ- UND KÜHLTECHNIK



Die Initialen MC stehen für die Anfangsbuchstaben der zwei Firmengründer: Manfred Ebner und Christian Röggl. Die beiden Eppaner Handwerkskollegen haben schon früh ihre Kompetenzen gebündelt und so verwundert es nicht, dass sich der Elektriker und der Hydrauliker zusammengeschlossen haben, um eine eigene Firma aufzubauen. Heute beschäftigt das Unternehmen sechzehn Mitarbeiter und steht für kompetente Beratung und erstklassige Serviceleistungen im Bereich der Haustechnik.

WÄRMEPUMPEN

In den letzten Jahren hat die Nachfrage nach Wärmepumpen deutlich zugenommen. Dieser Anstieg ist auf ökologische Überlegungen zurückzuführen, insbesondere wenn sie in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage eingesetzt werden. Auch wirtschaftlich gesehen ergibt der Einsatz von Wärmepumpen in den meisten Projekten Sinn. Besonders im Süden Südtirols, wo die Sommerhitze zunimmt, steigt die Nachfrage

nach Kühlsystemen. Dies begünstigt die Installation von Wärmepumpen zusätzlich. Durch die Kombination mit vorhandenen Fußbodenheizungen können effiziente und kostengünstige Kühlanlagen nachgerüstet werden.

Wärmepumpen sind wahre Alleskönner. Sie können heizen, kühlen und produzieren das Warmwasser. Bei den meisten Anlagen handelt es sich um sogenannte Luft-Wasser-Wärmepumpen. Dabei wird bis zu 80 % der benötigten Energie der Außenluft entzogen und der Heizungs- oder Kühlanlage zugeführt.

Beim Kauf von Wärmepumpen, Gasthermen und Solaranlagen ist es von größter Bedeutung, einen verlässlichen Partner zu haben. Bei MC bieten wir Ihnen eine umfassende Lösung, indem wir Beratung, Verkauf und Kundendienst aus einer Hand anbieten.

PRODUKTPALETTE

Bei MC Thermoprofessional bieten wir eine breite Produktpalette, die alles umfasst,

was Sie für Ihre Haustechnik benötigen: von Brennwertkesseln über Klimaanlage, Wärmepumpen, Wohnraumlüftungssysteme, Solaranlagen, Warmwasseraufbereitung, Elektroboiler und Flächenheizungen bis hin zu Staubsaugerzentralen, Infraroth Heizkörpern und sogar Außenduschen – und noch vieles mehr.

Unser Team steht Ihnen gerne zur Verfügung, um Sie bei der Auswahl der richtigen Anlage zu beraten. Viele hochwertige Produkte haben wir auf Lager und können in unserem Showroom besichtigt werden. Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen! ■



Tipp vom Fachmann

Entdecken Sie die bahnbrechenden Technologien hinter Wärmepumpen, Solaranlagen und Photovoltaik! Durch die Installation dieser Systeme setzen Sie nicht nur auf fortschrittliche Technik, sondern leisten auch einen bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz. Sie können Ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren und aktiv zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft beitragen.

Heizungssysteme und Warmwasseraufbereitung mit Zukunft

Buderus

WÄRMEPUMPEN
HYBRIDANLAGEN
GAS-BRENNWERTKESSEL



Geräuscharm (36 DB)

Umweltschonend

Modernes Design

Besuchen Sie unseren Showroom in Eppan - Sillnegg 2, wir beraten Sie gerne.

0471 66 28 07

www.mc-thermo.com

Energiesparen im Haushalt

KLEINE ÄNDERUNGEN IM VERHALTEN UND IN DER TECHNOLOGIE SIND NICHT NUR GUT FÜR DIE UMWELT, SONDERN KÖNNEN AUCH IHRE ENERGIEKOSTEN ERHEBLICH REDUZIEREN. HIER EINIGE TIPPS, WIE SIE ENERGIE IN IHREM ZUHAUSE SPAREN KÖNNEN.

LED-Beleuchtung verwenden: Ersetzen Sie herkömmliche Glühlampen und Halogenlampen durch energieeffiziente LED-Lampen. Sie verbrauchen weniger Strom und halten länger.

Thermostat optimieren: Stellen Sie Ihren Thermostat im Winter niedriger und im Sommer höher ein. Das reduziert den Energieverbrauch für Heizung und Kühlung.

Isolieren und Abdichten: Isolieren Sie Ihr Zuhause, um Wärmeverlust im Winter und Hitze im Sommer zu minimieren. Überprüfen Sie auch Fenster und Türen auf undichte Stellen und dichten Sie sie ab.

Energiesparende Geräte: Investieren Sie in energieeffiziente Haushaltsgeräte wie Kühlschränke, Waschmaschinen und Trockner mit dem Energy Star-Label.

Standby-Verbrauch reduzieren: Schalten Sie Elektronikgeräte und Ladegeräte aus, wenn sie nicht verwendet werden, oder verwenden Sie Steckdosenleisten mit Ein-/Aus-Schaltern.

Wassersparmaßnahmen: Reparieren Sie undichte Wasserhähne und installieren Sie wassersparende Duschköpfe und Toiletten.

Kochen effizient gestalten: Verwenden Sie beim Kochen passende Pfannen und Töpfe, die zur Größe der Herdplatte passen. Deckel auf Töpfen halten die Wärme im Topf.

Waschen bei niedriger Temperatur: Verwenden Sie kälteres Wasser beim Waschen von Kleidung, um Energie zu sparen. Moderne Waschmittel erzielen auch bei niedrigeren Temperaturen gute Ergebnisse.

Regelmäßige Wartung: Achten Sie darauf, dass Heiz- und Kühlsysteme regelmäßig gewartet werden, um ihre Effizienz zu erhalten.

Energiesparende Fenster: Investieren Sie in energieeffiziente Fenster, um den Wärmeverlust zu minimieren.

Bewusster Energieverbrauch: Ermutigen Sie alle Familienmitglieder, bewusster mit Energie umzugehen, indem Sie Lichter ausschalten, wenn sie den Raum verlassen, und keine elektronischen Geräte unnötig laufen lassen.

Solarenergie nutzen: Wenn möglich, installieren Sie Solarpaneele auf Ihrem Dach, um saubere, erneuerbare Energie zu erzeugen. ■

- Bauen
- Sanieren
- Smart Home
- Instandhaltung
- Energieoptimierung
- Photovoltaikanlagen
- Industrieanlagen



Christian Zublasing
3331384202
www.elektropowertek.com





PR

Your way to Progress: Wo „Fortschritt“ nicht nur im Firmennamen steht

AUCH DIE PROGRESS GROUP BEDIENT SICH DER HEUTZUTAGE VIELFACH VERWENDETEN BEGRIFFE INNOVATION UND FORTSCHRITT – DIESE STEHEN WÖRTLICH FÜR NEUERUNGEN UND DIE VERWIRKLICHUNG VON IDEEN.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Mitarbeiter in Brixen lässt sich dieser Anspruch mehrfach nachvollziehen. Unter anderem machen modernste Büros und Hallen, eine eigene Academy für individuelle Weiterbildungsprogramme, gesundes Essen, E-Bikes und Sportprogramme die Progress Group zu einem wahren Innovationsleader in der Region.

INNOVATION UND FORTSCHRITT BEI PROGRESS GROUP

Die Progress Group steht im technischen Bereich für moderne Maschinen und Anlagen, Softwarelösungen und Bausysteme mit Betonfertigteilen. Gleichzeitig bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern immer neue Chancen den eigenen Weg zum Fortschritt – way to Progress – zu gehen. Im Arbeitsalltag steht die Entwicklung der Mitarbeiter im Fokus, begleitet von ihren Führungskräften bekommen sie die Möglichkeit neue Verantwortungen zu übernehmen, ihre eigenen Stärken optimal zu nutzen und so das Wachstum im Unternehmen aktiv mitzugestalten. Eine große Rolle spielt dabei die firmeneigene Progress Group Dual Academy, die das Wissen aus Seminaren und Workshops mit der praktischen Ausbildung am Arbeitsplatz verbindet. Sie sorgt damit dafür, dass aus den Mitarbeitern echte Profis werden. Die Ausbildungsprogramme sind individuell auf die einzelnen Mitarbeiter abgestimmt und garantieren dadurch die richtige Entwicklung von Fach-, Persönlichkeits- und Führungskompetenz. So werden zum Beispiel mit verschiedensten Seminaren und Workshops die vielen jungen Führungskräfte optimal auf ihre Rolle vorbereitet.

PETERS WAY TO PROGRESS

Der Weg zum Fortschritt führt manchmal über Umwege. Peter hat

einiges ausprobiert, bis er seinen Weg gefunden hat: die Arbeit auf Baustellen, die Arbeit mit Beton. Vor einem knappen Jahrzehnt entdeckte er die innovative Betonfertigteilbauweise für sich. Von Anfang an faszinierten ihn die Sauberkeit und Schnelligkeit auf den Baustellen mit Betonfertigteilen. Da diese Baustellen viel schneller finalisiert werden können, ist der Arbeitsalltag als Monteur deutlich abwechslungsreicher.

VON DER KÜCHE AUF DEN BAU

Eigentlich wollte der Rittner Peter Seebacher Koch werden. Das war dann aber mit seinen Freizeitplänen nicht vereinbar, da er in seinen jungen Jahren, wie er sagt, auch schon gerne unterwegs war. Nach einem kurzen Abstecher als Gärtner absolvierte er eine Ausbildung zum Tischler, landete dann schlussendlich auf dem Bau und ist nun Montageleiter für Betonfertigteile bei der Progress Group. „Man ist nie lange am gleichen Ort und kommt viel herum – Italien, Österreich und manchmal sogar in die Schweiz und nach Deutschland. Ich bin am liebsten in Italien unterwegs – je südlicher, desto besser – vor allem im Sommer“, meint Peter und fügt hinzu: „Die Abwechslung macht es einfach aus, man wird nie ‚stiff‘. Bei anderen Jobs passiert es auch, dass man zwei Jahre auf der gleichen Baustelle ist, bei uns ist es viel schnellerlebiger und spannender.“ ■

PROGRESS GROUP

Julius-Durst-Straße 100, Brixen
www.progress-group.info

We are Progress

Unsere Mission ist es, nachhaltig bessere Lebensbedingungen für Menschen zu schaffen. Wir sind eine Unternehmensgruppe, die sich auf Maschinen und Software für die Automatisierung der Betonfertigteilproduktion spezialisiert hat und zudem ein eigenes Fertigteilwerk am Firmensitz in Brixen betreibt.



BAUEN MIT INNOVATIVEN BETONFERTIGTEILEN

LEBENSWEERT

Die massive Bauweise ermöglicht
höchste Wohnqualität und Wohlbefinden



Innovative Betonfertigteile - die nachhaltige Lösung für thermisch und akustisch optimierte Gebäude. Hohe Wohnqualität wird durch thermische Behaglichkeit, Schallschutz und hohe Flexibilität in der Gestaltung gewährleistet. Mit Aktivierung des Betons können Räume effizient geheizt und gekühlt werden, bei gleichzeitiger Einsparung von bis zu 20 % Energie. Somit wird die Nutzung erneuerbarer Energien

erleichtert. Mehrere Komponenten werden direkt in einem innovativen Betonfertigteile integriert; dadurch wird für eine ideale Raumakustik, Wärmedämmung und Luftqualität gesorgt. Auf dem Weg zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität trägt auch die kontrollierte Qualität des Produkts bei, verbunden mit Flexibilität in der Raumgestaltung und erheblich reduzierten Bauzeiten.





Trostlos: Nach dem Sturm Vaia auf Lavazé



Ein Vierer-Ruderboot gleitet durch die unendliche Weite des Kalterer Sees



„Konferenz“ der Hexen beim Traminer Egetmann 2023



Thea Prenner

Hobbyfotografin
aus Branzoll

Schon als Jugendliche hat Thea mit der langersehnten Spiegelreflexkamera in der Dunkelkammer von Bekannten schwarz-weiß entwickelt. „Nach meiner Pensionierung als Landesangestellte und dem Beitritt zu den Fotoamateuren Kaltern widme ich mich intensiver der Fotografie. Alles Mögliche in Farbe, aber auch in Schwarz-Weiß hat nichts von der ursprünglichen Faszination eingebüßt. Schwarz symbolisiert in der Farbpsychologie Standhaftigkeit, Stärke, Tiefe, Eleganz, Geheimnisvolles; Weiß hingegen Klarheit, Güte, Sicherheit. Ihre Kombination vermag im Betrachter Gefühle zu aktivieren. Die Kamera auf monochrom eingestellt, kann ich schon in der Schwarz-Weiß-Vorschau Licht und Schatten, helle und dunkle Töne, Kontraste, Strukturen und Formen überprüfen.“

Martin Schweigg



Kompakte Energie: Tiger im Zoo von Bussolengo

Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Koffernähmaschine Marke PFAFF 360**
zu verkaufen, Tel. 347 343035, Aldein
- **Weißer Kindercomputerschreibtisch** mit
verstellbarem Hocker, alles wie neu, günstig
zu verkaufen. Tel. 339 8655534
- **Eine Wiege aus Zirbelholz natur**, geschnitzt,
für Blumen, Zeitungen oder Puppen zu
verkaufen. Tel. 349 3499196
- **Elektrische Koffernähmaschine Marke Necchi**
zu vergeben, Tel. 349 3844763

SPORT & BEKLEIDUNG

- **Radcomputer Garmin GPS EDGE 1030 Plus**,
wegen Fehlkaufs (gekauft 08/05/2023 mit Kas-
satzettel), um 300 Euro zu verkaufen, Listenpreis
549 Euro, ungebraucht und originalverpackt
mit 2 Jahre Garantie, Tel. 335 6176569
- **Verkaufe Bozner Tracht**, Größe 44/46,
Tschoap und Trachtenschuhe Größe 39,
Tel. 349 3499196

Junger fleißiger einheimischer Maler
bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.
Malerbetrieb Risser Lukas
Tel. 329 9340044

**Weinberg in Kaltern
zu verkaufen**
 info@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

Moser
Das Autohaus
Autokauf?
TOP BEWERTET  www.dasautohaus.it

Die nächste Ausgabe der Weinstraße
erscheint um den 2. November

Spezialthema:
„Gesundheit & Fitness“
Anzeigenschluss: 19.10.2023

Infos und Anzeigenreservierungen:
Melanie Feichter
T 0471 051260, M 320 0350645
werbung@dieweinstrasse.bz



**Die Weinstraße
kostenfrei erhalten:**

Tel. 0471 051260
adressen@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz
Raiffeisenkasse Überetsch
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:

Auflage: 14.000
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll,
Pfatten, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals,
Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich,
Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtlich verantwortliche Direktorin:
Maria Pichler
Chefredakteurin: Astrid Kircher
Lektorin: Cäcilia Wegscheider
Coverfoto: Shutterstock
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Dona (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz
Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Edith Rumer (ER) » edith.rumer@dieweinstrasse.bz
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Nils Werner (NW) » nils.werner@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Martin Schweggl (MS) » martin.schweggl@dieweinstrasse.bz
Petra Fröhlich (FP) » petra.froehlich@dieweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz
Sarah Meraner (SM) » sarah.meraner@dieweinstrasse.bz

Haben Sie etwas zu **verkaufen** oder zu **verschenken**?

Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

Textanzeigen für den **Immobilienmarkt** mit maximal 90 Anschlägen
inkl. Leerzeichen: 20,00 € + MwSt.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige auf: kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz



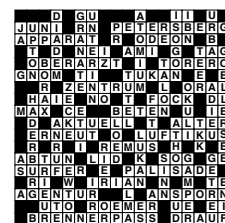
**WIR MACHEN
SIE SICHTBAR!**

Die Weinstraße

Werben Sie in Ihrer
Bezirkszeitschrift.
Ich freue mich
auf Ihren Anruf!

Melanie Feichter
T 0471 051260, M 320 0350645
melanie.feichter@dieweinstrasse.bz

Die mit PR gekennzeichneten Beiträge sind bezahlte
Informationen, deren Inhalt nicht von der Redaktion
bestimmt wird.



JOHANNES XXIII

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

DER EDLE „ROTE 23ER-KALTERER“

Kaltern, 23. Oktober 1923 - Die Weinlese ist nun als beendet zu betrachten. Die Preise für den Hektoliter roter Maische betragen 80 bis 125 Lire, womit man allgemein zufrieden war. Die weiße Maische aber, war selbst um nur 40 Lire per Hektoliter nicht an den Mann zu bringen, weshalb so mancher Weinbauer anstatt roter Maische weiße einkellerte. Hoffen wir, dass der edle „Rote 23er-Kalterer“ ein erweitertes Absatzgebiet findet und sich recht zahlreiche Abnehmer erobert.

Volksbote vom 25.10.1923

DIE NASE EIN STÜCK LÄNGER

Kurtatsch, 14. Oktober 1923 - Es wird immer ungemütlicher. Bei heulendem Wind und strömendem Regen brach einer heute Nacht in die Schlachtbank des Meisters Franz Terzer ein. Er stahl dort eine Menge Schöpfernes und Fett. Jetzt muss es der liebe Herrgott schon bald einführen, dass einem für jede Gaunerei die Nase ein Stück länger wächst, damit ihn alle gleich erkennen, sonst erwehren wir uns bald nimmer.

Volksbote vom 18.10.1923

ERSTE DAME IM HOSENROCK

Bozen, 15. April 1911 - Heute zeigt sich in Bozen die erste Hosenrockträgerin. Die Bevölkerung nimmt die „Erscheinung“, die viel bemerkt, aber nicht belästigt wird, von der rein humoristischen Seite. Die Hosenrockträgerin ist eine fremde Dame. – Bereits vor rund einem Monat erschien eine im Hosenrock gekleidete Dame in Begleitung zweier Herren auf der Kärntner Straße in Wien. Sie wurde gleich von einer Volksmenge umringt, verfolgt, verhöhnt, verspottet und ausgepiffen.

Der Tiroler von 1911



~ - Keine Ausrede! Ich habe es mit eigenen Augen gesehen, wie du das neue Stubenmädchen geküsst hast!
- Entschuldige, ich dachte, es sei noch das alte.

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 01.09.1923

DER FUCHS GEHT UM

Andrian, 15. Juli 1907 - Viele Bäuerinnen klagen, dass zahlreiche Häupter ihrer Lieben aus dem Hofgesinde fehlen. Der Fuchs geht um, raubt vier, acht, ja 20 Hennen auf einmal und beeinträchtigt dadurch die Einnahmen für Zucker, Kaffee und andere Lebensmittel ganz bedeutend. Ein alter Mann, der sich auf den Fuchsfang verstand, ist vor zwei Jahren verstorben.

Der Tiroler vom 16.07.1907

HETZPREDIGT GEGEN DIE SCHULE

Vor 150 Jahren, im Jahr 1870 - Vom Predigtstuhl herab wird dem Volk jetzt nichts Anderes gepredigt als Hass und Missachtung gegen die Gesetze im Allgemeinen, aber am meisten gegen das neue Schulgesetz. Die neu einzuführenden Schulbücher werden als grundschlecht, heidnisch und sittenverderbend bezeichnet. Ein Pfarrer drückte es kürzlich so aus: „Die jetzige Schule ist für die Jugend höchst verderblich. Es herrscht kein christlicher Geist mehr. Die Kinder werden nur auf das Weltliche hingelenkt und vom Himmel abgewendet!“ Dieser Pfarrer wollte auch nicht dulden, dass die Lehrer im Ortsschulrat Sitz und Stimme haben.

Bozner Zeitung vom 09.05.1870

SÜDTIROL KANN'S BESSER

!! **LEBEN MUSS LEISTBAR SEIN!**

- ✓ Inflationsausgleich bei Landeskollektivverträgen, Steuerentlastung für Betriebe
- ✓ Zinsbegünstigte Darlehen für Erstwohnungen und Förderung preisgebundener Wohnungen für Ansässige
- ✓ Nutzung der autonomen Spielräume zur Senkung der Treibstoffpreise

!! **KONSEQUENTER AUTONOMIEAUSBAU!**

- ✓ Erlangung zentraler Zuständigkeiten, wie die Finanz- und Steuerhoheit, im Gesundheits- und Schulwesen, der primären Kompetenz beim Arbeitsrecht, in der Einwanderungsfrage – bis hin zum Freistaat Südtirol!

!! **EINWANDERUNG: SÜDTIROLER INTERESSEN ZUERST!**

- ✓ Abbau von Anreizen für illegale Armutsmigration

- ✓ Koppelung von Sozial- an Integrationsleistungen
- ✓ Konsequente Abschiebung von kriminellen Ausländern

!! **GÜNTIGER STROM FÜR ALLE!**

- ✓ Schaffung eines sozialverträglichen Energiegesetzes mit Fokus auf Selbstversorgung
- ✓ Ausschöpfung der autonomen Spielräume über Energiegenossenschaften und Tarifzonen, Preisgestaltung und Umweltschutz
- ✓ Förderung von Fotovoltaik durch Investitionskredite für Private.

!! **MACHT BRAUCHT KONTROLLE!**

- ✓ Transparenz-Garantie bei der Vergabe von Führungspositionen
- ✓ Schonungslose Aufarbeitung der Corona-Politik
- ✓ Überparteilichkeit von Vereinen und Verbänden, Einrichtung eines Rundfunkbeirates für die RA!



Dietmar Zwerger

Florian von Ach

Reinhard Gaiser

Markus Larcher

Sonja Meraner

Otto Mahlknecht

Ulli Mair

Sabine Zoderer

Andreas Leiter Reber

Roland Stauder



Luis Walcher & Peter Brunner

Zwei verlässliche Partner für Südtirol



Luis Walcher als Vizebürgermeister von Bozen und Peter Brunner als Bürgermeister von Brixen haben bereits in ihren Gemeinden bewiesen, dass sie im Dialog und mit Tatkraft viel für Land und Leute bewegen können.

Wir stehen für:

- Die Stärkung der Gemeinden als Lebensmittelpunkt für Menschen und Unternehmen. Wir sind den Südtiroler Gemeinden ein verlässlicher Partner.
- Einen attraktiven Lebensraum und eine gute Lebensqualität in der Stadt und auf dem Land. Wohnen ist ein Grundbedürfnis der Menschen und muss auch in Südtirol leistbar bleiben.
- Hausverstand und Weitblick. Klare Entscheidungen und konkrete Umsetzung – bei den großen Projekten und bei den individuellen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.
- Verwaltungskompetenz, Rechtssicherheit und gute Rahmenbedingungen auf allen Ebenen. Dazu braucht es eine effiziente Verwaltung, die schnell und unkompliziert auf neue Herausforderungen reagiert.

Deshalb, zwei verlässliche und kompetente Ansprechpartner für Südtirol!



Landtagswahl
am 22. Oktober 2023